AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

SIK

WOCHENBLATT

seit 1967

ARBEIT UND AUSBILDUNG MIT HERZ
AUF DEN SEITEN 16 BIS 18

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 57 JOBANGEBOTE ! SEITE: 19 - 21

11. DEZEMBER 2019

WOCHE	50
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 11
2,6 Prozent höhere Kreisumlage Seite 12
Schnell ist relativ - auch bei der Gäubahn Seite 15
Überwintern im roten Bereich Seite 23
Viel Andrang beim Nachbarschaftswein Seite 28

ZUR SACHE:

Drei Kandidaten

In Singens Nachbargemeinde Hilzingen hat der Wahlkampf um die Nachfolge von Bürgermeister Rupert Metzler inzwischen erheblich an Fahrt aufgenommen. Drei Kandidaten haben ihre Bewerbung inzwischen abgegeben. Dabei haben mögliche Bürgermeister noch bis Dienstag, 7. Januar, Zeit, ihre Kandidatur einzureichen. Dann tagt um 18 Uhr im Rathaus in Hilzingen der Wahlausschuss.

Als Erste hatte sich die Vermessungsdirektorin und Regionalmanagerin Karin Chluba aus Radolfzell beworben. Konkurrenz bekommt sie vom Politik- und Verwaltungswissenschaftler Holger Mayer aus Biesendorf. Als dritter Kandidat hat sich der Sauldorfer Rüdiger Marx für das Amt als Bürgermeister von Hilzingen beworben.

Die Bürgermeisterwahl selbst ist bekanntlich am Sonntag, 2. Februar. Es bleibt spannend, ob und wann sich weitere Kandidaten melden, die die Nachfolge Metzlers antreten wollen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Viele offene Fragen zur Kinderbetreuung

Politischer Aschermittwoch zu einer gesellschaftlichen Herausforderung / von Oliver Fiedler

»Baustelle Kinderbetreuung - zwischen Vision, Anspruch und Realität« ist der Titel des 10. Politischen Aschermittwochs des WOCHENBLATTs am 26. Februar 2020 in der Scheffelhalle.

In der noch närrisch dekorierten Scheffelhalle findet seit 10 Jahren der Politische Aschermittwoch des WOCHENBLATTs statt, diesmal zum hochaktuellen Thema »Baustelle Kinderbetreuung zwischen Vision, Anspruch und der Realität«. *swb-Bild: Mucha/Archiv*

Das Thema Kinderbetreuung, ob in der Kinderkrippe oder im Regelkindergarten, hat es fürwahr derzeit mächtig in sich. Kaum eine Stadt oder Gemeinde, die derzeit hier nicht den Notstand erklären musste. Gerade stehen in vielen Gemeinden und Städten Planungen zur Erweiterung des Angebots an, die durch die nötigen Investitionen eine zusätzliche Herausforderung angesichts angespannter Finanzlagen sind, wo das Geld freilich für anderes auch benötigt würde.

Zum einen steigt der Bedarf an U3-Kinderbetreuung permanent an, zum anderen hat sich die Zahl der Kinder erhöht durch ganz unterschiedliche Ursachen. Zudem gibt es auch immer höhere Ansprüche von Seiten der Eltern wie auch der Gesellschaft, was Kinder alles in Krippe oder Kindergarten als Basis für die anschließende Schulzeit Lernen sollen.

Und als weitere Herausforderung an die Kommunen wie auch die konfessionellen und freien Träger ist der Arbeitsmarkt quasi leergefegt. Es fehlt vorne und hinten an Fachkräften in einem Beruf, der letztlich auch um Ankerkennung ringt, von einer angemessenen Bezahlung für den enormen Einsatz angefangen.

Um diese hochspannende gesellschaftliche Gemengelage wird es beim Politischen Aschermittwoch mit Vertretern der Politik, der Betreiber, der Eltern wie auch der Wissenschaft gehen.

Podium ist komplett

Das Podium ist inzwischen komplett. Ganz neu ist nun auch **Prof. Sonja Perren** mit dabei, die eine Brückenprofessur zwischen der UNI Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen zum Thema »Frühkindliche Bildung« inne hat, für das in diesem Jahr ein Binationales Zentrum eingerichtet wurde. Prof. Sonja Perren gilt in diesem Fachbereich als eine der profiliertesten Forscherinnen unter anderem auch zu der Frage, welche sozialen Kompetenzen den Kindern schon in die Wiege gelegt sind.

Mit ihr und WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler werden auf dem Podium noch weitere hochkarätige Experten diskutieren:

Volker Schebesta, MdL, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes und selbst Vater von vier Kindern.

Ute Seifried, Bürgermeisterin der Stadt Singen und zuständig für die Bereiche Bildung und Sport wie auch Jugend und Soziales.

Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, die in der Region der größte konfessionelle Träger von Kinderhäusern ist. Zudem ist er Vorsitzender des Vereins »Kinderchancen e. V.«, der sich die Bekämpfung der Kinderarmut auf die Fahnen geschrieben hat.

Susanne Pantel, Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell, die in dieses Engagement kam, weil ihre Kinder selbst keinen Platz bekamen, obwohl der Wiedereinstig in ihren Lehrerberuf anstand.

Das ist eine spannende Runde, bei er man dabei sein kann und vielleicht auch eigene Fragen los wird.

Anmelden kann man sich für den »10. Politischen Aschermittwoch« über den Coupon auf der Seite 10 dieser Ausgabe wie auch digital über www.wochenblatt.net/aschermittwoch.

Singen

Neuer mobiler Blitzer kommt

Das Ordnungsamt der Stadt Singen kann einen neuen mobilen Blitzer bestellen. Der Finanzausschuss gab dazu grünes Licht mit drei Enthaltungen. Der neue Blitzer, der auch in einem neuen Fahrzeug eingebaut wird, bekommt künftig über WLAN Signale vom Meßgerät und kann deshalb viel besser getarnt werden, verriet Ordnungsamtsleiter Marcus Berger den Ausschussmitgliedern. Das Gerät kostet komplett 142.000 Euro. Die Investition wird sich relativ schnell amortisiert haben, wurde in der Sitzung angekündigt. Oliver Fiedler

Singen

Grünes Licht für Nordstadt Kita

Der Finanzausschuss fasste am Dienstag den Grundsatzbeschluss für eine weitere Nordstadt-Kindertageseinrichtung, die nun baldmöglichst gebaut werden soll.

von Oliver Fiedler

Vier Gruppen für den U3-Bereich und zwei Kleinkindgruppen sollen hier in dem Gebäude an der verlängerten Fichtestraße möglichst ab Frühjahr gebaut werden. Damit schwenkt die Stadt endgültig vom noch vor einem Jahr beschlossenen Bau eines viergruppigen Nordstadt-Kindergartens als Ersatz für den Bruderhof Kindergarten ab, was der Gesamtelternbeirat kritisiert.

Der neue Kindergarten soll in Modulbauweise erstellt werden. Der beauftragte Planer Volkmar Schmitt-Förster hat in der neuesten Fassung ein 70 Meter langes Gebäude entworfen, bei dem eine »Dorfstraße« durchs Gebäude führt.

Im Erdgeschoss wird die Kleinkindbetreuung platziert, im Obergeschoss die Kindertagesstätte. Rund 5,5 Millionen Euro Baukosten sind veranschlagt. Die Stadt muss den Kindergarten im Januar im Haushalt noch nachfinanzieren, bevor ausgeschrieben werden kann. Das könne man mit dem jetzigen Beschluss jedoch beschleunigen.

Vor der Abstimmung wurde von Eberhard Röhm der Antrag auf Passivhaus-Standard gestellt, fand aber nur fünf Befürworter, die Alternative »KfW45« soll aber geprüft werden. Gemeinderätin Angelika Berner-Assfalg sorgte sich, dass 40 Meter Weg von der Straße zum Eingang zu lang für die Kinder sein könnten. Sie würde für einen kürzeren Weg lieber Bäume versetzen lassen.

☞ LETZTE MELDUNG

Neuer Abfallkalender

In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs für Singen und die Stadtteile liegt der Abfallkalender 2020 der Stadtwerke Singen bei. Er enthält alle Müllabfuhrtermine. Es gilt die ab Januar geltenden Änderungen bei der Abfuhr zu beachten, teilen die Stadtwerke mit. Zudem erhält der Abfallkalender, der erstmals auf Umweltpapier gedruckt wurde, nützliche Hinweise zur Nutzung des Wertstoffhofes am Gaisenrain 12. Und es sind unter anderem die Standorte der Wertstoffsammelbehälter aufgelistet.

Stefan Mohr

- Anzeige -

- Anzeige -

Region

Gesundheitsbeilage

Gesundheit ist ein Geschenk. In der neuen Gesundheitsbeilage auf **Seite 37 bis 44** in dieser Ausgabe erzählen Leserinnen und Leser was sie tun, um im Alter gesund und fit zu bleiben. Ebenfalls warten spannende Artikel und Interviews mit Ärztinnen und Ärzten aus der Region. Viel Spaß beim Lesen!

Singen

Ich finde meinen Weg

Was kommt nach der Schule? Das ist eine Frage für alle SchülerInnen in den Abschlussklassen, die sich besonders zum Jahreswechsel stellt. Eine Antwort können die beruflichen Schulen im Kreis mit »Ich finde meinen Weg« geben, wo die Vielfalt an Fortbildungswegen aufgezeigt wird. Sie liegt dem aktuellen WOCHENBLATT bei.

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Singen

Die jungen Musiker des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums wollen die Besucher in der Herz-Jesu-Kirche begeistern.
swb-Bild: Monika Blaser-Eppler

Auf dem Weg nach Bethlehem

Traditionell im Advent lädt das Friedrich-Wöhler-Gymnasium zu seinem Weihnachtskonzert in die Herz-Jesu-Kirche ein. Am Freitag, 13. Dezember um 18 Uhr ist es unter dem Motto »Auf dem Weg nach Bethlehem« wieder soweit.
Der Eintritt ist frei. Spenden zur Deckung der Unkosten und zur Unterstützung des Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem sind willkommen.
Die Musikfachschaft bereitet dieses große Ereignis schon seit Schuljahresbeginn mit allen Musik-Arbeitsgemeinschaften und den über 170 Sextanern vor. Pressemeldung

Gottmadingen

KSV weiter ungeschlagen

Gegen die Tabellendritten aus Schuttertal legten die ersten Gottmadinger Oberliga-Ringer mit vier Überlegenheitssiegen vor und brachten dem KSV-Team damit schon einmal deutlich in Führung. Am Ende gab es einen ungefährdeten 25:12-Sieg, mit dem die KSV Ringer weiterhin ungeschlagen bleiben. Die zweite Mannschaft gewann auch souverän mit 26:7 gegen Hornberg. Kommenden Samstag ringt die Oberligamannschaft in Eschbach. Pressemeldung

Singen

Kaffee, Kuchen und Musik

Am zweiten Advent hat Lukas Leonbacher, zwölf Jahre alt, erneut zum Adventskaffee im Tafelrestaurant aufgespielt. Die Gäste und Helferinnen der Tafel waren von seinem Spiel auf dem Keyboard und dem riesigen Repertoire an Weihnachtsliedern völlig begeistert.
Am dritten Advent lädt die Tafel um 14 Uhr erneut zu Kaffee Kuchen und Musik ein, wieder mit Lukas Leonbacher. Das Angebot ist für alle Interessierten offen und kostenlos, eine kleine Spende ist erwünscht.
Pressemeldung

Hilzingen

Stimmungsvolles Abschlussturnen

Zum diesjährigen Jahresabschlussturnen konnte der 1. Vorsitzende des SV Hilzingen, Ehrhardt Geske, zahlreiche Gäste in der Hegau-Halle begrüßen.

Vollgas in der Hegau-Halle: das Racing-Team brachte die Halle zum Beben. *swb-Bild: Verein*

Ein besonderer Dank galt den Trainern, die das Programm zusammengestellt haben und die das ganze Jahr über das Training der Kinder leiten.
Anschließend übernahm Bastian Geske die Moderation der Programmpunkte. Beim Mutter-Vater-Kind-Turnen strahlten die Turnkinder, denn sie durften auf die Bühne und Lampenfieber haben die Jüngsten auch nicht. Nicole Caccioppoli, Julia Dietrich und Martina Graf betreuen diese Gruppe und haben mit einem Tänzchen alle begeistert. Lucia Jortzik und Sonja Manz sind für das Mädchenturnen der 1. bis 4. Klasse die Trainer und hatten sich für ihre Aufführung eine Kombination aus Turnen und Tanz einfallen lassen. Zuerst ging es mit Minitramp über den Kasten auf die Bühne. Danach führten die Mädchen eine schwungvolle Reifengymnastik vor. Die Nachwuchstänzerinnen »Sweet Devils« stehen unter der Leitung von Daniela Hug, Annika Stemmer und Michelle Martin und traten in dieser Formation erstmals mit einem Regenbogentanz öffentlich auf. Claudia Kern ist verantwortlich für die Gruppe Sport und Spiele Mädchen ab der 5. Klasse. Mit einer gelungenen Step-Choreografie erfreuten sie die Besucher. Die Leichtathletikgruppe, trainiert von Ehrhardt Geske, stellte ein Staffeltraining vor und danach beeindruckte die Truppe mit Sprüngen am Minitramp.
Die zehn Mädels der Tanzgruppe »Happy Feetz« gaben zum Abschluss nochmals Vollgas. Trainerin Daniela Hug verordnete der Gruppe nur einen kurzen Boxenstopp und dann startete das Racing-Team. Das Adrenalin floss durch die Adern der Tänzerinnen und brachte die Halle nochmals zum Beben. Das kurzweilige Programm fand eine gute Resonanz bei den Gästen. Danach wurden noch einige Kinder mit dem Jugendsportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet. Zum Abschluss meldete sich noch der Nikolaus bei den Turnkindern. Nach den tadelnden und lobenden Worten an die Gruppen gab es eine Kleinigkeit für alle Kinder. Pressemeldung

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C Südwest · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

Markenparfums
Tolle Geschenkideen zu Weihnachten!!! Geöffnet jeden Wochentag inkl. Samstag von 09:00 – 17:00 Uhr vom 12. Dezember 2019 bis 23. Dezember 2019
>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 **Rielasingen-**Worblingen

Frisch geräucherte Schinkle, Schäufele, Rind- und Kalbszungen, Putenfilet

allseits beliebt **Hähnchenschnitzel** zart und mager 100 g € 1,29	zart und mager **Schweinerücken-steaks** gerne auch paniert 100 g € 1,19	*AKTION AKTION* **Gulasch** gemischt, mager, aus besten Bratenstücken 100 g € 0,99
zum deftigen Vesper **Schwarzwurst oder Chili-Schwarzwurst** 100 g € 0,89	die Klassiker **Aufschnitt** herzhaft frisch 100 g € 1,49	die mögen alle !!! **Wienerle** zart und knackig 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht **Teufelssalat** pikant und teuflisch scharf 100 g € 1,39	Vorsicht – scharf **Farmer Bacon** Paprikaspeck 100 g € 1,59	nach altem Familienrezept **Fleischwurst** im Ring und **Klöpfer** 100 g € 1,19

Frisch gekochter Hirschgulasch, SOUS VIDE gegarte Entenkeulen, Entenbrustfilet, Gänsekeulen und Gänsebrustfilet.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt handwerkliche Meisterqualität 100 g	1,59
Schinkenaufschnitt Hinter-, Bauern-, Zigeuner-, Wacholderschinken 100 g	1,79
Salamiaufschnitt Winzer, Haus, Edel, Gourmet, Plock, Lamm 100 g	1,79
Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert, ideal zum Niedergaren, Steaks oder Fondue 100 g	2,99
Rinderrouladen zum Selber füllen oder bereits gefüllt 100 g	1,69
Rinderhüfte zart gelagert, ideal zum Niedergaren, Steaks oder Fondue 100 g	2,59

Unseren Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
Handwerkstradition seit 1907

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center
Alles stark reduziert ab Ausstellung, über 100 Küchen am Lager.

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

PLANA Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Wer tut was?

Die **Beethovenschule Singen** lädt Eltern, Schüler und alle Freunde der Schule herzlich am Donnerstag, 12. Dezember, von 17 bis 19 Uhr zum jährlichen Adventszauber auf dem Schulhof der Beethovenschule ein.
In weihnachtlicher Atmosphäre werden die Schüler leckere Verköstigungen und selbst hergestellte Weihnachtsartikel anbieten. Die Schulgemeinschaft freut sich auf viele Gäste, die die weihnachtliche Stimmung zwischen Kerzenlicht und Feuerkörben nutzen, um zu bummeln, zu plaudern oder zu genießen und den musikalischen Aufführungen zu lauschen.
Pressemeldung

Am Sonntag, 15. Dezember um 18.30 Uhr gibt die **Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt** ein Konzert in der St. Leodegar Kirche in Singen-Friedingen.

Zu hören sind Werke von Rossini, Moszkowski, Mendelssohn-Bartholdy, Andersson uvm. Pressemeldung
swb-Bild: Veranstalter

Das deutsch/schweizer Rockurgestein **»Black Angels«,** aktiv mit Unterbrechungen seit 1980, veröffentlicht am Samstag, 14. Dezember, ihr 6. Album »STEAMROLLER«. Gefeiert wird dieser Umstand mit zwei Release Partys.
Die erste Fete findet statt am Samstag, 14. Dezember, im Mohren Saalbau in Volkertshausen, gefolgt von der zweiten Release Party am 1. Februar 2020 in der WISA BAR in Lenzburg (CH).
Pressemeldung

Der **Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) e.V.** lädt am Sonntag, 15. Dezember, ab 9.30 bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen zum Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen. Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter www.briefmarkenverein-singen.de.
Pressemeldung

Die **Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung** trifft sich am Donnerstag, 12. Dezember, um 15 Uhr zur Weihnachtsfeier in der Scheffelstube.
Pressemeldung

Singen

Im Sinne der Nachhaltigkeit

Schon 2014 gab es Überlegungen, die Decken – und Allgemeinbeleuchtung auf LED umzustellen. Doch das damalige Energieaudit ergab geringe Einsparpotenziale, zudem wäre die Umrüstung ohne das »Aufmachen der Decke« damals nicht möglich gewesen, erklärte Markus Brodbesck, der stellvertretende technische Leiter der KTS im Betriebsausschuss für Kultur und Tourismus am Dienstag.
Doch im Sinne der Nachhaltigkeit und einer EU-Richtlinie, in Folge der in der Stadthalle Singen verbauten Halogenscheinwerfer auf dem Markt verboten werden und einer einfacheren technischen Umsetzung, die aber dennoch noch ein spezialisiertes Ingenieurbüro nötig macht, aber keine Deckenöffnung, soll die Umrüstung der 600 Lampen in der Sommerpause 2021 möglicherweise umgesetzt werden, so Brodbeck weiter.
Der Ausschuss votierte einstimmig für anfallende Planungskosten von 40.000 Euro, auch mit der Absicht, dass der Fachplaner einen Förderantrag erstellt, der maximal 25 Prozent der Umbaukosten beträgt. Diese gab Brodbeck mit geschätzten 380.000 Euro an.
Stefan Mohr

Singen

Parkhausneubau rückt näher

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke hat am Mittwoch mit 7 zu 4 Stimmen dem Bau des Parkhauses in der Bahnhofstraße mit 325 Stellplätzen westlich des Obdachlosenheims dem Gemeinderat anempfohlen.

von Stefan Mohr

Das begrünte Parkhaus, das möglicherweise in der Bahnhofsstraße gebaut werden soll.
swb-Bild: Architekt Volkmar Schmitt-Förster

Vorausgesetzt die Gewährung von Fördermitteln aus dem Sanierungsgebiet östliche Innenstadt wird beschlossen und es stehen genügend städtische Haushaltsmittel zur Verfügung, steckte Oberbürgermeister Bernd Häusler die Rahmenbedingungen fest. Als Kosten für das Bauprojekt, das im Zuge der notwendigen Einstöckigkeit der Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz vorgestellt wurde, wurden sechs Millionen Euro veranschlagt.
Die Gegenstimmen kamen von SPD und Bündnis 90/Die Grüne. Deren Fraktionsvorsitzender Eberhard Röhm hatte in der Sitzung eine Rückstellung des Projektes beantragt, was mit 4 zu 7 Stimmen jedoch abgelehnt wurde.
Das Parkhaus wurde vom Singener Architekten Volkmar Schmitt-Förster geplant, der bereits das Parkhaus am Singener Krankenhaus als Architekt begleitet hat. Er habe eine »breitbeinige Ausschreibung« gewählt, so dass sich viele Bauunternehmen melden könnten, so Schmitt-Förster.
Die 325 Stellplätze für PKW auf zehn Ebenen verfügen über eine sogenannte Split-Level Erschließung. Durch die Einfahrt ins Parkhaus auf dessen Rückseite entsteht ein langer Rückpuffer, der einen Stau auf der Bahnhofsstraße entgegenwirkt, so Schmitt-Förster. Zudem können so auf der hinteren Fläche weiterhin Busse der SBB bis 2024 und ab dann der Stadtbusse abgestellt werden, wurde in der Sitzung informiert. Besonderheit des Parkhauses ist dessen Dach- und Fassadenbegrünung, für die laut dem Architekt genügend Grünfläche vorhanden sei, dies sei mehr als die Bepflanzung in »Alibikübeln«, erklärte Schmitt-Förster.
OB Häusler betonte die Notwendigkeit des zusätzlichen Parkraums. Zum einen rechnet er in den nächsten ein bis zwei Jahrzehnten noch mit sehr viel Individualverkehr. Zum anderen seien Pendler und auch der Einzelhandel in Singen auf die Parkplätze angewiesen, was Michael Burzinski (City Ring) unterstützte - auch die Fachkräfte könnten mit den Füßen abstimmen, wenn sie nicht mehr in Singen arbeiten wollten, so Häusler.

Singen

»Färbe 2.0« könnte bald spruchreif werden

Für das Singener Privattheater »Die Färbe« könnte im nächsten Herbst ein Neustart erfolgen. Das kündigte OB Bernd Häuser im Rahmen der Hauptversammlung des Färber-Fördervereins am Dienstagabend an. Die Stadt Singen will das Mietverhältnis im Kneipentheater übernehmen.

von Oliver Fiedler

Mit bewährter Vorstandschaft kann der Färbe-Förderverein weiterarbeiten. Im Bild die Vorsitzende Veronika Netzhammer, ihr Stellvertreter Prof. Dieter Rühland, Kassier Jens Heinert, Schriftführerin Cornelia Hentschel und die Beisitzer OB Bernd Häusler und Dr. Ines Kuhlicke. *swb-Bild: of/Archiv*

Die Vorsitzende des Fördervereins Veronika Netzhammer verwies in ihrem Bericht darauf, dass der aktuelle Mietvertrag zwischen der Ballettschule der Färbe, deren Untermieter wiederum der Theaterbetrieb ist, im kommenden Herbst auslaufe. Auf der anderen Seite steht ein Wechsel in der Leitung durch den angekündigten Rückzug vom Gründer der Färbe, Peter Simon, an, der nach 42 Jahren für sein Theater inzwischen im 81. Lebensjahr ist.
OB Bernd Häusler ging in seinem Grußwort auf die aktuell in Arbeit befindliche Kulturkonzeption der Stadt Singen ein, in der das Privattheater natürlich eine starke Rolle spielen soll.
Die Lösung aus seiner Sicht wäre, dass das Theater dadurch gesichert werden könne, wenn die Stadt Singen das Mietverhältnis mit den Eigentümern übernehme und dann an den Theaterbetrieb weiter vermiete. Über dieses Modell habe man auch lange Diskussionen mit Peter Simon und Milly van Lit, der Gründerin der Ballettschule, geführt.

Zustimmung des Inhabers

Die Inhaber des Gebäudes hätten inzwischen ihre Zustimmung zu einer Vermietung gegeben. Ob das die Stadt Singen tun kann, darüber müsse aber der Gemeinderat noch entscheiden. Mehrkosten würden der Stadt dadurch nicht unbedingt entstehen, denn im aktuellen Zuschuss der Stadt Singen von jährlich 292.000 Euro sei die Miete inbegriffen gewesen. Kulturamtsleiterin Catharina Scheufele lote derzeit aus, dass auch mit diesem neuen Modell der Zuschuss des Landes über 100.000 Euro erhalten bleibe.
Der Beschluss solle im Januar gefasst werden können, gab sich Häusler zuversichtlich. Wenn das erfolgt sei, werde man die Intendanz für die Färbe ausschreiben. Cornelia Hentschel, derzeit Dramaturgin des Theaters und von Peter Simon zum 40. Geburtstag des Theaters als mögliche Nachfolgerin angekündigt, erklärte in der Versammlung, dass sie sich auch bereits dafür schon beworben habe. Eine solche Entscheidung solle dann im Frühjahr fallen. Es könnten sich auch andere Interessenten bewerben. Der Neustart solle dann mit der Eröffnung der nächsten Spielzeit im Herbst 2020 vollzogen werden können, stellt sich Häusler vor. In der Versammlung fragte dann freilich Altgemeinderat Dr. Klaus Forster, ob aus der Färbe damit ein »städtisches Theater« werde. Häusler betonte, dass die Färbe schon als eigenständige Einrichtung weitergeführt werden solle. Veronika Netzhammer sieht in einer Übernahme des Mietverhältnisses durch die Stadt Vorteile. Das Haus könne dann auch durch andere Veranstaltungen, beispielsweise der Städtischen Bibliotheken, stärker genutzt werden, sagte sie.

Singen

Wer nicht sucht, kann nicht finden

In einer Pressemitteilung äußert sich die SÖS-Fraktion in einem Statement zum sozialen Wohnungsbau in Singen.
»Wie die CDU Singen unlängst mitteilte, sei für den sozialen Wohnungsbau in Singen kein Geld da. Auf telefonische Nachfrage der SÖS Fraktion beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau wurde uns versichert, dass noch reichlich Fördermittel zur Verfügung stehen. Auch wird gerne übersehen, dass Einzelpersonen bis zu einem Einkommen von 47500 Euro brutto jährlich (bei Familien entsprechend mehr) berechtigt wären, diesen Wohnraum zu nutzen, ergo nicht nur der Bezieher von Arbeitslosengeld II», so die SÖS. Die Fraktion erneuerte ihre Forderung nach Anhebung der Gewerbesteuer. »Die dann noch fehlenden Gelder könnten durch eine Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes auf 380 Prozentpunkte generiert werden«, so die SÖS. »Für personenbezogene Betriebe, wie z.B. Handwerksbetriebe, bedeutet dies keine Mehrbelastung, da dies bei der Einkommenssteuer zum Abzug kommt. Kapitalgesellschaften, die ohnehin nur mit 15 Prozent Körperschaftssteuer belastet werden, würden mit nicht einmal zwei Prozent mehr belastet«, führt die SÖS-Fraktion aus.
Pressemeldung

IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de
Wir leben Autos.

Vereine

Singen

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

ESV-SÜDSTERN
Mitgliederversammlung, Fr., 13.12., 19 Uhr in der Vereinsgaststätte, Steißlinger Str. 57, Singen.

FIDELIO- SENIORENCLUB
Seniorennachmittag Do., 12.12., ab 14.30 Uhr beim Most-Jäckle Singen.

FRAUENCHOR
Weihnachtsfeier, Mo., 16.12., 19 Uhr in der Zunftschüür der Poppele Zunft, Lindenstr. 13A, Singen.

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächstes Treffen, Do., 12.12., 19.30 Uhr im Vereinsraum, Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorprobe, Do., 12.12., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

Rielasingen-Worblingen

Gute Zuchterfolge

Erfolgreiche Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins C 285 und an der Kreisschau.

C 285 Kaninchenzuchtverein: Der 1. und 2. Vereinsmeister Engelbert Pielka freut sich zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Thomas Niederhammer über den Titel des 2-fachen Vereinsmeisters. *swb-Bild: Verein*

Mit einer gelungenen Lokalschau konnte der Kaninchenzuchtverein C 285 sich in den Talwiesenhallen präsentieren und dokumentieren, dass man die Kaninchenzucht in der Gemeinde auch weiterhin aufrechterhalten und fördern will. Der gute Besuch der Lokalschau hat erneut den Beweis erbracht, dass es vor allem die Eltern mit Kindern sind, die diese Ausstellung zu schätzen wissen. Es kam wieder sehr gutes Tiermaterial zur Ausstellung. Auch die große Tombola machte Eindruck auf die Besucher, welche rundum begeistert waren. Am Sonntag trug die Blaskapelle »Original Aussteiger« aus Gottmadingen mit einem hochkarätigen Frühschoppenkonzert wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Die hervorragende kulinarische Bewirtung in der Talwiesenhalle durch das bewährte Küchenteam und die köstlichen, selber gebackenen, Kuchen und Torten sowie die charmanten Kuchenverkäuferinnen dienten ebenfalls dazu, dass sich die Besucher rundum wohl fühlten. Dem »Hasenverein«, wie er in der Gemeinde liebevoll genannt wird, ist es auch künftig zu wünschen, dass seine Bemühungen auf der Suche nach neuen Züchtern – und hier insbesondere bei der Förderung des Nachwuchses – von Erfolg gekrönt sein mögen. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helferinnen, Helfern und Kuchenspenderinnen, die wiederum wesentlich zum Gelingen der Lokalschau beigetragen haben, auf das Herzlichste. Ergebnisse: 1. + 2. Vereinsmeister: Engelbert Pielka mit »Wiener grau«, 3. Vereinsmeister: Werner Gonsior mit »Castor Rex«, 1. Jugendmeisterin: Vanessa Hugenschmidt mit »Wiener grau«, 2. Jugendmeisterin: Emma Loy mit »Farbenzwerge silber«.
Auch an der diesjährigen Kreisschau in Meßkirch nahm der Verein mit großem Erfolg teil. So errangen drei Rassen des Vereins den Titel eines Kreismeisters: Albert Winterhalder mit »Blau Rex«, Marian Prudel mit »Wiener schwarz« und Renate und Jürgen Willfahrt mit »Marburger Feh«. Der Verein gratuliert seinen Züchtern zu diesem außerordentlichen Erfolg. Pressemeldung

Volkertshausen

Zwei Titel an RSV

Durch den Neubau der Wiesengrundhalle war es dem Radsportverein Volkertshausen möglich, einen Wettkampf vor heimischem Publikum austragen zu können.

Beim 4. und letzten Durchgang des Bezirkspokals konnten die Kunstradfahrerinnen des RSV Volkertshausen tolle Leistungen zeigen und sich im Endjahresergebnis erfolgreich positionieren.
Insgesamt konnte zwei Mal der Bezirkspokal nach Volkertshausen geholt werden. Lea Franke führte bei den Schülerinnen U 9 ihre Gruppe an und gewann den Bezirkspokal in ihrer Altersklasse, gefolgt von Lola Kleinstück auf dem 3. Platz. Bei den Schülerinnen U13 setzte sich Sara Knobelspieß vom Gesamtfeld ab und sicherte sich somit den 1. Platz.
Bei den Schülerinnen U11 erreichte Hannah Tutuianu einen guten 4. Platz. Bei den Schülerinnen U15 zeigten Lisa Knobelspieß, Leonie Szymiczek und Pia Scelza über das Jahr konstant gute Leistungen und sicherten sich die Plätze 3, 4 und 7. Carlotta Binder holte sich bei den Juniorinnen U19 den 6. Platz. Bei den 2er Schülerinnen belegten Lisa Knobelspieß und ihre Schwester Sara den 2. Platz. Pressemeldung

Der erfolgreichen TeilnehmerInnen des RSV Volkertshausen beim Bezirkspokal in der Wiesengrundhalle mit dem Vorsitzenden des RSV Volkertshausen, Thomas Haßler (links) und Bürgermeister Marcus Röwer. *swb-Bild: Verein*

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22555525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111, 08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

13./14.12.2019
J. Bertsche, Tel. 07775/511

Termine

Adventsfeier des Senioren-Bildungskreises Fr., 13.12., 15 Uhr im Begegnungsraum des Stadtseniorenrates, August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage, 1. OG) mit weihnachtl. Weisen des Zithervereins.

Seniorenstammtisch Nord, 18.12., 17 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 16.12., 15 – 16 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2608.

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 – 17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weihbischof-Gnädinger-Haus. Info: 07731/917137 (Lioba Kübler).

Stadtseniorenrat Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 – 12 Uhr, Infos zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung. »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen.

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Hilfe zu Smartphone, Laptop und Nutzung des Internets; www.computeria-singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadtseniorenrates.
Infos: Tel. 07731/1439996, www.stadtseniorenrat-singen.de.

ZWAR - Termine im Dezember: Basis-Gruppe, freitags (14-tägig), 13. und 27.12., 18 Uhr, Familienzentrum Im Iben. Sa., 14.12. 14.30 Uhr, Blumen-Café Eigeltingen (Fahrgemeinsch. ab Scheffelhalle 14 Uhr), Anm. erf. Monica 31365. Stammisch freitags, 20.12., ab 18 Uhr, Hostel Art und Style, Friedinger Str. 28. Walking jeden Do. 10 – 11 Uhr, Treffp. NORMA Nord, Fichtestr. 42. Kreatives Treffen ab sofort jeden Do. 16 Uhr, Perkos, Scheffelstr. 30; bitte anrufen Silke 07731/8856605.

AWO-Clubprogramm vom 12. – 18.12. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., vormittags Tagesstätte geschlossen – kein Kreativ-Angebot! 13 – 15 Uhr gemeins. Kaffeetrinken – TAST schließt um 15 Uhr. Fr., 10 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich) – TAST schließt um 12 Uhr. Sa., 11 – 15 Uhr Raclette. Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30 – 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14 – 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 14 – 18 Uhr Weihnachtsmarkt KN (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.12.2019:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit CVJM und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.
»Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Langenstein«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
Ev. **Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:**
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.12.2019:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier.
St. Elisabeth: Sa.,18 Uhr Eucharistiefeier.
Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.
»ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Rielasingen-Worblingen

Beim Festgottesdienst zum St. Nikolaus Patrozinium in der vollbesetzten Worblinger Pfarrkirche wurde Carmelo Vallelonga in sein Amt als hauptamtlicher Diakon in der Seelsorgeeinheit Aachtal eingeführt. PGR-Vorsitzender Franz Duffner bezeichnete Vallelonga in seinen Begrüßungsworten als authentischen Glaubensverkündiger und berufenen Seelsorger. *swb-Bild: Franz Duffner*

Singen

72 Begegnungen in 25 Jahren

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens der Schulpartnerschaft zwischen der Hohentwiel-Gewerbeschule und dem Schulzentrum Celje reiste eine elfköpfige Delegation der HGS mit Schulleiter Stefan Fehrenbach nach Celje.

Der dortige Schulleiter Igor Dosedla lobte die Schulpartnerschaft als einzigartige Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler an den europäischen Gedanken heranzuführen.

Stefan Fehrenbach freute sich darüber, dass in den 25 Jahren der Schulpartnerschaft insgesamt 72 Begegnungen in Celje und Singen mit insgesamt über eintausend Schülerinnen und Schülern stattgefunden haben. Die für die Partnerschaft mit der HGS zuständige Polona Zalokar präsentierte eine Plakatwand mit den Vornamen aller Schülerinnen und Schüler, die Singen und Celje besucht haben.

Stephan Glunk, an der HGS zuständig für den Schüleraustausch, wies auf den besonderen Charakter des Schüleraustauschs im gymnasialen Zweig hin: im Oktober eines Schuljahres besucht eine zwölfte Klasse der HGS eine Klasse am Schulzentrum Celje, die ihrerseits im April nach Singen kommt.

Sowohl in Celje wie auch in Singen arbeiten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen an verschiedenen Projekten und sprechen dabei Englisch. Ausflüge an touristische Attraktionen kommen dabei auch nicht zu kurz.

Im Foto (Plakatwand mit über 1.000 Vornamen) 4. von links Schulleiter Igor Dosedla, 5. von links Schulleiter Stefan Fehrenbach. *swb-Bild: HGS*

Gerhard Bumiller, der als ehemaliger Kollege an der HGS und Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Singen zur Delegation der HGS gehörte, zeigte sich bei seinem 42. Besuch in Celje dankbar für die vielfältigen und zahlreichen Kontakte zwischen den beiden Partnerschulen und für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den verantwortlichen Lehrkräften. Am Vorabend war die Delegation der Hohentwielgewerbeschule eingeladen zur Feier des 60-jährigen Bestehens des Schulzentrums Celje, bei der viele ehemalige Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums zugegen waren, von denen einige sich gerne an ihren Besuch in Singen erinnerten.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Geschichten in der Musik

Ein ganz anderes Format hatte der Musikverein Rielasingen-Arlen für sein großes Jahreskonzert gewählt. Denn die Musiker in der Talwiesenhalle waren nicht die einzigen Stars auf der Bühne.

von Oliver Fiedler

Erwin Gräble, Lothar Reckziegel, Ralf Baumert, Karin Busshart, Marita Reizer und Sabine Baum konnten als LeserInnen im Konzert des Musikverein Rielasingen-Arlen glänzen. *swb-Bild: of*

Eine Reihe mehr oder weniger Bekannter Mitbürger wurde dazu gewonnen, die Musik mit kleinen Leseepisoden zu begleiten, vom gemütlichen Lesesessel aus. Karin Busshart las so die Geschichte von Casiopaia, während der musikalische Epos von Carlos Marques dazu erklang, Bürgermeister Ralf Baumert skizzierte die 28-jährige Geschichte der Berliner Mauer und in den „Pausen“ wurde „Concorida „ von Eric Swiggers gespielt, fast so monumental wie das damals zwei Welten trennende Bauwerk. Erwim Gräble erzählte die ganz besondere Geschichte von „Forrest Gump“, passend zur Suite von Henk Ummels, und während Sabine Baum die noch wundersamere Geschichte der „Sparkling Drums“ über trommelnde Bäume erzählte zur gleichnamigen Komposition von Ted Huggens, holten die Musiker zum ganz großen Klang aus – mit einem mehrminütigen Schlagzeugsolo von Moritz Baum, nach dem sich manche Rockband sicher die Finger lecken würde. Das gab natürlich richtig dicken Szenenapplaus.

Mit Donimik Klingert als Solist ging es nach der Pause zu „Unter the Boardwalk, Lothar Reckziegel nahm das Publikum mit auf „In 80 Tagen um die Welt“ mit einem musikalischen Elefantenmarsch, bevor Marita Reize die Story „Lilo an Stitch“ auf dem Sessel erzählte, während die Musiker auf der Bühne Kapriolen schlugen. Mit einem „Against al Odds“ (bearbeitet von Bert van Chruchten) wurde die das Konzert so stimmungsvoll beschlossen, das natürlich eine von vielen Solisten begleitete Zugabe gefordert wurde, die den Puls der Zuhörer nochmals steigerte, so dass die „Sparkling Drums“ ein zweites Mal intoniert wurden unter der Leitung von Dirigent Helmut Matt, der nur am Anfang eine Schrecksekunde durchmachte, als das Licht für die erste Lesung sreikte.

Noch mehr Fotos unter : wochenblatt.net/bilder

Singen

Nachbarschaftshilfe sucht Helfer

Für die Initiative »Nachbarn helfen« werden dringend Helferinnen und Helfer in den nördlichen Stadtteilen (Beuren, Friedingen, Hausen und Schlatt) und die Nordstadt gesucht. Diese Nachbarschaftshilfe möchte Senioren, Kranke, Menschen mit Behinderung, aber auch Familien mit Kindern Unterstützung bieten wie beispielsweise beim Einkaufen, im Haushalt und Garten, Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen und vieles mehr. Wer sich dem Helfer-Team anschließen möchte, bekommt im Vorfeld eine Schulung und erhält eine angemessene Entschädigung.

Interessenten melden sich bitte beim Bürgerverein Hausen für Hausen e.V., Nachbarn helfen, Lindenplatz 3, Singen-Hausen, Telefon 07731/9761479, E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de.

Pressemeldung

Singen

20 Jahre Advent im Kerzenschein

Traditionell wird der dritte und letzte Abend der adventliche Abendmusik am Dienstag, 17. Dezember, 20.30 Uhr vom Vokalensemble TONWERKSTATT gestaltet. Unter der Leitung von Bezirkskantor Georg Koch wird das Ensemble in der Herz-Jesu-Kirche Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart präsentieren.

Das von Koch gegründeten Ensemble aus aktuellen und ehemaligen Schülern der kirchenmusikalischen C-Ausbildung der Erzdiözese Freiburg wird verstärkt von chorerfahrenen Sängerinnen und Sängern aus der Region.

Auf dem Programm stehen die Erstaufführung von Werken von Kim André Arnesen. Mit 30 Minuten Text und Musik zum Advent soll ganz bewusst ein Kontrapunkt zum hektischen vorweihnachtlichen Treiben gesetzt werden.

Pressemeldung

Singen

Traditionelles Weihnachtskonzert des »Hegau«

Am Mittwoch, 11. Dezember, findet um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche das traditionelle Weihnachtskonzert statt.

Das Hegau-Gymnasium lädt zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. *swb-Bild: Veranstalter*

Festlich eröffnet das 70köpfige Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz das diesjährige Weihnachtskonzert mit dem »Marche de triomphe« von Marc-Antoine Charpentier. In barocker Manier konzertieren Querflötisten- und Violinsolisten mit dem Orchestertutti. Verschiedenste Klangfarben und wunderschöne Harmonien entlockt anschließend das »Ose Shalom« von John Leavitt dem großen Ensemble, bevor in besonderer Weise »Maria durch ein Dornwald ging« mit dem Publikum musiziert wird.

Im zweiten Teil spielt das Orchester im sich wiegenden 6/8 Takt von Georg Philipp Telemann das Allegro aus der Sonate A-Dur und stellt danach den Bachchoral »Ich steh' an Deiner Krippen hier« mit unterschiedlich gestalteten Vor- und Zwischenspielen in den Mittelpunkt. In Vorfreude auf Weihnachten erklingt zum Abschluss »Rejoice in the Lord Alway« vom Briten George Rathbone.

Der Chor unter der Leitung von Matthias Wodsak beschäftigt sich dieses Jahr mit der Seele des Menschen. Die Stücke schenken Trost und Geborgenheit – spenden Hoffnung. Ob traditionelles Kirchenlied, Gospel oder Popsong – alle Stücke lassen es einem warm ums Herz werden. Zum Abschluss erklingen Kyrie und Gloria aus der »Mass of the Celtic Saints«, einer irischen Messe von Liam Lawten, die den Menschen klanglich die Gewissheit schenkt, dass es Seelenfrieden wirklich gibt. Das Vororchester unter der Leitung von Fabian Stoffler freut sich sehr darauf, den Zuhörern flotte Musik zu präsentieren. So manche aufregende Meile sind die Nachwuchsmusiker durch das Singener Kulturleben gesegelt um nun sicher im Hafen der Liebfrauenkirche zu landen.

Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Pressemeldung

Singen

Die ganz andere Weihnacht

Noch immer ist der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« dringend auf Unterstützer angewiesen angesichts der steigenden Zahl von Anfragen bedürftiger.

Rudolf Babeck und Hans Teschner rufen zu Spenden auf. *swb-Bild: pr*

Durch den Umzug des Unternehmens Widmann wird einiges anders bei der diesjährigen Weihnachtsaktion des Vereins »Widmann hilft Kindern«. Die neue Adresse ist in der Marie-Curie-Straße 15 in Singen, informiert der Vorsitzende Rudolf Babeck. »Wir können aus Platzgründen diesmal keine Kinderbekleidung und auch keine Spiele annehmen«, sagt sein Vorstandskollege Hans Teschner. Gerade solche Dinge wurden bislang sehr gerne gespendet. »Was wir aber weiter gerne annehmen, sind Hygieneartikel wie auch Süßigkeiten, die einfach auch zu Weihnachten dazu gehören«, so Teschner weiter.
Weil gerade bei Jugendlichen oft ein Kleidergutschein das beste Geschenk ist, braucht der Verein freilich noch viele weitere Spenden. »Für die meisten dieser Kinder ist unsere Aktion das einzige mögliche Weihnachten«, so die beiden Vorstände. »Deshalb sind wir besonders auf die Unterstützung von Unternehmen angewiesen«. so Rudolf Babeck.
Bedürftige, und auch solche, die solchen eine Freude machen wollen, können sich unter teschner.stockach@t-online.de oder Rudolf.Babeck@widmann-singen.de wenden. Jede Spende ist willkommen bei »Widmann hilft Kindern in der Region e.V.«, Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau, IBAN: DE62 6949 0000 0020 2020 25, BIC: GENODE61VS. Pressemeldung

Radolfzell

Die Millionengrenze der Stiftung ist überschritten

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Berufsschulzentrum Radolfzell fand die diesjährige Spendenvergabe für Schulförderprojekte der Werner und Erika Messmer Stiftung statt.

von Dominique Hahn

Karl Steidle, der Stiftungsratsvorsitzende der Messmer Stiftung bei seiner Ansprache im Musiksaal des BSZ Radolfzell. *swb-Bild: dh*

Bildung ist ein hohes Gut. Um diese Botschaft zu unterstreichen veranstaltet die Werner und Erika Messmer Stiftung jedes Jahr neben der allgemeinen Spendenvergabe im Frühjahr eine eigene Spendenvergabe für Schulförderprojekte. Diese fand 2019 im Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) statt. Insgesamt 63 Projekte von 35 unterschiedlichen Antragstellern werden mit einer Gesamtsumme von 250.000 Euro unterstützt.
»Mit dieser Ausschüttung werden wir die Millionengrenze bei den 220 seit 2014 geförderten Schulprojekten überschreiten«, verkündete Petra Bialocig vom Stiftungsvorstand. Durch die Unterstützung der Messmer Stiftung können viele Projekte an Schulen möglich gemacht werden, für die die Schulträger kein Budget zur Verfügung stellen können, erklärte Hausherr Norbert Opferkuch, der Schulleiter des BSZ. So wurden in den vergangenen acht Jahren rund 50 Millionen Euro in das BSZ Radolfzell investiert. Da bleibe nun mal nicht mehr viel Geld übrig für den »Nice-to-have« Bereich, legte Opferkuch dar. Deshalb freut er sich besonders, dass die Messmer Stiftung dieses Jahr die Einrichtung eines »Grünen Klassenzimmers« im Freien, sowie das Grünraum Konzept der Schule fördert. Außerdem wird weiterhin das Apfelprojekt gefördert, bei dem es täglich eine Kiste kostenlose Äpfel für die Schülerinnen und Schüler gibt.
Das Spektrum der geförderten Projekte ist breit und reicht von der Unterstützung der Klepperle-Produktion der Teggingerschule über die Unterstützung der Ruder-AG am Friedrich Hecker Gymnasium, die Ermöglichung eines Kurses in Selbstbehauptung mit »Krav Maga« an der Gerhard-Thielke-Realschule, die Neugestaltung des Kunst- und Werkraums an der Grundschule Moos-Weiler bis hin zur Ausstattung der Storchenschule Böhringen mit Schulobst und Schulmilch.
Insgesamt werden 63 Projekte auch über die Stadtgrenzen von Radolfzell hinaus gefördert. Oftmals handle es sich dabei um Projekte, die nicht im Lehrplan stehen, aber die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstbewusstsein der Jungen Menschen stärken und das sei wichtig für die Entwicklung der Kinder, erläuterte Bialoncig.
Insgesamt 70 Anträge auf Förderung waren in diesem Jahr bei der Stiftung eingegangen. Sehr zur Freude von Karl Steidle, dem Stiftungsratsvorsitzenden. »Wir sind froh über die große Zahl an Bildungseinrichtungen im Landkreis Konstanz, denn schließlich geht es bei der Ausbildung von jungen Menschen um nichts weniger als den Fortbestand unserer Gesellschaft«, führte Steidle aus und betonte: »Investitionen in die Bildung werfen hohe gesellschaftliche Renditen ab«.
Neben dem gesellschaftlichen Wert der Bildung betonte Bürgermeisterin Monika Laule, dass eine gute Schullandschaft auch wichtig ist für die Region um als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben.

Singen/Erfurt

Stiftungspreis für Skipsy-Projekt

Bereits zum siebten Mal wurde in diesem Jahr der Town & Country Stiftungspreis veranstaltet. Auch »Skipsy« aus Singen wurde bedacht.

Das Fördervolumen beträgt annähernd 600.000 Euro. Aus dem Pool der geförderten Projekte wurden im Anschluss von einer eigens hierfür gebildeten Jury 16 Projekte – eines aus jedem Bundesland – ausgewählt. Im Rahmen der festlichen Stiftungs-Gala wurden sie mit noch einmal jeweils 5.000 Euro gefördert.
Preisträger des 7. Town & Country Stiftungspreises für das Bundesland Baden-Württemberg ist dieses Jahr der Förderverein Sozialpsychiatrie nordwestlicher Landkreis Konstanz e.V.: Skipsy ist ein Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil und deren Familien. Die Kinder benötigen frühzeitig Hilfe, um die mit der jeweiligen Situation verbundenen Belastungen zu bewältigen und der Entwicklung eigener auffälliger Verhaltensweisen und psychischer Störungen entgegenzuwirken. Mehr Informationen: www.awo-konstanz.de.
Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche – gleich welcher Herkunft und unabhängig vom sozialen oder religiösen Hintergrund – dafür setzen sich deutschlandweit Kindergärten, Fördervereine von Schulen, gemeinnützige Vereine und Organisationen ein. Allerdings mangelt es den Institutionen oft an der notwendigen Liquidität, um ihre Projekte zu realisieren. Pressemeldung

Im Bild (v. l.) : Stiftungsvorstand Christian Treumann, Maria Müller, Viktoria Schneble, Petra Ehinger, Katharina Klinger und Franziska Doderer vom Förderverein Sozialpsychiatrie nordwestlicher Landkreis Konstanz e.V. *swb-Bild: C. Schmid*

Konstanz/Singen

Flüchtlingsprojekt der Uni gewürdigt

In INSI mit profiliertes Projekt im Kultusministerium ausgezeichnet.

Unter dem Motto »Lehre – Leistung – Lob« hat Wissenschaftsministerin Theresia Bauer in Stuttgart den Landeslehrpreis 2019 verliehen. In diesem Jahr wurden insgesamt sechs Preise an 20 Personen vergeben und zum ersten Mal ein Sonderpreis, der Preis für offene Wissenschaft, der ein Projekt würdigt, das Wissenschaft und Bürgergesellschaft in vorbildlicher Weise verbindet. »Wissen muss auch in der Gesellschaft ankommen und einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Durch den Transfer in die Zivilgesellschaft und im Dialog mit der Bürgergesellschaft wird Wissen erst relevant und schafft Fortschritt«, so Bauer.
Es ist das Projekt »Offene Wissenschaft« unter dem Titel »TASK – Tandems von Auszubildenden und Studierenden im Landkreis Konstanz«, das in Kooperation zwischen Uni Konstanz, dem Landkreis, der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises und der IHK initiiert wurde. Studierende der Wirtschaftspädagogik arbeiten

Für TASK wurden Dr. Elisabeth Maué, Uni Konstanz, Barbara Ette, Landkreis Konstanz, Paul Glaßner, Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz, und Jan Vollmar, IHK Hochrhein-Bodensee, geehrt. *swb-Bild: Jan Potente/MWKBW*

dabei mit Geflüchteten in Tandems an deren Integration zusammen. Sie beraten, geben Tipps und stehen auch bei Problemen den Geflüchteten zur Seite. Durch das Projekt erhalten Studierende praktische Einblicke in ihre zukünftige Tätigkeit als Lehrpersonen bereits während des Studiums und können ihr theoretisch erworbenes Wissen praktisch erweitern. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert.
»Alle PreisträgerInnen haben in besonderer Weise zum Gelingen dieses Projekts beigetragen, das im Zusammenhang mit dem feststellbaren Fachkräftemangel nicht zu unterschätzen ist. Das erfolgreiche Zusammenwirken zeigt einmal mehr, welche sinnvolle Allianzen dabei möglich sind«, ergänzte Bernhard Grunewald vom Vorstand des Vereins »INSI« aus Singen als einer der Initiatoren. An der Preisverleihung in Stuttgart verhindert war Mitoriginator Manfred Hensler, der erneut ein Leuchtturm-Projekt mit weit überregionaler Bedeutung anschieben konnte, gestützt auch auf mannigfache Diskussionen im Netzwerk »Arbeit« des Amtes für Migration und Integration im Landratsamt Konstanz. Pressemeldung

Konstanz

Basteln im Museum

Zimtduft und Kerzenschein – Schon bald ist Weihnachten! Wer noch keine passende Weihnachtsdeko hat, kann im Rosgartenmuseum kreativ werden. Für Familien mit Kindern ab fünf Jahren findet am Samstag, 14. Dezember von 11 bis 13 Uhr im Rosgartenmuseum wieder ein offenes Adventsbasteln statt. Gemeinsam mit den Museumspädagoginnen können die Museums-Seesäcke mit Weihnachtsmotiven bemalt werden, Karten oder Weihnachtskugeln verziert werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Treffpunkt an der Kasse des Rosgartenmuseum.
Pressemeldung

Hippe Weihnachtskarten kann man im Rosgartenmuseum selbst machten. *swb-Bild: pr*

SINGEN kommunal

Amtsblatt der Stadt Singen

Jahrgang 18 | Ausgabe 42 | 11. Dezember 2019

Zahl der Obdachlosen in der Stadt Singen weiter rückläufig

Die Zahl der Obdachlosen ist in den letzten drei Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Waren es 2016 noch insgesamt 80 Männer und Frauen, die von der Stadt in Unterkünfte eingewiesen werden mussten, so waren es in diesem Jahr 22 Menschen. Die Stadt Singen hat aktuell vier Obdachlosenunterkünfte, in denen sie über 100 Plätze für wohnungslose Bedürftige vorhält. Rund eine halbe Million Euro jährlich gibt die Kommune für die Unterbringung und die Betreuung der Menschen aus. Der Bau der neuen Männerunterkunft an der Bahnhofstraße kostete 2 Millionen Euro.

Dass die Zahl der Obdachlosen so erfreulich niedrig ist, hat etwas mit den vielen Initiativen und Hilfsangeboten zu tun, die von der Stadt bereitgestellt werden. Beispielsweise konnten durch das Wohnraumakquisemodell, bei der die Stadt sozusagen als Treuhänder zwischen Vermieter und Mieter fungiert, in den letzten Jahren 115 Personen untergebracht werden, berichtet Fachbereichsleiter Torsten Kalb. Bürgermeisterin Ute Seifried appelliert in diesem Zusammenhang an Singener Hausbesitzende, weiter Wohnungen anzubieten: „Der Bedarf ist nach wie vor groß.“ Bei der Stadtverwaltung ist dafür Christian Bölli der Ansprechpartner. Ihn erreicht man telefonisch unter 85-625, er gibt auch umfassende Auskünfte zum Wohnmodell.

Das knappe Wohnangebot erleben ebenfalls Andreas Friedmann und Bruno Frese vom Kommunalen Sozialdienst. Die beiden kümmern sich um die Menschen, denen ein Wohnungsverlust droht – oder die aus der Obdachlosigkeit wieder versuchen, eine neue Bleibe zu finden. Die beiden engagierten Sozialarbeiter können dazu auf ein großes Netzwerk in der Stadt zurückgreifen und haben dadurch auch bereits vielen Menschen helfen können, denen eine Räumungsklage ins Haus stand. „Obdachlosigkeit ist nur die Spitze des Eisbergs“, sagt Bruno Frese. Meistens habe diese eine Vorgeschichte, hervorgerufen durch massive Schulden, Sucht, chronische Krankheiten oder Altersarmut. „Es ist eine große Herausforderung, diesen Menschen zu helfen, sie wieder zu stabilisieren, damit sie ein geordnetes Leben führen können“, weiß Bruno Frese.

Ganz wenige Einzelfälle seien es, die in der kalten Winterzeit ohne ein Dach über dem Kopf auf der Straße sind, berichtet Thomas Pöppel von der Ortspolizeibehörde. Er und seine Kollegen/Kolleginnen sind für das Thema Obdachlosigkeit bei der Stadt zuständig.

„Wir haben in der neuen Unterkunft an der Bahnhofstraße einen Kälteschutzraum mit vier Plätzen. Dort können Menschen, die nachts von der Polizei wohnungslos angetroffen werden, kurzfristig untergebracht werden. Die Polizei hat einen Schlüssel für diesen Raum, so dass sie unabhängig von uns diese bedürftigen Leute dort hinbringen können“, weiß Pöppel.

Insgesamt habe sich die Obdachlosensituation in Singen sehr positiv entwickelt, erläuterte Pöppel bei einem Mediengespräch. Von 47 Personen, die letztes Jahr zu ihnen gekommen seien, sind aktuell nur noch fünf da. Der große Teil hatte wieder eine Bleibe gefunden. Männer sowie Frauen mit Kindern werden übrigens separat untergebracht und man schaue dabei auch darauf, dass die Leute miteinander gut auskommen, betont Thomas Pöppel. Es funktioniert, denn in den vier Unterkünften gebe es so gut wie keine Auseinandersetzungen zwischen den Bewohnern.

Eine der Obdachlosenunterkünfte in Singen – hier in der Bahnhofstraße. Erfreulicherweise ist die Zahl der Obdachlosen in den letzten drei Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Die Gründe für Obdachlosigkeit sind vielfältig und reichen von massiven Schulden über Sucht und chronischen Krankheiten bis hin zu Altersarmut.

Die Bürgerstiftung spendet für pro familia-Projekt

Dank der Spende der Bürgerstiftung kann es mit dem pro familia-Projekt „Hände weg!“ weitergehen. Wie Renate Weißhaar vom Stiftngs-Vorstand betont, geht es bei dieser Maßnahme um sexuelle Bildung und Prävention von sexualisierter Gewalt: Kinder und Jugendliche sollen lernen, dass sie sich gegen unerwünschte Annäherungen und verbale, sexualisierte Attacken von Erwachsenen und auch Altersgenossen klar wehren dürfen und sollen.

Wer die wertvolle Arbeit der Bürgerstiftung unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun.

Jede Spende und Zustiftung trägt dazu bei, dass die Bürgerstiftung ein Erfolg wird und weiterhin viel Gutes für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt bewirken kann.

Konten der Bürgerstiftung Singen:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN:
DE93 6925 0035 0004 4118 49
Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
IBAN:
DE37 6949 0000 0027 8194 00

Freuen sich über die Spende der Bürgerstiftung – von links: Lena Hörner (Pro Familia), Jamie Orlando (Klasse 6a), Julia Cerisuelo Iserte (Pro Familia), Hamdi Hassan (6a), Oliver Schmohl (Schulleiter Beethovenschule), Ghazl Ghazi (6a), Thomas Hauser (Bürgerstiftung), Tizian Bader (6a), Renate Weißhaar (Bürgerstiftung) sowie Martin Lenhart-Höß (Schulsozialarbeiter).

Weihnachtliches Flair im Singener Rathaus

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b der Waldeck-Schule haben den Christbaum vor dem Büro des Oberbürgermeisters geschmückt. Zarte Sterne und Kugeln aus silber- und goldfarbenen Papierstreifen sorgen für eine weihnachtliche Stimmung im Rathaus. Wer mag, kann diesen besonderen Baum gerne im 3. OG bewundern.

Den großen Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses schmückten die Viertklässler der Grundschule Friedingen. In acht Kunststunden fertigten sie weiße Sterne, Engel sowie filigrane Kugeln an – sie verleihen dem Entree eine adventliche Atmosphäre. Jedermann ist herzlich eingeladen, sich den schönen Christbaum anzuschauen.

Vortrag „Sicher mit dem ÖPNV zum Weihnachtsmarkt“

Ein Vortrag zum Thema „Sicher mit dem ÖPNV zum Weihnachtsmarkt“ findet am morgigen Donnerstag, 12. Dezember, um 15 Uhr im Gemeindezentrum CURANA in Beuren statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Thomas Heim (ehemaliger Präventionsbeauftragter der Bundespolizeiinspektion Konstanz) gibt Tipps, wie man – gerade in der Adventszeit, in der viele Menschen den ÖPNV nutzen – wohlbehalten an sein Ziel kommt. Es werden Fragen geklärt, wie man sich beispielsweise vor Diebstahl schützen kann, wie man sich als Zeuge einer gewalttätigen Auseinandersetzung verhalten soll, was man selbst tun kann, um nicht Opfer eines Angriffs zu werden und wo die besseren Plätze im jeweiligen Fahrzeug sind.

Anmeldung erbeten bei der Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544.

Christbaum schmückt Friedinger Ortsmitte

In Eigeninitiative hat der Friedinger Ortschaftsrat gemeinsam mit Einwohnern einen Weihnachtsbaum in der Ortsmitte aufgestellt und mit Lichterketten und Christbaumkugeln geschmückt – zur großen Freude der Bevölkerung.

Premiere im Theater „Die Färbe“

„Bei Anruf – Mord!“

Die nächste Premiere im Theater „Die Färbe“ findet am Mittwoch, 18. Dezember, statt: „Bei Anruf – Mord!“ ist einer der bekanntesten Thriller von Frederick Knott und ein Meisterwerk der Kriminalliteratur. Dieses wurde durch die legendäre Verfilmung Alfred Hitchcocks weltberühmt. Regie führt Elmar F. Kühling. Es spielen Milena Weber, Alexander Klages (wieder zu Gast im Färbe-Ensemble), Reyniel Ostermann sowie die neuen Ensemble-Mitglieder Daniel Leers und Yannick Rey.

Die weiteren Vorstellungen im alten Jahr finden am 20., 21., 22., 26., 27., und 28. Dezember (jeweils um 20.30 Uhr) sowie an Silvester mit einer Doppelvorstellung um 17 Uhr und um 21 Uhr statt. Ab 2. Januar wird wie gewohnt von Mittwoch bis Samstag um 20.30 Uhr gespielt.

Karten: Telefon 07731/64646 oder 62663 (Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr), an der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie unter www.die-faerbe.de.

Sport-Treff

Alle sportinteressierten Vereinsvertreter sind zum Sport-Treff am Donnerstag, 19. Dezember, um 19 Uhr ins Vereinsheim der Schützengesellschaft 04 (Richtung Hilzingen) herzlich eingeladen, wo man sich bei weihnachtlichem Ambiente in lockerer Runde über das Sportgeschehen in Singen austauscht.

Kontakt: Roland Brecht, Sportausschussvorsitzender, Telefon 07731/27061, E-Mail: r_brecht@t-online.de

Öffentliche Bekanntmachung

Einzelhandelskonzept (EHK) Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GEK) Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 26. November 2019 die Entwürfe des Einzelhandelskonzeptes (EHK) sowie des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GEK), jeweils in der Fassung vom 4. November 2019, gebilligt. Zugleich hat der Gemeinderat beschlossen, eine Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziele und Zwecke des Einzelhandelskonzeptes (EHK)
Das erste Einzelhandelsentwicklungskonzept (EHK) stammt aus dem Jahr 1996. Auf der Grundlage dieses städtebaulichen Konzeptes wurden nachfolgend die Bebauungspläne im Singener Gewerbe- und Industriegebiet um Regeln zur Einzelhandelssteuerung mit dem Ziel ergänzt, die Innenstadt als Stadtzentrum sowie die verbrauchernahe Versorgung (u.a. Nahversorgungszentren) zu schützen. Dazu wurden im Gewerbegebiet Flächen mit bestehenden Einzelhandelsbetrieben überplant und für Einzelhandelsneuansiedlungen Standortbeschränkungen aufgestellt sowie zentrenrelevante Hauptsortimente ausgeschlossen und zentrenrelevante Randsortimente beschränkt.

Das Einzelhandelskonzept schafft eine Orientierungs- und Beurteilungsgrundlage sowohl für die Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungspläne) als auch für die Beurteilung von Einzelvorhaben. Dies gibt dem Einzelhandel, Investoren, Grundstückseigentümern und auch der Stadt Singen Planungs- und Investitionssicherheit.

Aus Gründen der Rechtssicherheit und der Sachgerechtigkeit müssen Einzelhandelskonzepte von Zeit zu Zeit fortgeschrieben werden. Nunmehr liegt der Entwurf der nach 2003 zweiten Fortschreibung des Singener Einzelhandelskonzeptes vor. Die Nahversorgung ist dabei ein wichtiges Thema.

Parallel zur zweiten Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes wurde ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GEK) erarbeitet. Beide Konzepte sollen wegen ihrer inhaltlichen Verzahnung im Parallelverfahren bis zum jeweiligen Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) gebracht werden.

Ziele und Zwecke des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GEK)
Die Stadt Singen hat mittlerweile keine gewerblichen Flächen mehr im Angebot, weder für Ansiedlungen von außen noch für Verlagerungen Singener Betriebe. Zunehmend ist die Wirtschaftsförderung damit beschäftigt, die wenigen verfügbaren Grundstücke in privatem Eigentum zu vermitteln. Da die Nachfrage nach gewerblichen Flächen weiterhin groß ist, ist die Situation für den Wirtschaftsstandort zunehmend problematisch.

Das Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GEK) soll als Entscheidungsgrundlage für die wirtschaftliche Entwicklung sowie die strategische Ausrichtung des zukünftigen Vorgehens in Sachen Gewerbeflächenentwicklung und Gewerbeflächenvergabe an Wirtschaftsunternehmen dienen. Dafür werden qualitativ wie quantitativ die Umstände der Nachfrage ermittelt und Handlungsoptionen dargestellt.

Weiteres Verfahren
Zunächst soll in Anlehnung an das Bebauungsplanverfahren die Öffentlichkeit im Rahmen einer mindestens einmonatigen öffentlichen Auslegung beteiligt werden. Auch die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen gehört werden, wobei das Regierungspräsidium Freiburg (Raumordnung), der Regionalverband Hochrhein-Bodensee, die IHK Hochrhein-Bodensee und der Handelsverband Südbaden bereits in die Konzepterstellung eingebunden waren. Darüber hinaus wurden beide Konzeptentwürfe Anfang Oktober 2019 in einem Gewerbeforum behandelt, an dem Vertreter des City-Ringes, der IG-Singen Süd, von Singen aktiv, der Gemeinderatsfraktionen, des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee, der IHK Hochrhein-Bodensee sowie des Handelsverbandes Südbaden teilnahmen.

Die im Rahmen dieser Öffentlichkeitsbeteiligung eingehenden Anregungen werden dem Gemeinderat zur Abwägung vorgelegt. Am Ende der Konzepterstellung steht der Beschluss durch den Gemeinderat als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) an, bevor auf dieser Basis die Bauleitpläne (Flächennutzungsplan und Bebauungspläne) aktualisiert werden können.

Öffentliche Auslegung (Durchführung und einzusehende Unterlagen)
Die Entwürfe des Einzelhandelskonzeptes (EHK) sowie des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GEK) liegen vom **11. Dezember bis einschließlich 31. Januar 2020** (Auslegungsfrist) im Flur des Fachbereichs Bauen der Stadt Singen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Rathaus, Hohgarten 2, 78224 Singen, öffentlich aus. Die ausgelegten Unterlagen können während der üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu den Entwürfen des Einzelhandelskonzeptes (EHK) sowie des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GEK) abgeben. Die Stellungnahmen sind schriftlich oder zur Niederschrift an die Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, Hohgarten 2, 78224 Singen, zu richten. Sie können auch per E-Mail abgegeben werden an: stadtplanung@singen.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Entwürfe des Einzelhandelskonzeptes (EHK) sowie des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GEK) unberücksichtigt bleiben können.

Hinweise
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein öffentliches Verfahren handelt und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung können die Entwürfe des Einzelhandelskonzeptes (EHK) sowie des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GEK) auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Singen, 11. Dezember 2019
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Ab 1. Januar 2020

Neuer Regionalbusverkehr im Landkreis Konstanz

Der Landkreis Konstanz weitet das Busangebot im Kreisgebiet aus. Deshalb wurden die Regionalbusverkehre mit folgenden Zielen neu ausgeschrieben:

⇨ Ein in der Fläche für alle Bürger des Landkreises einheitliches Angebot

⇨ Mindestens ein Ein-Stunden-Takt von Montag bis Freitag tagsüber (Hauptorte), nicht nur an Schul-, sondern auch an Ferientagen

⇨ Mindestens ein Zwei-Stunden-Takt am Wochenende

⇨ Einrichtung bzw. Ausweitung von Abend- und Spätkursen

Die neuen Linien:

- **Linie 7350: NEU Linie 205**: Singen – Singen EKZ – Böhringen – Radolfzell
- **Linie 7351: NEU Linie 403**: Singen – Gottmadingen – Gailingen – Büsingen
- **Linie 7351: NEU Linie 404**: Singen – Gottmadingen – Hilzingen/Riedheim
- **Linie 7352: NEU Linie 302**: Singen – Hilzingen - Engen
- **Linie 7352: NEU Linie 306**: Singen – Schlatt – Mühlhausen-Ehingen – Engen (incl. Schülerverkehr GS Beuren und GS Friedingen)
- **Linie 7353: NEU Linie 300**: Singen – Hilzingen – Tengen
- **Linie 7362: NEU Linie 402**: Singen – Rielasingen-Worblingen – Moos (Höri)
- **Linie 7363: NEU Linie 401**: Singen – Steißlingen – Orsingen-Nenzingen (Wahlwies)
- **Linie 7364: NEU Linie 400**: Singen – Volkertshausen – Eigeltingen – Orsingen-Nenzingen – Stockach

Ende Dezember/Anfang Januar liegen die Faltfahrpläne für jede Regionalbus-Linie bei der Tourist Information in der Marktpassage aus.

Erstmals gibt es auch Ruf-Busse im Landkreis Konstanz. Die zwei mit diesem Verkehr beauftragten Unternehmen haben hierfür jeweils eine eigene Telefonnummer. Ein drittes Unternehmen ist mit den Bedarfsverkehren (bisher „AST“) beauftragt, auch dieses Unternehmen hat eine eigene Telefonnummer.

Der Landkreis Konstanz ist zwar ab 1. Januar 2020 der Auftraggeber und Besteller der Regionalbusverkehre – diese sind aber wie bisher Bestandteil des ÖPNV-Angebots im Tarifverbund VHB (Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH). Entsprechend gelten im Regionalbus auch weiterhin die VHB-Tarife die für das Jahr 2020 nicht erhöht wurden. **Die Fahrkarten des VHB bleiben also uneingeschränkt gültig.**

Weitere Informationenen über die VHB-Tarife und Fahrpläne unter www.vhb-info.de/fahrkarten/ www.vhb-info.de/fahrplaene/

Fragen, Anregungen und Beschwerden unter Telefon 07531/80 01 800 (Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr und Montag bis Donnerstag 14 - 16 Uhr) regionalbus-konstanz@LRAKN.de

Achtung:
Die Umbauarbeiten am Busbahnhof beim Bahnhof Singen dauern noch bis voraussichtlich Oktober 2020. Deshalb gibt es weiterhin Umleitungsfahrpläne sowie die Ersatzhaltestelle bei der Maggi. Die Umleitungsfahrpläne weichen von den im Fahrplanbuch veröffentlichten Fahrplänen ab.

JuNo-Kinder engagieren sich sozial

Auch in diesem Jahr gibt es im Kinder- und Jugendtreff Nordstadt (JuNo) wieder ein soziales Projekt in Kooperation mit der Singener Tafel. So wurden nicht nur Plätzchen für die Tafel gebacken, sondern diese werden am Freitag, 13. Dezember, auch in der Innenstadt auf dem Heinrich-Weber-Platz verkauft. Die gesamten Einnahmen gehen als Spende an die Singener Tafel. Außerdem werden die JuNo-Kinder an die Stadtbesucher eine selbstgekochte, wärmende Suppe verteilen und ihnen so eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel schenken.
Wer beim Verkauf mithelfen möchte, meldet sich einfach im JuNo, Fichtestraße 46 oder unter www.kinder-jugend-singen.de

Sporthallen

Alle Singener Sporthallen sind in den Weihnachtsschulferien von Samstag, 21. Dezember, bis einschließlich Montag, 6. Januar, für den Sport- und Trainingsbetrieb geschlossen.

Jazz Club Singen mit Musikpreis ausgezeichnet

Der Jazz Club Singen erhielt den „Applaus“-Musikpreis 2019 in Berlin. Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters (links) überreichte die Auszeichnung an Petra Schatz (Vertreterin des Jazz Clubs). Diesen Preis hat der Jazz Club übrigens bereits drei Mal gewonnen.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates am Dienstag, 17. Dezember, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde

2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

3. Klimaschutz – weiteres Vorgehen

4. Änderung der Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

5. Beschlussfassung über die Bestellung von ehrenamtlichen Gutachtern für den Gemeinsamen Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen nach § 192 Baugesetzbuch (BauGB)

6. Scheffelareal – Sachstand zum Sanierungsgebiet, zum Umlegungs- und Bebauungsplanverfahren

7. Weiterentwicklung der Sondernutzungssatzung der Stadt Singen

8. Baubeschluss Parkhaus Bahnhofstraße

9. Festsetzung der Grundgebühr (§38 Absatz 1), Verbrauchsgebühr (§ 37 Absatz 2) und Pauschaltarif (§ 40 Absatz 2) der Wasserversorgungssatzung der Stadt Singen (Hohentwiel) ab dem 1. Januar 2020

10. Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab dem 1. Januar 2020

11. Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen

12. Wirtschaftsplan und Beitragsordnung der vhs Landkreis Konstanz e.V. für das Geschäftsjahr 2020

13. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule

14. Annahme von Spenden und Zuwendungen

15. Dringende Vergaben

16. Mitteilungen
16.1 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

17. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Gottesdienste im Hegau-Klinikum
Samstag, 14. Dezember, 9.30 Uhr: Roratemesse zum 3. Advent
Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr: Offener Himmel, Ökumenischer Gottesdienst (Musik: Posaunenchor der Luthergemeinde)

Dienstag, 17. Dezember, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen

Samstag, 21. Dezember, 9.30 Uhr: Roratemesse zum 4. Advent

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr: Eucharistiefeier (Dekan Matthias Zimmermann)
Sonntag, 22. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Gemeindereferentin a.D. Ingrid Schwörer; musikalische Gestaltung: „Um Himmels Willen“, Singen)
16 Uhr: Adventsliedersingen (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Instrumentalisten des Hegau-Gymnasiums Singen; Leitung: Gabriele Haunz)

Citypastoral Stadtoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag von 12 - 17 Uhr.
Alle sind willkommen.

Neue Obstbäume und Blumenwiesen für Bohlingen

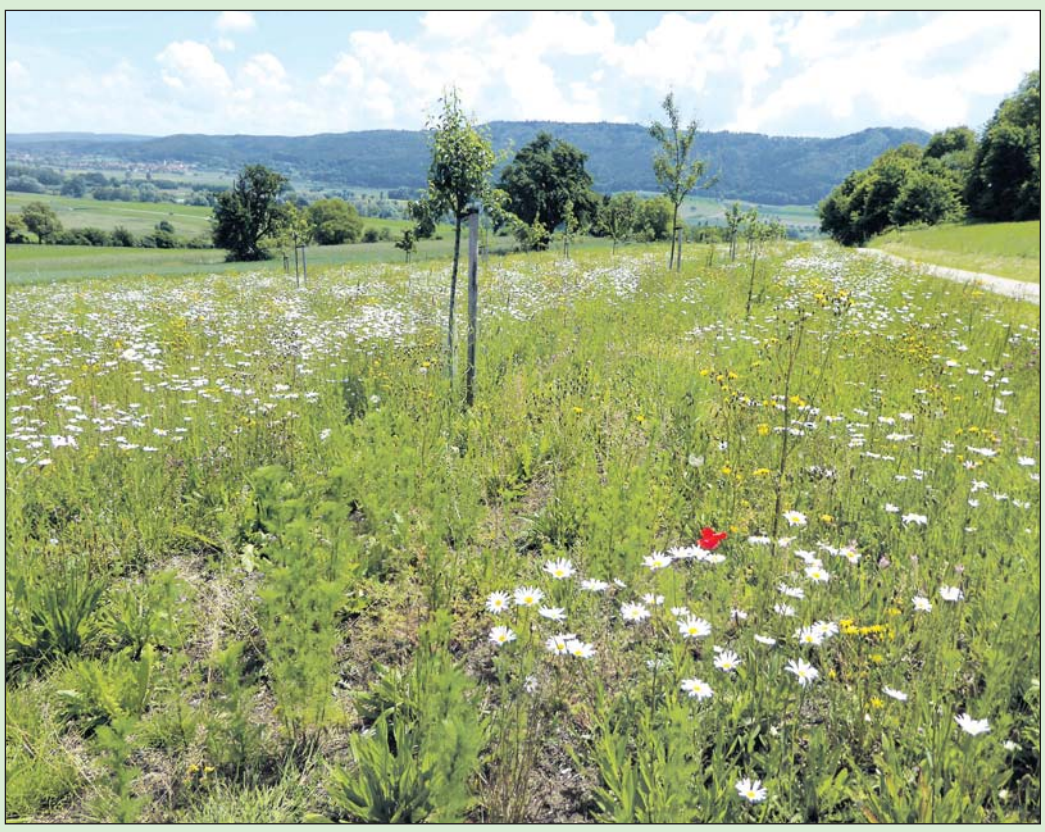
Im Singener Ortsteil Bohlingen wurden beim neuen Baugebiet Hinterhof 3 dreißig Hochstammobstbäume auf 3.400 Quadratmetern Wiese gepflanzt. Es handelt sich um alte Sorten von Birnen, Äpfeln, Kirschen und Zwetschgen sowie zwei Besonderheiten: eine Zibarte und ein Speierling. Auch drei Greifvogelsitzstangen wurden installiert, damit die großen, schweren Vögel nicht in den jungen Baumkronen landen und die Spitzen abbrechen. Die Raubvögel sollen nämlich die Mäusepopulationen in Schach halten.

Eingesät wurde auch eine Blumenwiesenmischung, eine sogenannte Fettwiese, die sich allerdings erst etablieren muss, da die Fläche vorher Ackerland war. Die gepflanzten Bäume haben 787 Euro gekostet.

Eine weitere Streuobstwiese entstand am Osthang des Galgenbergs. Die Fläche ist eine Ausgleichsfläche im Sinne der Baumschutzsatzung, nämlich für diejenigen Bäume, die nicht am Ort der Fällung ausgeglichen werden können. Sie ist Teil der Biotopverbundplanung der Stadt Singen. Insgesamt wurden dort 114 Bäume auf 19.400 Quadratmetern gepflanzt. Es handelt sich wieder um alte Sorten von Birnen, Äpfel, Kirschen, Zwetschgen sowie Renekloden, Mirabellen und Quitten; als Besonderheit wieder Zibarte und Speierling sowie Kornelkirsche, Mispel, Felsenbirne, Maulbeere, Holzapfel sowie ein Walnussbaum.

Eingesät wurde dort auch eine Fettwiese, die sich im älteren Bereich auch schon sehr schön entwickelt hat. Eine benachbarte Hangquelle wurde in einem kleinen Tümpel gefasst.

Weiter wurden noch 600 Quadratmeter Wildhecke mit heimischen Gehölzen wie Pfaffenhütchen, Heckenkirche, Hundsrose, Salweide, Schlehe, Steinweichsel, Holunder, Liguster, Schneeball, Mehlbeere sowie Feldahorn gepflanzt. Rund 5.200 Euro haben die Pflanzen gekostet.



Blühende Streuobstwiesen – ein Fotomotiv aus Bohlingen.

Theaternacht in Singen: Riesenbeifall vom begeisterten Publikum

FÜNFTE SINGENER THEATER NACHT

Rund 900 Interessierte ließen es sich nicht nehmen, an der fünften Singener Theaternacht einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend zu erleben. Viel Applaus erhielten die Laien- und Profi-Ensembles im Rathaus (Ratssaal und Bürgersaal), in der Gems (Saal und Studiobühne), in der Ekkehard-Realschule, in der Färbe und im Walburgissaal auf der Musikinsel. Veranstalter der Kulturnacht ist das städtische Kulturbüro unter der Leitung von Catharina Scheufele. Aufgrund des hohen Organisationsaufwands findet diese Veranstaltung nur alle zwei Jahre statt.

Hegau-Bodensee-Klinikum

Ehrung für 40 Jahre im öffentlichen Dienst

Zum 40-jährigen Berufsjubiläum im Öffentlichen Dienst konnten GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer und Personalleiter Peter Boemans zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hegau-Bodensee-Klinikums (Standorte Singen, Radolfzell und Stühlingen) gratulieren. Bei der Feier nahmen auch die Gesamtpflegedirektorin Petra Jaschke-Müller und Pflegedienstleiterin Marlies Hafner (Radolfzell) teil.

Viele Geschichten wurden im Laufe der langen Jahre der Betriebszugehörigkeit erlebt, das gebe ein dickes Buch, wenn jeder notiere, was er alles an seinem Arbeitsplatz erfahren habe, mutmaßte Fischer. In seiner Rede warf er einen Blick zurück auf die Gründung des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz, zu dem er sich bekannte, aber auch einen Blick auf die aktuelle Gesundheitspolitik. Angesichts dessen, was die Zukunft bringen mag, zeigte er sich froh darüber, dass der GLKN mit dem Landkreis einen starken kommunalen Partner habe.

Denn die Zeiten werden nicht besser und angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage sei es gut, dass der Landkreis in der Verantwortung stehe, das sichere der Bevölkerung eine gute Gesundheitsversorgung und den Beschäftigten den Arbeitsplatz, erklärte der GLKN-Geschäftsführer.

Er dankte allen Anwesenden auch im Namen des Aufsichtsrates für ihre gute Arbeit. Gemeinsam mit Boemans überreichte er die Urkunden, unterschrieben vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, und einen Gutschein.

Peter Boemans wusste zu jedem Einzelnen einiges Persönliches zu berichten, beigesteuert von den Kollegen und Vorgesetzten – und alle Würdigungen zeigten, welch einzigartige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Klinikum hat.

GLKN-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten 40 Jahre im öffentlichen Dienst: Ursula Bach, Maria Lagrutta-Schena, Leni Popp, Brigitte Maar und Franz Mayer (erste Reihe von links); Steffi Richter, Peter Boemans (Personalleiter) und Peter Fischer (Geschäftsführer), Margot Etspüler-Kaiser und Ulrike Lang (zweite Reihe von links).

Große Show: Merci, Udo Jürgens!

Für alle Udo-Jürgens-Fans geht derzeit eine neue Sonne am Schlagerhimmel auf: SahneMixx bringt „Merci, Udo Jürgens!“ auf die Bretter, die für Udo Jürgens die Welt bedeutet haben. Am Sonntag, 22. Dezember, 20 Uhr, ist die Show auch in der Stadthalle Singen zu sehen.

Fünf Bambis, sechs Goldene Schallplatten, über 100 Millionen verkaufte Tonträger: Udo Jürgens zählt unumstritten zu den erfolgreichsten Musikern Deutschlands. „Griechischer Wein“, „Mit 66 Jahren“, „Siebzehn Jahr, blondes Haar“, oder „Aber bitte mit Sahne!“ – die Show „Merci, Udo Jürgens!“ bringt seine größten Hits noch einmal auf die Bühne. SahneMixx, die von Udo Jürgens autorisierte und vielfach ausgezeichnete Big Band mit Sänger Hubby Scherhag als Protagonist, verkörpert das Konzerterlebnis derart perfekt, dass sich die Zuschauer tatsächlich in ein „echtes“ Udo-Konzert versetzt fühlen.

Bereits zu seinen Lebzeiten haben sich die Musiker Hubby Scherhag, Achim Brochhausen und Micky Koll darangemacht, Udo Jürgens unvergängliche Evergreens in einem authentischen Konzerterlebnis für das Publikum zu sichern. SahneMixx haben dabei Jürgens‘ Kompositionen gesichtet, seine Konzertvideos analysiert und seine typischen Gesten studiert. Ihre akribische Recherche wurde belohnt: Udo Jürgens höchstpersönlich hat seine Freude über ihr Projekt in einem Brief an Sahnemixx, die sich von einigen der besten international erfolgreichen Profi-Musikern unterstützen lassen, kundgetan.

Vorverkauf:
Tourist Info
Stadthalle oder Marktpassage,
Telefon 07731/85-262 bzw. -504,
ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen und:
www.stadthalle-singen.de

Klinikseelsorge im Hegau-Boden-Klinikum Singen

„Offener Himmel“ am Adventssonntag

Eine offene Feierstunde unter dem Thema „Das wäre schön…!“ findet am Sonntag, 15. Dezember, um 10 Uhr in der Klinikkapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum am Standort Singen statt. Der Posaunenchor der Luthergemeinde unter der Leitung von Andreas Gerlach gestaltet die Feier musikalisch. Der Chor spielt an diesem Morgen auch auf den Stationen. Die Klinikseelsorger Waltraud Reichle und Christoph Labuhn leiten die Feier. Eingeladen sind Patienten, Angehörige und alle, die sich mit der Krankenhausseelsorge verbunden fühlen. Nach der Feier besteht die Möglichkeit zum Beisammensein im Café „Lichtblick“

Die Bremer Stadtmusikanten

Kinder-Weihnachtstheater mit Musik und Gesang

Junge Zuschauer ab vier Jahren erleben am Montag, 16. Dezember um 15 Uhr beim Weihnachtstheater in der Stadthalle Singen ein tierisches Abenteuer mit den „Bremer Stadtmusikanten“ (nach dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm). Das Theater Mimikri, 2009 mit dem INTHEGA-Preis für künstlerisch wertvolles Kindertheater im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet, zeigt das Abenteuer der vier tierischen Ausreißer mit Spannung, Komik und viel Musik.

Die Märchen des Theaters Mimikri predigen keine Moral, sondern veranschaulichen sie anhand von fantasievollen Handlungsverläufen. Mit großem Vergnügen werden die Themen der alten Märchen nicht einfach nacherzählt, sondern in zeitrelevante Zusammenhänge gebracht.

So sind die Grimm’schen Tiere hier nicht aufgrund ihres Alters bedroht, sondern weil sie unangepasst und selbstbestimmt leben wollen. Gemeinsam bilden die ganz unterschiedlichen Charaktere eine Notgemeinschaft und finden auf ihrer Reise den Weg zu sich selbst. Dabei entdecken sie, dass es in jeder Gefahrensituation auch einen Ausweg gibt, den man durch Zusammenarbeit und eine Portion Mut am besten findet!

Die Vormittagsveranstaltungen am 16. und 17. Dezember sind bereits ausverkauft, ebenso alle anderen Kindertheater-Vormittagsveranstaltungen. Weiterhin kann man jedoch nachmittags noch Tickets und auch Abos erhalten, beispielsweise für die Aufführungen „Alice im Wunderland“ (Montag, 11. November, 16 Uhr), „Der kleine Drache Kokosnuss“ (Montag, 13. Januar, 15 Uhr), „Emil und die Detektive“ (Montag, 10. Februar, 16 Uhr), „Michel aus Lönneberga“ (Montag, 23. März, 15 Uhr) und „Peter Pan“ (Montag, 27. April, 16 Uhr).

Vorverkauf:
Tourist Info
Stadthalle oder Marktpassage,
Telefon 07731/85-262 bzw. -504,
ticketing.stadthalle@singen.de,
bei Reservix-Vorverkaufsstellen,
www.stadthalle-singen.de

Beuren an der Aach

Abgabeschluss
Redaktionsschluss für SINGEN *kommunal* vom 23. Dezember: Dienstag, 17. Dezember, 11 Uhr.

Blaue Tonne
Dienstag, 17. Dezember: Blaue Tonne

Kirchliches
Donnerstag, 12. Dezember, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 13. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 15. Dezember, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion
17 Uhr: Adventsandacht

Krankenkommunion zu Weihnachten am Mittwoch, 18. Dezember, ab 14.30 Uhr in Volkertshausen, Schlatt, Hausen und Beuren und am Donnerstag, 19. Dezember, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Weihnachtsbäckerei für alle Kinder
Die Frauengemeinschaft lädt alle Kinder jeden Alters zum Plätzchenbacken am Samstag, 14. Dezember, ein – gemeinsam mit Eltern und/oder Großeltern: von 15 - 18 Uhr im Pfarrhaus. Restliche Plätzchen dürfen gerne mit nach Hause genommen werden. Bitte mitbringen: Schürze, Nudelholz und Dose/Schüssel. Anmeldungen bis 8. Dezember unter Telefonnummer 0176/28221871 oder an ines.hoener@t-online.de.

Sicher mit dem ÖPNV
Wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicher an sein Ziel kommt, sich beispielsweise vor Diebstahl und Angriffen schützen kann, ist Gegenstands der Infoveranstaltung von Thomas Heim (Mitarbeiter der Singener Kriminalprävention und ehemaliger Präventionsbeauftragter der Bundespolizei Konstanz) am Donnerstag, 12. Dezember, um 15 Uhr im CURANA. Bitte anmelden bei der SKP, Telefon 07731/85-544. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wichtige Telefonnummern
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag 9 bis 22 Uhr

Bohlingen

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für SINGEN *kommunal* vom 23. Dezember: Dienstag, 17. Dezember, 12 Uhr. Redaktionsschluss für Siko vom 15. Januar: Mittwoch, 8. Januar, 16.30 Uhr.

Abfalltermine
Donnerstag, 12. Dezember: Biomüll
Dienstag, 17. Dezember: Gelber Sack
Mittwoch, 18. Dezember: Restmüll

Busse nach Rielasingen bzw. Moos
Zum 1. Januar 2020 verbessert sich das Angebot der Busverbindung Singen – Rielasingen – Bohlingen – Moos und zurück. Die Linie 7362 der SBG wird zur Linie 402. Bitte die ab Januar geänderten Abfahrtzeiten beachten. Mehr unter www.efa-bw.de.

Tischtennis
Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr: SV Bohlingen IV – TUS Immenstaad II

Friedingen

SINGEN *kommunal*
Das letzte diesjährige SINGEN *kommunal* erscheint am 23. Dezember. Redaktionsschluss für die erste Ausgabe am 15. Januar: Dienstag, 7. Januar, 12 Uhr.

Mülltermine
Dienstag, 17. Dezember: Altpapier und Restmüll
Mittwoch, 18. Dezember: Biomüll

Gottesdienste
Sonntag, 15. Dezember, 10.30 Uhr: Hl. Messe
18.30 Uhr: Kirchenkonzert
Dienstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Konzert in der Kirche
Das jährliche Adventskonzert der Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt unter der Leitung von Marita Mayer findet am Sonntag, 15. Dezember, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Leodegar statt. Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Repertoire, anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk in der Unterkirche. Der Eintritt ist frei.

Ski- und Snowboardkurs
Der Turnverein bietet einen Ski- und Snowboardkurs für Kinder und Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene) vom 26. bis 28. Dezember im Skigebiet Kalte Herberge an. Tagespreis: 20 Euro für Mitglieder; 30 Euro für Nicht-Mitglieder (zuzüglich Skipass); Treffpunkt 11 Uhr/Kalte Herberge. Anmeldung per E-Mail: juliane.riederer@tv-friedingen.de

Schützenhaus geschlossen
Das Schützenhaus bleibt vom 16. bis 31. Dezember wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Donnerstag, 19. Dezember, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Rathaus
Die Ortsverwaltung hat letztmals in diesem Jahr am kommenden Dienstag, 17. Dezember, geöffnet. Im neuen Jahr gelten die Sprechzeiten dann wieder ab dem 7. Januar.

KiJu-Karte bei der Ortsverwaltung
Die KiJu-Karte gibt es für alle Kinder und Jugendliche bis zum 17. Lebensjahr, deren Eltern Sozialleistungen beziehen. Sie berechtigt zur kostenlosen bzw. vergünstigten Teilnahme an Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. entsprechenden Einrichtungen. Gegen Vorlage der erforderlichen Bezugsnachweise bekommt man diese Karte bei der Ortsverwaltung.

Räum- und Streupflicht
Grundstückseigentümer und -besitzer haben Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr zu räumen und streuen. Sind keine Gehwege vorhanden, ist am Straßenrand eine Breite von einem Meter bzw. in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern freizuräumen.

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 15. Dezember, 9 Uhr: Heilige Messe
17 Uhr: Adventsandacht

Spendung der Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf am Donnerstag, 18. Dezember, ab 14.30 Uhr in der Reihenfolge Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro in Volkertshausen entgegen.

Seniorennachmittag
Der große, von Ortsverwaltung und Ortschaftsrat organisierte Seniorennachmittag für alle Einwohner ab 65 Jahre findet an Dreikönig, 6. Januar, statt. Einladungen werden noch verschickt.

Schlatt unter Krähen

Amtsblatt
Redaktionsschluss für SINGEN *kommunal* vom 23. Dezember: Montag, 16. Dezember, 11 Uhr.

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Donnerstag, 12. Dezember, 19 - 20 Uhr
– Donnerstag, 19. Dezember, 16 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung.

Blaue Tonne
Mittwoch, 18. Dezember: Blaue Tonne

St. Johanneskirche
Freitag, 13. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Rorateamt
Sonntag, 15. Dezember, 10.30 Uhr: Hl. Messe
17 Uhr: Adventsandacht

Krankenkommunion zu Weihnachten am Mittwoch, 18. Dezember, ab 14.30 Uhr in Volkertshausen, Schlatt, Hausen und Beuren.

Termine für Adventsfenster
Öffnung jeweils um 18 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember: Gerda Güss, Brühlstraße 6
Freitag, 13. Dezember: Familie Welte, Im Brand 8
Samstag, 14. Dezember: Familie Franz, Poppeleweg 20
Sonntag, 15. Dezember: Interessengemeinschaft, Friedhofskapelle
Montag, 16. Dezember: Kein Adventsfenster
Dienstag,17. Dezember: Familie Hogg/Dräger, Krähenburgstraße 28
Mittwoch, 18. Dezember, Familie Bohnenstengel/Schwarz, Vordergaß 11

Dirigentenwechsel bei „InTakt“ und „InTakt-Kids“
Jasmin Dold, die jahrelang sehr erfolgreich die Jugend-Kapellen „InTakt“ und „In-Takt-Kids“ leitete, übergab kürzlich den Dirigentenstab an ihre Nachfolgerin Jana Wenger aus Ehingen, die Schlatter Wurzeln hat.

Das Jugend-Team Mühlhausen-Ehingen-Schlatt bedankt sich herzlich für die vergangene gemeinsame Zeit und wünscht Jana Wenger viel Spaß und Erfolgserlebnisse mit den Kapellen „InTakt“ und „In-Takt-Kids“.

Überlingen am Ried

Gelber Sack
Dienstag, 17. Dezember. Gelber Sack

Weihnachtstheater in der Riedblickhalle
Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr: Weihnachtstheater „Heiße Nächte, kalte Füße“ in der Riedblickhalle (Veranstalter: Hexen- und Katzenclique). Um 14 Uhr findet die Generalprobe statt (Eintritt kostenlos). Vorverkauf mit Tischreservierung: 7. Dezember, 11 - 14 Uhr.

Hier öffnen sich die Adventsfenster
Beginn jeweils um 18 Uhr
Mittwoch, 11. Dezember: Kindertagesstätte, Bergstraße 7
Freitag, 13. Dezember: Bürgerverein am Rathaus „Alte Schule“, Kirchplatz 5
Samstag 14. Dezember: Familie Schramm, Im Vogelplatz 33
Sonntag, 15. Dezember: Familie Dieckmann, Im Vogelplatz 85
Dienstag, 15. Dezember: Musikverein am Bürgerhaus, Kirchplatz
Mittwoch, 18. Dezember: Familie Hermann, Unter den Buchen 1
Freitag, 20. Dezember: Chrüzerbrötlizunft, Narrenschopf-Sportplatz

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Adventsfeier des Bildungskreises

Der Senioren Bildungskreis lädt ein zur Adventsfeier mit weihnachtlichen Weisen des Zithervereins unter Leitung von Nicole Schwegler auf Freitag, 13. Dezember, um 15 Uhr in den Begegnungsraum des Stadtseniorenrates, August-Ruf-Straße 13 (Marktpassage, 1. OG).

Pressemeldung

Singen

Feuerwehr zu Besuch

Einen unvergesslichen Nachmittag durften kürzlich die beiden vierten Klassen der Johann-Hebel-Schule in der Singener Südstadt erleben, als eine kleine Truppe der Werkfeuerwehr der FONDIUM Singen GmbH die Schüler auf dem Pausenhof mit drei Feuerwehrwagen besuchte. Die Werkfeuerwehr simulierte in ihren Vorführungen Gas- und Fettverbrennungsexplosionen, zeigte wie man sie am besten löschen kann und machte die Schüler auf die Gefahren von unsachgemäßen Umgang mit Feuer aufmerksam. Zudem durften die Schüler den Feuerwehrschlauch halten und natürlich auch mal das Martinshorn einschalten.

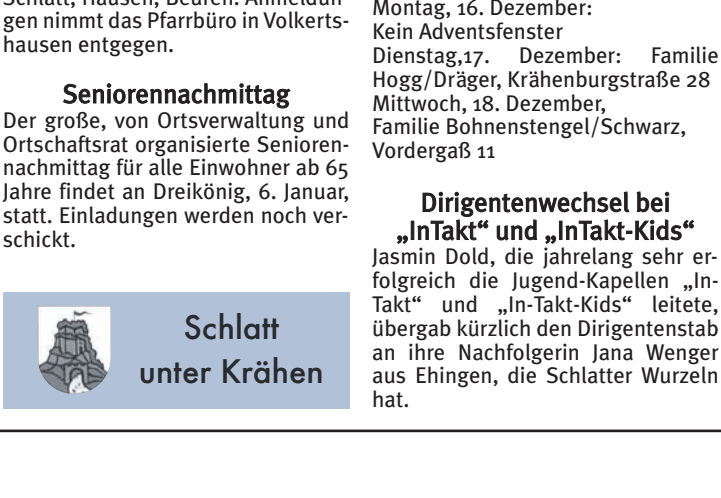
Pressemeldung

Das Gruppenbild mit Schülern, LehrerInnen und den Vertretern der Werkfeuerwehr durfte natürlich nicht fehlen. swb-Bild: FONDIUM

Singen

Blütenmeer im Frühjahr

Schüler der Klasse 2b, 2c, 3a und 4b der Bruderhofschule in Singen haben kürzlich 600 Blumenzwiebeln rund um das Schulgelände gepflanzt.



Die Schüler der Bruderhofschule beim Einpflanzen. swb-Bild: pr

Diese Blumenzwiebeln wurden von »Bulbs4Kids« bereitgestellt, einer Organisation, welche die Schüler auf diese Weise spielerisch mit Blumenzwiebeln und der Natur vertraut machen möchte. Sobald die Tulpen, Krokusse, Narzissen und Traubenhyazinthen zu Beginn des Frühjahrs zu blühen beginnen, ist das Schulgelände in ein Meer von Farben getaucht.

Die Klasse 2c der Bruderhofschule hat sich vergangenes Frühjahr für ein Blumenzwiebelpaket angemeldet. Damit nimmt diese Klasse neben 800 Klassen aus Deutschland, 425 Klassen aus den Niederlanden, 450 Klassen aus England, 300 Klassen aus Frankreich und 100 Klassen aus Kanada an der Kampagne »Bulbs4Kids« teil. Mit den 600 Blumenzwiebeln, die jedes Paket enthält, bedeutet dies, dass mehr als eine Million Blumenzwiebeln in Schulgärten gepflanzt werden. Um das Pflanzen von Blumenzwiebeln noch spannender zu machen, ist mit der Kampagne »Bulbs4Kids« ein Wettbewerb verbunden. Als Hauptpreis winkt die Goldene Blumenzwiebel 2020!

Weitere Informationen finden Sie unter bulbs4kids.com. Unterstützung beim Pflanzen der Blumenzwiebeln erhält die Klasse 2c von der Parallelklasse 2b sowie von den Klassen 3a und 4a. Immer mehr Untersuchungen bestätigen, welch positiven Einfluss die Natur auf die Gesundheit des Menschen hat. Das Spielen in und mit einer natürlichen Umgebung trägt zu einer ausgewogenen und gesunden Entwicklung von Kindern bei. Sie werden dadurch kreativer, klüger und fitter. Nur leider war die Distanz zwischen Mensch und Natur aufgrund der Urbanisation noch nie so groß wie heute. Für »Bulbs4Kids« war dies Anlass genug, um 2.075 kostenlose »Bulbs4Kids«-Pakete anzubieten für niederländische, deutsche, britische, französische und kanadische Grundschulen. Auf diese Weise können die Kinder gemeinsam Blumenzwiebeln entdecken.

Pressemeldung

Überlingen am Ried

Adventsfenster 1

Das letzte Adventsfenster in Überlingen am Ried ist am Freitag, 20. Dezember bei der Narrenzunft Chrüzerbrötli beim Narrenschopf in der Jahnstraße. Bis dahin trifft sich das Dorf um 18 Uhr am Freitag, 13.12., Bürgerverein/Rathaus (Alte Schule). Samstag, 14.12., Familie Schramm/Vogelplatz 33, Sonntag, 15.12., Familie Dieckmann/Vogelplatz 85, Dienstag, 17.12., Musikverein Überlingen am Ried/Bürgerhaus – Kirchplatz, Mittwoch, 18.12., Familie Hermann/Unter den Buchen 1.

Pressemeldung

Schlatt unter Krähen

Adventsfenster 2

Die nächsten Adventsfenster in Schlatt sind: Mittwoch, 11.12. Elterninitiative Makowski/Vogler Rochusweg 1, Freitag, 13.12., Fam. Welte Im Brand 8. Samstag, 14.12. , Fam. Franz Poppeleweg 20. Sonntag, 15.12., Interessensgemeinschaft Kapelle. Dienstag, 17.12., Fam. Hogg/Dräger, Krähenburgstraße 28. Mittwoch, 18.12., Fam. Bohnenstengel und Fam. Schwarz Tante Emma Laden, Vordergaß 11.

Pressemeldung

Diese Woche in Bildern

Liggeringen

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des WOCHENBLATTs im »Kranz« in Liggeringen war es soweit. Chefredakteur Oliver Fiedler wurde für 25 Jahre in der Redaktion des WOCHENBLATTs gedankt, die er nun im Einsatz für die regionale Zeitung ist, zu der er damals nach dem Rückzug eines anderen Mediums im Landkreis gemeinsam mit dem früheren Chefredakteur Hans-Paul Lichtwald gewechselt hatte. swb-Bild: dh

Konstanz

Bereits zum dritten Mal konnte der Kreistag seinen Inklusionspreis für besondere Projekte verleihen. In der Kategorie Arbeit/Qualifizierung/Schule gingen die Preise an den Caritasverband Singen-Hegau für das Projekt »Wort-Wechsel – Inklusion durch leichte Sprache«, an die Christliche Schule Hilzingen und die Kita im Hegau für das Projekt »Farben berühren«, wie an die berufsvorbereitende Einrichtung Engen für das Projekt »Lebenspraktischer Unterricht im Bürgercafé Hausen«. In der Kategorie Freizeit wurde die Jugendmusikschule Westlicher Hegau für das Projekt »Gemeinsam sind wir stark – mit Musik, Theater und Gesang« ausgezeichnet.
Bereits seit 1982 öffnete sich die Musikschule für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und brachte viele davon bis auf die Bühne, würdigte der Landrat Zeno Danner das Projekt. Auch die Fahnenschwinger Konstanz wurden für ihr Projekt »Fahnenschwingen mit Menschen mit Behinderung« ausgezeichnet, wie auch der Musikverein Bohlingen für sein Projekt »Miteinander« mit der Heimsonderschule Haus am Mühlebach, mit gemeinsamem Tanz und Gesang in diesem Frühjahr, das das ganze Dorf sehr bewegt hatte. Der vierte Preis ging an den Turnverein 1885 Volkertshausen für sein Projekt »TOGETHER ONE – Inklusive Tanzgruppe für Kids« das in diesem Frühjahr startete und auf Anhieb den ersten Platz »DAK Dance-Contest« auf dem Schlossplatz in Stuttgart holte. Insgesamt stellt der Kreistag für den Inklusionspreis 6.000 Euro zur Verfügung. swb-Bild: of

Radolfzell

Jan Semma, pensionierter Lehrer, hat sich die Lebensweisheit des Heiligen Nikolaus zu eigen gemacht. Er ist das ganze Jahr unterwegs, um für das Nikolausfest Spielzeuge zu erstehen. Insgesamt 110 Geschenkbeutel packte Jan Semma in diesem Jahr für das Kinder- und Familinzentrum St. Hedwig im Altbohl. Rechtzeitig vor dem Nikolaustag übergab er diese an die Leiterin der Einrichtung, Annette Rieger. swb-Bild: lewe

Singen

Das 40. Benefizkonzert von Helmut Assfalg für das Kinderheim Peter und Paul erbrachte eine Jubiläumsspende. 4.440 Euro konnte er nun in Begleitung von Bäcker Philipp Künz, Ricarda Netzhammer von der Weinhandlung Baumann und Christine Dieckmann von Südstern Bölle an Jürgen Napel übergeben, der sich riesig über diese Zuwendung freute, mit der er das kleine bisschen mehr hinbekommt, was »seine« Kinder eben für ihre Zukunft brauchen. Auch der Instrumentehersteller Yamaha hilft und machte das Engagement der Stars Susan Albers und Peter Baartmans bereits zum siebten Mal möglich. Die Randegger Ottilienquelle, »Mauch Grün erleben« und die Höri-Konditorei Rosen sind seit langem Partner und machten durch ihre Beiträge diese Spende möglich. Trotz harter Konzertkonkurrenz am Veranstaltungstag waren 210 Zuhörer in den Showroom von »Südstern Bölle« gekommen. swb-Bild: of

Neues bei heikorn SINGEN

Ein Haus voller Geschenke!

www.heikorn.de

Allensbach

Eigentlich waren es nur 1,6 Kilometer neue B 33, die am Samstag dem Verkehr übergeben wurden, denn schon seit über einem Jahr kann man auf dem ersten Abschnitt ab Markelfingen vierspurig unterwegs sein. Zelebriert wurden diese beiden ersten Bauabschnitte A & B ordentlich, zum Beispiel mit einer Fahrt im »Weltmeister-Bus« von 1950, mit dem einmal die Deutsche Nationalmannschaft unterwegs war. Verkehrsminister Winfried Hermann gab sich gerührt: als er klein gewesen sei und die ersten Busse und Lastwagen ohne Motorhaube unterwegs waren, habe er das nicht nur wegen der Optik bedauert, sondern eine ganze Weile sogar geglaubt, dass die gar keinen Motor mehr hätten, gestand er. Landrat Frank Hämmerle staunte, dass es einen fahrtüchtigen Bus gibt, der zwei Jahre älter ist als er selbst. Mit im Bild Andreas Jung und Staatssekretär Steffen Bilger wie der Konstanzer OB Uli Burchardt. swb-Bild: of

Thayngen

Seit rund 40 Jahren feiert Thayngen seinen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz unter den Fittichen des örtlichen Gewerbevereins. Als besondere Stärke gilt der hohe Anteil an Selbstgemachtem. Ganz in den Mittelpunkt rückten sich in diesem Jahr die örtlichen Landwirte und Lebensmittelhandwerker, die ein eigenes Zelt als Messe ihrer Produkte gestalteten und ihre Kultur über ein Quiz vermittelten. swb-Bild: of

Radolfzell

»Mister Christkindlemarkt« Berhnhard Kirchner konnte in diesem Jahr sein 20. Jubiläum als Cheforganisator des vorweihnachtlichen Spektakels auf dem Radolfzeller Marktplatz feiern. Damit ist er zu einer echten Institution als »Weihnachtsexperte« der Aktionsgemeinschaft geworden, wie Andreas Joos, der 2. Vorsitzende der Vereinigung der Radolfzeller Innenstadthändler scherzte. swb-Bild: dh

Radolfzell

Der Radolfzeller Christkindlemarkt erfreute sich in diesem Jahr wieder enormer Beliebtheit. Zum 44. Mal zauberte er eine vorweihnachtliche Atmosphäre auf den Marktplatz. An insgesamt vier Tagen strömten tausende Besucher zu den rund 70 Ständen. Dass der Markt jedes Jahr aufs neue so schön ist, dafür geben die Organisatoren von der Aktionsgemeinschaft alles, betonte Andreas Joos, der 2. Vorsitzende des Vereins bei der Eröffnung des Marktes am Donnerstagabend.
So seien auch dieses Mal wieder die Vorbereitungen schon das ganze Jahr über gelaufen. Parallel zum Christkindlemarkt öffnete das Adventsdorf auf dem Seetorplatz seine Tore. Es soll ein Angebot über den Christkindlemarkt hinaus bieten, aber nicht in Konkurrenz stehen. Das Adventsdorf lädt bis zum 21. Dezember zum Bummeln ein. swb-Bild: dh

Gottmadingen

Zur 25. Jubiläumsausgabe des Gottmadinger Weihnachtsmarkts wurde nun ein »Weihnachtsflohmarkt« am Vortag ins Leben gerufen. Bis zum Abend gab es hier geschäftiges Treiben. Der Weihnachtsflohmarkt wird aber wohl eine einmalige Sache bleiben, denn der organisatorische Aufwand sei doch immens, so Christa Winterhalder.
Der Weihnachtsmarkt selbst, am Sonntag, erwies sich trotz wenig winterlichem Wetter als guter Publikumsmagnet. Vor allem die Verpflegungsstände waren umringt von Gästen, doch auch die Händler in der bunten Mischung zwischen Krämerware und lokalem Kunsthandwerk zeigten sich zufrieden. Viele Besucher waren offensichtlich in Kauflaune gewesen. Auch die Gottmadinger Weihnachtsmänner waren bereits am Samstagabend im Einsatz, im Bild mit Robert Hug vom Gewerbeverein. swb-Bild: of

Radolfzell

»Rocky & Co« im Milchwerk

»Tanz der Vampire«, »Rocky«, »Das Phantom der Oper«, »Mamma Mia« oder »Cats«, für Musicalliebhaber sind diese Namen Musik in den Ohren. Und nun gibt es die Gelegenheit, all dies zusammen an einem Abend zu erleben. Denn erneut macht »Die Nacht der Musicals« im Radolfzeller Milchwerk Station. Und zwar am 23. Januar, 20 Uhr. Karten gibt es auch beim WOCHENBLATT. Mehr unter www.asa-events.de Pressemeldung

Stockach

DRK bittet um Blutspenden

Am Donnerstag, 12. Dezember, wird von 15 bis 19 Uhr am Berufsschulzentrum Stockach, Conradin-Kreutzer-Straße 1, vom Deutschen Roten Kreuz eine Blutspende-Aktion veranstaltet. Pressemeldung

Konstanz

2,6 Prozentpunkte mehr Kreisumlage

Mit dem Vorschlag einer Kreisumlage von 32,5 Prozent Kreisumlage wollen Landrat Zeno Danner und Verwaltungsleiter Harald Nops wie Kämmerer in die Haushaltsverhandlungen gehen.

von Oliver Fiedler

Schon dafür habe man zweimal über die Bücher gehen müssen um Kürzungen vorzunehmen, denn am Anfang der Haushaltsplanung sei man noch bei 35,7 Prozentpunkten gewesen, sagte Danner im Mediengespräch vor der Haushaltseinbringung, die am Montag in der Sitzung des Kreistags vollzogen wurde. Das würde nach dem jetzigen Stand eine Erhöhung um 2,6 Prozentpunkte bedeuten, die bei den Einnahmen des Landkreises über 18,3 Millionen ausmachen, weil darin auch die gestärkte Finanzkraft der Gemeinden mit 6,9 Millionen Euro einberechnet wird. »Wir wollen damit kein Geld von den Kommunen, das wir nicht brauchen«, unterstrich Danner in seiner ersten Haushaltsrede am Montag.

Erstmals gab es dabei auch keinen Haushaltsplanentwurf für die Kreisräte, sondern erst mal nur ein Blatt mit den Eckpunkten, da es in der Kreiskämmerei gerade große Personalengpässe gebe, wie Danner erklärte.

„Wir müssen leider damit rechnen, dass sich der Gesundheitsverbund in den nächsten Jahren nicht selbst tragen kann«, machte der Landrat unmissverständlich klar. Zwar stehen die Zahlen für den Jahresabschluss in öffentlicher Vorstellung noch aus, doch drohen hier auch für die nächsten Jahre Verluste in Millionenhöhe, auf die sich der Landkreis bereits einstellt. Nachdem bereits ein »Rettungsschirm« über sieben Millionen Euro im letzten Jahr aufgespannt wurde, der allerdings nicht benötigt wurde, sollen für das kommende fünf Millionen Euro an kapitalstärkenden Mittel, eingestellt werden. 3,1 Millionen Euro sind zudem für das kommende Jahr zur Umsetzung der Digitalisierung eingestellt, weitere fünf Millionen Euro stehen in 2020 für den »Masterplan Bauen« an, der insgesamt mit einem Volumen von rund 60 Millionen für die nächsten Jahre beschlossen wurde.

Beim Antrittsbesuch im Klinikum von Landrat Zeno Danner (2.v.l.) wurde kürzlich die Finanzierung thematisiert (v.l.) Prof. Frank Hinder, Gesamtpflegedirektorin Petra Jaschke-Müller und Geschäftsführer Peter Fischer. *swb-Bild: aj*

Mit einem Ergebnishaushalt von 366 Millionen Euro und 26,4 Millionen Euro im Investitionsplan will der Landkreis für das kommende Jahr planen. Darin ist auch eine Kreditaufnahme von zehn Millionen enthalten, was nach der Tilgung von 3,8 Millionen Euro dann eine Netto-Neuverschuldung von 6,8 Millionen Euro bedeute. Rund 48 Millionen Euro würden die Schulden des Landkreises dann zum Jahresende betragen. Alleine 229 Millionen Euro sind im Sozialbudget veranschlagt, erläuterte der Landrat. Davon müsse der Landkreis selbst 141,9 Millionen tragen.

Auch das Thema neues BSZ steht für den Landkreis an, für die Vorbereitung des Baus sind für das kommende Jahr zwei Millionen Euro eingestellt, in den Folgejahren bis zur Fertigstellung würden das sechs bis zehn Millionen Euro pro Jahr sein, kündige der Landrat an, der Kreistag hatte dazu aber bereits einer Erhöhung der Kreisumlage zugestimmt. Insgesamt bestehe für 2020 bei den Kreisschulen ein Nettoressourcenbedarf von 17,5 Millionen Euro von dem der Landkreis selbst 6,9 Millionen Euro tragen müsse. Für das neue Regionalbusangebot mit neuen Unternehmen würden 6,4 Millionen Euro durch das deutliche Mehr an Leistungen benötigt. Für die neue Atemschutzstrecke wie das Feuerwehr-Dienstleistungszentrum sind erst mal nur Gelder für den Grundstückskauf eingeplant.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH
SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS DISKUSSION

»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«

SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)
parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)
Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)
Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)
Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION: Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr

ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH
oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen.
Ohne Tickets kein Einlass.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 26. FEBRUAR 2020 IN SINGEN SCHEFFELHALLE

ANMELDECOUPON
Bei Interesse bitte vollständig ausfüllen und in einer der Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs abgeben.

NAME: VORNAME:

STRASSE: TELEFON:

PLZ/ORT:

E-MAIL:

Ich benötige ..... Karte(n).

Datum/Unterschrift:

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben.
Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 6. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintritts-karten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufes richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht, bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbehalten.

WOCHENBLATT seit 1967

Natürlich regional! RANDEGGER Mineralwasser.de

Konstanz

Vorbilder mit Lehrlingspreis gewürdigt

Ilona Weber und Jessica Roth vom Kreistag ausgezeichnet.

von Oliver Fiedler

Es gehört inzwischen zur guten Tradition des Kreistags, zum Jahresabschluss die besten und vorbildlichen Auszubildenden zu ehren. Die IHK hatte ihrerseits Ilona Weber vorgeschlagen, die im Sommer ihre Ausbildung zur Verfahrensmechanikerin beim Singener Unternehmen »3A Composites« abgeschlossen hatte. Sie wurde unter anderem als Landesbeste in Baden-Württemberg geehrt, mit 95 von 100 möglichen Punkten, und hat nun vom Landkreis eine dritte große Ehrung bekommen.

Landrat Zeno Danner und Handwerkskammer-Geschäftsführer Raimund Kegel ehrten in der Sitzung des Kreistags Jessica Roth aus Eigeltingen mit dem Lehrlingspreis. *swb-Bild: of*

Jessica Roth war der Star diesen Jahres für die Handwerkskammer aus Konstanz. Sie hat viele berufliche Optionen ausprobiert, doch am Ende wählte sie den Beruf der Malerin und Lackiererin beim Unternehmen »Walter«, wo sie sich ebenfalls in einer »Männerwelt« durchsetzte, wie Raimund Kegel von der Handwerkskammer in seiner Laudatio hervorhob.

Jessica Roth wurde Innungssiegerin, beste im Landkreis Konstanz, landete im Landeswettbewerb zum Thema »Urban Culture« und wäre noch beinahe Bundessiegerin geworden, so Kegel weiter.

- Anzeige -

Bäckerbote Bodensee

Frühstücks-Lieferservice wird immer beliebter

Bäckerbote Bodensee hat sich seit seiner Gründung 2017 schnell zum führenden Frühstücks-Lieferservice am Bodensee entwickelt. Mit qualitativ hochwertigen Produkten, umfangreichem Bio-Sortiment und einem einzigartigen Service konnte Inhaber Norman Seiferth seinen Lieferservice vom nebenberuflichen Hobby zum tagesfüllenden Hauptberuf entwickeln. Bäckerbote, das heißt ganz einfach morgens Türe aufmachen, frische Brötchen reinholen und frühstücken.
Mit knusprigen ofenfrischen Backwaren aller Art, täglich selbst gemachtem Obstsalat, Milch und Eiern vom Hof bis hin zu Bioland-Angeboten wie Brotaufstrichen oder Müsli-Cerealien ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das überzeugt auch Skeptiker, die zu Kunden wurden: „Ich bin erstaunt, dass alles wirklich sooo gut passt und funktioniert. Super pünktliche Lieferung und leckere Backwaren!", sagt Carina T. aus Singen und bekommt ihre Brötchen nun jeden Sonntag direkt an die Haustüre geliefert.

Der Bäckerbote liefert das ganze Jahr an allen 7 Tagen der Woche, auch an Feiertagen, immer pünktlich und zuverlässig - und das ganz flexibel ohne Liefer-Abo. Dafür sorgt Norman Seiferth mit seinem Team, das morgens um 3 Uhr seine Arbeit aufnimmt und mittlerweile ein beachtliches Liefergebiet bedient. So kann der Frühstücks-Service in Singen, Radolfzell, Stockach, Überlingen am See und Konstanz sowie auf der ganzen Höri in Anspruch genommen werden. Einfach online, per E-Mail oder telefonisch bis 20 Uhr am Vortag bestellen und morgen geliefert!
Jetzt gratis und unverbindlich testen unter www.lecker-morgen.de

Die schlaue Lösung
Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Holzfenster nie mehr streichen!
Aluminium-Verkleidung von außen
Rufen Sie uns an: 0 77 33 / 54 42
PORTAS®
www.schellhammer.portas.de

Singen/Engen

Jauchzet, frohlocket und preiset die Tage

Kantorei spielt das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Singener Liebfrauenkirche und der Engener Stadtkirche.

von Uwe Johnen

Zur Weihnachtszeit gehören für viele Menschen nicht nur der geschmückte Weihnachtsbaum, schöne Andachten in der Kirche und das Zusammensein mit der Familie und Angehörigen. Johann Sebastians Bachs »Weihnachtsoratorium« gehört ebenfalls dazu. So bereitete das Barockorchester und die Kantorei an der evangelischen Auferstehungskirche den Menschen die große Freude, dieses Jahr erneut das Weihnachtsoratorium zu hören. Dem berühmten Choral »Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!«, kann sich keiner entziehen. Wer diese Klänge hört, freut sich unweigerlich auf das große Fest.

Gleich zweimal trat das Orchester auf, am Samstag in der Liebfrauenkirche Singen und gleich darauf am zweiten Adventssonntag in der katholischen Stadtkirche in Engen, die auch nahezu ausverkauft war. Kantorin Sabine Kotzerke war es am Konzertabend anzusehen, wie sehr sie sich über das gelungene Werk freute, schließlich hatte sie mit dem Solistenensemble international renommierte Sängerinnen und Sänger an ihrer Seite. Bereits letztes Jahr führte die Kantorei das grandiose Werk Bachs auf, allerdings musizierten sie die ersten oft gespielten drei Kantaten, wie die einzelnen Stücke des Weihnachtsoratoriums genannt werden. Dieses Jahr sollte der zweite Teil des Oratoriums gespielt werden, also die Kantaten von vier bis sechs. Um an das vergangene Jahr anzuknüpfen, sangen und spielten sie zu Beginn auch die erste Kantate. Schöner konnte daher der Einstieg nicht sein, als die 45 Sängerinnen und Sänger den ersten Weihnachtstag besangen und die Tage priesen.

Der Evangelist und Tenor Tino

Die Kantorei begeisterte die Zuhörer in der Singener Liebfrauenkirche und der Stadtkirche in Engen. *swb-Bild: uj*

Brütsch erzählte dazu in Rezitativen die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und beeindruckte mit seiner starken Stimme und klaren Diktion. Wunderbare Gesangswelten hallten durch das große Kirchenschiff, als die Solisten Matthias Lika als Bass und Sopranistin Andrea Oberparleiter ihren ersten gemeinsamen Auftritt hatten. Inga Philipp (Alt) vervollständigte in perfekter Weise.

Die seltener zu hörenden Kantaten vier bis sechs, die das Ensemble an den beiden Abenden vortrug, beeindruckten die Zuhörer. Die singenden Solisten faszinierten mit ihren kräftigen glasklar gesungenen Stimmen. Gemeinsam sangen sie mit Wucht und Geborgenheit im sechsten Teil den Vers »Was will der Hülle Schrecken nun, was will uns Welt und Sünde tun, da wir in Jesu Händen ruhn«.

Der Abend war durch den Solistengesang wundervoll und einzigartig, doch auch das Orchester sorgte für ein spektakuläres Klangerlebnis, war es doch Sabine Kotzerke gelungen, Musiker zu finden, die auch altertümliche Instrumente spielen konnten. Angenehm und sanft im Klang übernahm oft die Oboe d'amore die führende Rolle. Auch ein Barockfagot, eine Laute sowie eine Orgel Continuo fügten die Klänge zu einem Gesamtbild. Besonders schön war dem Spiel der Barocktrompeter zuzuhören.

Das zweistündige Konzert führte die Zuhörer zur Besinnlichkeit und der stimmungsvolle festliche Glanz der Barockzeit zauberte Wärme in die Herzen. Den gelungenen Abschluss bildeten das in Kerzenschein erleuchtete Kirchenschiff und das gemeinsame Singen von »Wie soll ich dich empfangen«, das schließlich mit einer angenehmen Stille und Glockengeläut feierlich endete.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Lassen Sie sich überraschen, was Singen alles zu bieten hat! Ihr persönliches Exemplar erhalten Sie:

in unseren Geschäftsstellen in Singen oder Radolfzell, Heikorn in Singen, Individuell Optic in Singen, Stadtverwaltung in Singen, Jäckle Orthopädie in Singen, Bürgerzentrum Singen, Tourist Information Radolfzell, Tourist Information Stockach, Tourist Information Engen, Tourist Information Gaienhofen, Tourist Information Reichenau ... und vielen anderen Stellen in unserem Verbreitungsgebiet!

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

GEÄNDERTE ERSCHEINUNGSTERMINE

Werte Kunden und Leser!

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage erscheint das WOCHENBLATT am Montag, den 23. Dezember 2019. Anzeigenschluss für Wechsel- und Gesamtanzeigen ist am Freitag, den 20. Dezember 2019, um 12.00 Uhr, Kleinanzeigen um 18.00 Uhr. Die Kleinanzeigenannahme/-zentrale schließt am Freitag, den 27. Dezember 2019, bereits um 16.00 Uhr.

Die erste Ausgabe im **neuen Jahr** erscheint erst am Donnerstag, den 2. Januar 2020. Anzeigenschluss für Wechsel- und Gesamtanzeigen ist am Montag, den 30. Dezember 2019, um 12.00 Uhr, Kleinanzeigen um 18.00 Uhr.

WOCHENBLATT seit 1967

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

Zeit für andere Dinge

Erhältlich nur beim WOCHENBLATT Hadwigstr. 2a in Singen
Öffnungszeiten: Mo. + Di. 8.15–18.00 Uhr, Mi. – Fr. 8.15–12.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

HEM expert
ALDI SÜD
MÖBEL ROGG BALINGEN
Hier finde ich meinen Weg
Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz

TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Neukauf-Markt Sulger
DAS FUTTERHAUS
EP: Dodaro
Kaufland Radolfzell
Euronics
Abfallkalender Singen
world of Pipe Rock & Irish Dance
Telefonzelle im Höllturm

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Ankaufsauktion
In der Hauptfiliale 78269 Volkertshausen
An- und Verkauf Jacobi
in der dritten Generation
25 Jahre Erfahrung

Wir kaufen:

Gold und Schmuck
Wir zahlen mehr als den Materialwert!
Alle Edelsteine werden extra berechnet.
Lassen Sie Schmuck, Brillanten, Goldmünzen und Barren kostenlos von uns bewerten.

Pelze
aller Art für den russischen Markt.
Ankauf zum doppelten Preis mit sofortiger Barauszahlung.
Bewertung je nach Qualität und Verarbeitung.
Wir suchen täglich dringend Pelze!

Uhren
Wir kaufen Uhren in jedem Zustand:
Patek Philippe, IWC, Breitling, Omega, A. Piguet, Rolex, Chopard, J. LeCoultre, Cartier, A. Lange & Söhne u. v. m.
Wir kaufen auch ganze Uhrensammlungen auf.

Jetzt 10 % über dem Tageskurs für Altgold!

Antiquitäten
Wir suchen Möbel, Öl-Gemälde, Gemälde, Teppiche, Militaria, Skulpturen, Porzellan: Meissen, KPM, orientalische und asiatische Kunst, Klaviere, Standuhren, Trachten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen u.v.m.

Bernstein, Perlen, Korallen
Wir suchen ganz dringend:
Bernsteinschmuck und Rohbernsteine.
Das „Gold der Meere" erzielt Spitzenpreise!

Wir kaufen auch Trödel zu Höchstpreisen!

Sofortige Barauszahlung!
Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 0178/155 38 79
ÖZ: Mo.–Sa. 9.00–18.30 Uhr
Kostenlose Hausbesuche bis 100 km!
Wir bitten um tel. Terminvereinbarung!

EDEKA Münchow

E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 12.12. bis Samstag, 14.12.2019

Verkostung

am 12.12. & 13.12.2019, in der Filiale Rielasingen.

Wir präsentieren Ihnen an diesen Tagen auserlesene Grappas, Proseccos und Cremants. Alles passend zu den kommenden Weihnachtstagen. Probieren Sie und lassen Sie sich von unserem Spezialisten beraten.

EDEKA DIE MÜNCHOW Märkte 25 JAHRE

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke

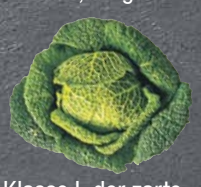
1.49

Höri Zuckerhut
aus Deutschland, Klasse I, Zuckerhut kann als Rohkostsalat oder als gegartes oder überbackenes Gemüse zubereitet werden, 1 kg

1.49

Höri Hokkaido-Kürbisse
aus Deutschland, Klasse I, 1 kg

1.99



Höri Wirsing
aus Deutschland, Klasse I, der zarte Kohl mit seinen lockeren, krausen Blättern schmeckt besonders fein und hat das ganze Jahr über Saison, 1 kg

1.29 2-KG-NETZ

Gut & Günstig Kartoffeln
vorwiegend fest- oder festkochend, 2-kg-Netz (1 kg = € 0,65)

Neu im Sortiment:

Bio Rindfleisch
ausschließlich von der Erzeugergemeinschaft Junges Weiderind im Südschwarzwald. Genießen Sie mit dem Schwarzwald Bio-Weiderind beste Fleischqualität aus unserer Heimat! Schwarzwald Bio-Weiderind ist Genuss pur! Das Fleisch ist besonders zart, mit intensiver Marmorierung und hat einen aromatischen Geschmack. Natürliche Ernährung der Tiere mit frischem Gras und Weidekräutern und heranwachsen im Herdenverbund unter natürlichen Bedingungen.

Bioland – Natürlicher Genuss aus ökologischer Landwirtschaft

Haltungsform 4 Premium haltungsform.de – Preisauszeichnung an der Theke

Neu im Sortiment:

Bio Wiener, Bio Lyoner, Bio Schwarzwälder Schinken u.v.m.
Das Schweinefleisch für die „Unsere Heimat – echt & gut"-Bio-Wurst-Produkte, die bei EDEKA Südwest Fleisch produziert werden, liefert die Bio-Landgut Fleisch EZG GmbH mit Sitz in Rottenburg am Neckar.

1.88

Mövenpick feine Eiscreationen verschiedene Sorten, z. B. Chocolate Chips 900 ml (1 L = € 2,09), Packung

1.29

Bürger Maultaschen verschiedene Sorten, z. B. traditionell schwäbisch (1 kg = € 3,58), 360-g-Packung

MIT PFEFFER UND CHILLI

2.49

Feuerteufel Raclette mind. 48% Fett i. Tr., herrlich zart und gefährlich würzig, Schweizer Schnittkäse aus Kuhmilch, 100 g

AUCH ZUM RACLETTE ZU EMPFEHLEN

1.69

Lisbeth Munster mind. 50% Fett i. Tr., französischer Weichkäse aus Kuhmilch, aromatisch, leicht säuerlich und pikant, 100 g

4.49

Rotbarsch-Loins das beste Stück vom Fisch, gefangen im Nordostatlantik, praktisch grätenfrei, 100 g

1.49

Roter Heringssalat „Knecht Ruprecht" handwerklich, traditionell an der Nordseeküste mit 50% Heringshappen und Mandeln hergestellt, 100 g

BEIM KAUF EINES HIRSCH-PRODUKTES (KASTEN ODER 6ER) ERHALTEN SIE EINEN HIRSCH-SCHAL GRATIS DAZU.

5.69

Hirsch Bier verschiedene Sorten, z. B. Hirsch Zwickel Pils, 6 x 0,5-L-Bügel-Flaschen (1 L = € 1,90) zzgl. 0,90 € Pfand

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen

EDEKA Südwest

Ärztetafel

Gesundheitsnetz HEGAU e.V. www.GNH.DE

Urlaub
Hegaupraxis
Dr. med. Dieter Renner
Eduard-Presser-Str. 19a,
78247 Hilzingen
Praxis vom 23.12.2019 bis 07.01.2020 wegen Urlaub geschlossen.
Vertretung:
Dr. med. K. Dörflinger, 07731/67670

Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur, Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 · 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111,
E-Mail: praxis@drtrauth.de
Wir machen Urlaub vom 23.12.2019 bis 03.01.2020
Vertretung lt. Anrufbeantworter

Lothar Werner
Frauenarzt
Rielasinger Str. 172 · Singen
Wir sind im Urlaub vom 23.12.2019 bis 06.01.2020
Vertretung Dezember:
Dres. Fr. Stauß, Fr. Winckler, Fr. Köbler
Vertretung Januar:
Dres. Hundt-Eichner, Fr. Minner, Fr. Karpuzoğlu, Hr. Groß

Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Jörg Axmann
Berliner Str. 4 · 78224 Singen
Urlaub vom 23.12. bis 03.01.2020
Vertretungen übernehmen:

Dr. Anghelescu	Montag, den 23.12.19
Dr. W. Spur	Montag, den 23.12.19
Dr. Kamphans	27.12.19 – 03.01.20
Dr. Ch. Oexle	02.01.20 – 03.01.20

Frauenarztpraxis
Dr./Med. Univ. Budapest
Franz Ehmann
Erzbergerstr. 1, 78224 Singen
Tel. 0 77 31 – 6 12 03
www.frauenarzt-singen.de
Die Praxis ist wegen Urlaub vom 30.12.2019 – 03.01.2020 geschlossen
Vertretung im **Notfall** übernimmt:
Frau Dr. med. Stauß, Tel. 07731/67267
Frau Dr. med. Böhlke/Misera, Tel. 07731/61944
Frau Hundt-Eichner, Tel. 07731/62133
Am 24.12. und 31.12.2019 ist der ärztliche Notfalldienst zuständig, Tel. 116117.

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 4 62 44
Wir sind in den Ferien vom 23.12.2019 bis 03.01.2020
Vertretung:
Dres. Kuss/Rolke, Tel. 62134
Dr. Grathwohl (23.12. u. 27.12.), Tel. 45611
Fr. Dr. Fietz (30.12.19 u. 02.01.20), Tel. 797660

Frauenärztin
Jutta Hundt-Eichner
Hegaustr. 20, 78224 Singen
Telefon 07731/62133
Praxis geschlossen vom 23.12. – 31.12.
Vertretung in dringenden Fällen:
23.12. – 30.12. Fr. Dr. Stauß, Tel. 07731/67267
27.12. u. 30.12. Fr. Dr. Köbler/Fr. Dr. Winckler, Tel. 07731/61366

CHRISTBAUM–CENTER
Freundliche Beratung, Service, Auswahl und Parkplätze
Schöne Bäume, frisch aus dem Odenwald
Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 9-18h Sa 8.30-17h
Radolfzell: Auf dem Messeparkplatz, Friedrichstr. 28
Singen: Industriegebiet Fleischerei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser

W WOCHENBLATT
W WERBUNG
W WIRKT!

Singen

Schnell ist relativ – auch bei der Gäubahn

»Wann spürt der Bahnkunde die angekündigten Großinvestitionen auf der Schiene?«

von Stefan Mohr

Andreas Jung (2.v.l.) hatte zum 3. Bahngipfele nach Singen eingeladen. An seiner Seite (2.v.r.) der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Steffen Bilger. swb-Bild: stm

Eigentlich stehen die Signale für die Gäubahn von Seiten der Politik auf Grün und auch der Schulterschluss in der Region ist groß, wie das 3. Bahngipfele am Freitag im Singener Rathaus wieder zeigte. Dennoch scheint der Wunsch des CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung gerade mit Blick auf den notwendigen Mobilitätswandel im Zuge des Klimapakets »mehr PS auf die Schiene« zu bringen, im Falle der Strecke Singen nach Stuttgart in naher Zukunft kaum in Erfüllung zu gehen. Trotz der 550 Millionen Euro Investitionssumme des Bundes und dem vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans fragt sich der Bahnkunde, wann eine Beschleunigung der Fahrzeit, wie im Vertrag von Lugano vereinbart, Realität wird. Glaubt man den Ausführungen von Ulrich Grosse von der Initiative Gäubahn gibt es angesichts von Zugausfällen eher eine »Verkehrswende in die andere Richtung«. »Gäste kehren angesichts der Verspätungen der Bahn den Rücken«, fürchtet Grosse. Der Umbau für Stuttgart 21 mit Umstieg in Stuttgart-Vahyingen und der Gäubahn von 2022 bis 2024 in Horb-Neckarshausen werden für weiteren Ungemach bei den Fahrgästen sorgen. So kündigte DB-Projektmanager Ronald Heil eine Vollsperrung 2024 in dem Teilabschnitt für vier Monate an. Die Frage von Bahn-Experte und ehemaligen Allensbacher Bürgermeister Helmut Kennerknecht, »warum braucht die Bahn für eine Strecke von gerade einmal fünf Kilometern drei Jahre Bauzeit«, zeigt ein weiteres Dilemma. Erfreulich, dass sich alle beim Bahngipfele der Bedeutung von Singen für den Personenverkehr bewusst sind und die Singener Kurve nur eine Option für den Güterverkehr sein könnte.

Investitionen auch für Bodenseegürtelbahn

Ein Hoffnungsschimmer ist zudem das vom parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Steffen Bilger, ins Spiel gebrachte Planungsbeschleunigungsgesetz, für das die Landesregierung die Gäubahn anmelden sollte. Auch sagte Bilger zu, dass die Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt eine höhere Förderung der Bodenseegürtelbahn von Seiten des Bundes, möglich sei. Der Bund will bis zu 75 Prozent übernehmen, so Bilger. Die Kosten für die Elektrifizierung der Strecke werden von DB-Projektmanager Ronald Heil je nach Maßnahme zwischen 180 und 330 Millionen Euro beziffert. Auf die besondere Bedeutung der Gäubahn für den Güterverkehr hat die IHK verstärkt hingewiesen. Ins selbe Horn stieß der Vertreter der Züricher Handelskammer, Mario Senn: Es sei erfreulich, dass es ein wenig vorwärts gehe, aber mit Blick auf den internationalen Güterverkehr bis Genua wies er auf die Vereinbarungen hin. Über das Thema Neigezüge, mit denen die Fahrzeitbeschleunigung erreicht werden soll, konnten die Vertreter der Bahn, keine Auskunft geben. Allerdings warnte Patrick Altenburger, CEO von SBB Deutschland, dass »wir nicht einen toten Gaul reiten sollten«. Denn Erfahrungen in der Schweiz hätten gezeigt, dass Neigetechnik und Doppelstockzüge eine Quadratur des Kreises seien, so Altenburger.

Tengen

Mülltonnen als Schritt zur digitalen Gemeinde

In Tengen erfolgt die Mülltonnenbestellung in Zukunft digital. Andere Gemeinden können sich anschließen.

von Oliver Fiedler

Tengens Bürgermeister führte das erste volldigitale Serviceprogramm seiner Gemeinde Carolin Schnaidt von der Bodensee-Standortmarketing vor, die dafür Fördergelder organisiert hatte. swb-Bild: of

Rund 300 Mal wird in Tengen zum Thema Mülltonne bei der Gemeinde nachgefragt. Entweder geht es um neue Tonnen nach Zuzug, oder es werden andere Größen Nötig. Für Bürgermeister Marian Schreier war das ein Bereich der Stadtverwaltung, wo er das Thema Digitalisierung erstmals umsetzen wollte. Mit Unterstützung der Bodensee-Standortmarketing, die hier Zugang zu den Fördertopfen »Smart Villages« im Rahmen des Interreg-Programms »Alpine Spaces« hat, konnte der Prozess in Gang gesetzt werden. »Wir wollten das als Verwalter auch nicht alleine machen, sondern mit den Bürgern zusammen«, so Schreier. Per Zufallsauswahl seien rund 40 Personen eingeladen worden, 12 davon kamen zum Bürgerworkshop, um einen Prozess zu entwickeln, der rechtlich eindeutig war, aber auch verständlich für die Bürger.

Das war doch intensive Arbeit. Rund 18.000 Euro kostete es letztlich ein Verfahren zu entwickeln, bei dem nun die Hausbesitzer tatsächlich sämtliche Schritte bis zur neuen Mülltonne digital übers Internet erledigen können. Die Anstrengungen kämen nun aber auch anderen Gemeinden zugute. Weil alle kommunalen digitalen Dienstleistungen über die externe Seite »Service BW« abgewickelt werden müssen, an die Kommunen nur verlinken dürfen, könnten auch andere Gemeinden das Tengener Modell nun nutzen, zeigt sich Marian Schreier stolz.

Singen

Constellium nochmals um 250 Mitarbeiter gewachsen

Verschiedene Perspektiven zur näheren Zukunft des Unternehmens bei der Weihnachtsfeier.

von Oliver Fiedler

Wolfgang Bandel, Jochen Chwalisz, Dr. Gerd Springe und Peter Hutsch im Gespräch. swb-Bild: of

Die positiven Zahlen überwogen bei der Rentner-Weihnachtsfeier des Singener Constellium-Werks. Wie Standortleiter Jochen Chwalisz in seiner Ansprache erklärte, profitiere man derzeit noch von steigender Nachfrage von Aluminium-Bauteilen für den Automobilbereich. Weil die Produkte nicht von der Antriebsart abhängig seien, wirke sich die aktuelle Unsicherheit im Automobilsektor nur bedingt auf die Geschäfte aus.

Am Standort Gottmadingen wurde zwischenzeitlich auch mit der Produktion von Batteriegehäusen für E-Mobile begonnen, ein Markt dem Wachstum prognostiziert wird. Beide Automotive Standorte in Gottmadingen und Dahenfeld hätten sich hervorragend entwickelt, befand Chwalisz. Man sehe insgesamt den Automobilbereich für sich vor einer weiteren guten Entwicklung, weil dort mehr und mehr auf Bauteile aus Aluminium gesetzt werde. Der »Shining Star« des Jahres ist für Chwalisz das neue Presswerk, das gerade im Bau ist und dem Standort eine neue Qualität gebe. Rund 50.000 Tonnen wurden dieses Jahr im bestehenden Presswerk gefertigt. Die Produktion im Walzwerk wurde von ihm in seiner Rede mit rund 200.000 Tonnen angegeben. Durch die erfolgten Ertüchtigungen habe man die Kapazität um 20 Prozent erhöhen können. Allerdings: Das Rekordniveau der Produktion betraf das erste Halbjahr. In der zweiten Jahreshälfte habe sich dieser Markt nicht mehr so positiv entwickelt. Trotzdem gehe man aber auch für 2020 von steigenden Absatzmengen aus.

Der Entwicklung entsprechend habe man in diesem Jahr 250 Mitarbeiter zusätzlich eingestellt, 2.600 Mitarbeiter umfasst der Standort Singen inzwischen. Um weitere Mitarbeiter gewinnen zu können, werde man schon bald eine neue Imagekampagne starten, kündigte Chwalisz an. Das betrifft auch den Bereich Ausbildung. Wolfgang Bandel als stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats erinnerte in seiner Rede an den Mauerfall vor 30 Jahren und an eine Rede des damaligen Generaldirektors Dietrich H. Boesken: »Zweifellos steht die Menschheit vor neuen, bisher in dieser Vehemenz nicht gekannten Herausforderungen. Zu unserer Freiheit gehört das Recht auf das Leben in einer intakten Umwelt«, sagte Boesken damals. 30 Jahre später seien die Themen weiter aktuell und man stehe nach wie vor in einer Welt vieler Unsicherheiten, unterstrich Bandel.

Singen

Amcor investiert in die Zukunft

Bei der Rentnerweihnacht von Amcor Flexibles Singen GmbH mit 250 Ruheständlern am Donnerstag im ALU-Gemeinschaftshaus stellte sich der neue Geschäftsführer AF Singen Walz, Christian Muckermann vor.

von Stefan Mohr

Die Geschäftsführer von Amcor Flexibles Ludwig Wandinger (links) und Christian Muckermann. swb-Bild: stm

Der Ingenieur für Metallurgie und Werkstofftechnik verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Aluminiumwalzen und in führenden Managementfunktionen aus Großkonzernen der Branche.

An seiner Seite wie gewohnt Ludwig Wandinger, der bei Amcor Flexibles, als Geschäftsführer der Veredelung verantwortlich ist. Gemeinsam hatten sie viele positive Zahlen mitgebracht. Seit 7,6 Millionen Arbeitsstunden oder über sechs Jahre gab es bei Amcor keinen Unfall mit Arbeitszeitausfall. Auch Nachhaltigkeit wird in dem Unternehmen großgeschrieben und umgesetzt.

Doch Sorgenfalten macht den Geschäftsführern von Amcor, dass der Gewinn seit zwei Jahren rückläufig ist, »was uns zu denken geben muss,« so Wandinger.

Als Gründe nannte er die steigenden Kosten für Energie, Fracht und Personal. Dabei ist eine Umsatzsteigerung von 12 Prozent seit 2013 zu verzeichnen. Auch die Zahl der Mitarbeiter wurde weiter erhöht, auf aktuell 1.180.

Weitere Investitionen geplant

Dennoch werde Amcor Flexibles in den kommenden Jahren weiter investieren. Beispielsweise 2,3 Millionen Euro in eine zweite Schneidanlage, die 2020 aufgestellt werden soll. Auch die Modernisierung des Banddurchlaufofens für 2,6 Millionen Euro steht für das 1. Halbjahr 2020 an. Für Brandschutz sind auch noch einmal zwei Millionen Euro nötig. Weitere Investitionen sind eine halbe Million Euro für einen Extruder sowie die gleiche Summe für Oberflächeninspektionsgeräte. Zudem werden 490.000 Euro in die Modernisierung der Rohbandglüherei fließen. Ärgerlich der Schaden durch Hochwasser nach Starkregen in diesem Jahr.

Konzernhighlight war zweifellos der Zusammenschluss mit Bemis, sodass weltweit bei Amcor 48.000 Mitarbeiter an 250 Standorten beschäftigt sind. Befürchtungen im Vorfeld, dass sich der Zusammenschluss negativ für den Standort Singen auswirken könne, hätten sich nicht bewahrheitet, so Muckermann. Bei der Jubilarehrung wurden die 80-jährigen Rentner gewürdigt: Benvinda Antunes, Pires Lourenco, Siegfried Herbert Förderer, Hans-Jürgen Grünefeld, Werner Adam Hartmann, Lieselotte Hoffmann, Walter Maier, Rudolf Josef Malich, Angelo Masi, Adelgund Ursula Schorn.

ARBEIT UND AUSBILDUNG MIT HERZ
UNTERSTÜTZUNG FÜR SENIOREN IM OBEREN HEGAU

ENTLASTUNG IM ALTER

Klein aber fein präsentiert sich die Geschäftsstelle der Sozialstation Oberer Hegau in der Schillerstraße 10a in Engen. Mit rund 90 Mitarbeitern, etwa 300 Klienten im großen Einzugsgebiet - Aach, Mühlhausen-Ehingen, Volkertshausen, Engen und Tengen sowie die dazugehörigen Ortsteilen - wird jedoch ein großer Pool aufgefangen, der eine wichtige Stütze im Alter ist.

»Wir wollen für unsere Klienten ein zuverlässiger Partner sein, damit diese im Alter, bei Krankheit oder Behinderung möglichst lange ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden führen können.«, so Geschäftsführer Jürgen Holland. »Unser Ziel dabei ist es, Patienten aktivierend zu pflegen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, Angehörige zu entlasten und die Familien bedarfsgerecht zu unterstützen. Wir pflegen einen freundlichen, respektvollen Umgang mit unserem Gegenüber.«

Auf die individuellen Bedürfnisse, Gewohnheiten und Lebensumstände von Kunden und Angehörigen einzugehen gehört ebenso zur ganzheitlichen Betreuung wie das situationsangepasste Arbeiten.

Dabei wird ein breites Spektrum an Leistungen abgedeckt: Von der Grundpflege im Alltag in den Bereichen Körperpflege, Ernährung und Mobilität, zur Begleitung von Behördengängen oder der Behandlungspflege ist alles dabei, was den Alltag in der letzten Lebensphase erleichtern und angenehm gestalten soll.

»Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Klienten den ganz individuellen Pflege- und Versorgungsplan, stimmen diesen mit dem Arzt und Therapeuten ab und dokumentieren ihn. Zudem klären wir die Fragen nach den entstehenden Kosten und prüfen die Möglichkeit der Kostenübernahme durch die Kranken- und Pflegekasse«, erläutert Holland.

Die Geschäftsstelle in Engen wird in Zukunft eine weitere Anlaufstelle in Tengen anbieten. *swb-Bilder: pr*

Geschäftsführer Jürgen Holland bietet gemeinsam mit seinem 90-köpfigen Team ein breites Angebot für Senioren an.

Seit 2008 stehen Klienten auch eine Tagespflege mit zwölf Plätzen zur Verfügung. »Wir bieten von Montag bis Freitag eine umfassende Betreuung mit bedarfsgerechten Aktivitäten. Unser tägliches Angebot verbindet dabei die fachgerechte medizinisch-pflegerische Versorgung mit bunten und vielfältigen Tagen in Gemeinschaft«, erklärt der Geschäftsführer.

Die Tagespflege kann sowohl an einzelnen als auch an mehreren Wochentagen besucht werden, ganz individuell nach den Wünschen der Klienten. Auch ein Schnuppertag ist jederzeit möglich.

»Wir sind was die Tagespflege betrifft voll ausgelastet«, gesteht Holland. »Daher planen wir eine Neueinrichtung mit zwölf Plätzen in Tengen im Ärztehaus, das dort entstehen soll«, berichtet er. »Das ist für uns ein interessantes Thema, da dort auch mit der Kinderkrippe ein spannender Austausch stattfinden kann. Zudem sorgt aufgrund unseres Einzugsgebiets ein zweiter Standort für Entzerrung«, ist sich Jürgen Holland sicher. Die Sozialstation Oberer Hegau bildet auch Auszubildenden eine Chance, die Arbeit mit älteren Menschen kennenzulernen. »Wir haben derzeit zwei Auszubildende im Haus, die 2020 ihre Ausbildung beenden.«

ALT TRIFFT JUNG

Nicht nur die Arbeit mit Menschen mit Behinderung oder Senioren machen den sozialen Berufszweig attraktiv und spannend.

Auch Gemeinden und Städte suchen händeringend Erzieher und Sozialpädagogen für Kindertagesstätten und -gärten. Wer sich also doch lieber um den Nachwuchs kümmern möchte, wird hier fündig. Und das Beste: oft gibt es Berührungspunkte mit Senioren, von denen beide Seiten profitieren Jung und Alt.

Graziella Verchio

Wir eröffnen Perspektiven

bfz

Sie sind offen, flexibel, motiviert und haben Freude am Umgang mit Menschen?

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit mit Raum für Kreativität und Eigenverantwortung.

Aktuell suchen wir an unseren Standorten in RADOLFZELL und SINGEN

Sozialpädagogen / Pädagogen (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit (mind. 19,5 h / Woche)

für die Durchführung unserer Seminare im Jugend- und Erwachsenenbereich

Ihre Aufgaben:
- Betreuung und pädagogische Unterstützung der Teilnehmer*innen
- Kontaktpflege zu Auftragebern und Betrieben
- organisatorische und verwaltende Tätigkeiten

Ihre Kompetenzen:
abgeschlossenes Studium
- Sozialpädagogik / Soziale Arbeit
- Sonderpädagogik / Heilpädagogik
- Erziehungswissenschaften o. ä.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an
bewerbung-ubo@bfz.de oder online auf www.bbw.de/karriere

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) GmbH **www.bfz.de**

Tengen
Stadt im Hegau

Die Stadt Tengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
nach §7 KiTaG

in Vollzeit für die Kindertagesstätten St. Vinzenz in Tengen und St. Josef in Büßlingen.

Wir bieten eine unbefristete Anstellung sowie kontinuierliche Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und betriebliche Gesundheitsförderung. Die Vergütung richtet sich nach dem Sozial- und Erziehungsdienst des TVöD.

Nähere Informationen finden Sie unter www.tengen.de – Stellenangebote oder erhalten Sie bei Frau Kersten-Reck unter 07736/9233-21 oder s.kersten-reck@tengen.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitten wir an die Stadtverwaltung Tengen, Marktstraße 1 in 78250 Tengen zu senden.

SINGEN

Die Stadtverwaltung Singen bietet ab **September 2020** Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

in verschiedenen Einrichtungen an.

Wenn du dich nach der Schule sozial engagieren möchtest, du für deine Berufs- oder Studienwahl Orientierung brauchst oder einfach ganz neue Erfahrungen sammeln möchtest, bietet dir der Freiwilligendienst viele spannende Möglichkeiten.

Unsere Einsatzbereiche:
- Schulen
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendhäuser der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Interessiert? Dann informiere dich auf unserer Homepage www.singen.de über deinen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung und nimm mit diesem Kontakt auf.

Ausführliche Informationen zum Freiwilligendienst erhältst du unter: www.drk-baden-freiwilligendienste.de

Gemeinde Gaienhofen

Wir erweitern das Angebot unserer Kita in Horn und errichten einen

neuen Naturkindergarten

Wir suchen für **Aufbau und Betrieb unseres gemeindlichen Naturkindergartens** in Horn ab 15.04.2020 bzw. früher

staatlich anerkannte Erzieher/Erzieherinnen (m/w/d)
bzw. Fachpersonal nach § 7 Abs. 2 KiTaG
in Vollzeit und/oder Teilzeit.

Sie sind wind- und wetterfest, naturverbunden, teamfähig und motiviert für die Betreuung von bis zu 20 Kindern zwischen 3 und 6 Jahren und haben idealerweise eine Zusatzausbildung in Waldpädagogik?

Sie sind interessiert an Mitarbeit oder Bereichsleitung? Bewerben Sie sich!

Den vollständigen Text der Ausschreibung können Sie auf unserer Internetseite www.gaienhofen.de einsehen.

Gemeindeverwaltung Gaienhofen
Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 99 99-100

KiTa SeeStern

caritas singen hegau
Aus Liebe zum Nächsten

Wir sehen hin und helfen.
Weil das die Welt, in der wir leben wollen, zusammenhält.

Für die vielfältigen Einsatzgebiete in unserem Verband sind wir stets auf der Suche nach qualifizierten und engagierten Fachkräften, die uns in unserer Arbeit für und mit Menschen unterstützen.

Unseren Mitarbeitenden bieten wir vielfältige und interessante Arbeitsplätze, fördern selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und berücksichtigen die jeweilige Lebenssituation soweit es möglich ist. Denn auch das ist uns wichtig: dass Sie sich bei uns wohl fühlen und bleiben.

Werden Sie Teil unseres Teams! Aus Liebe zum Nächsten.

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de
Besuchen Sie uns jetzt auch auf Facebook unter @cvsingen!

Wir bieten außerdem in verschiedenen Einsatzbereichen Stellen für ein FSJ oder BuFDi an.

EINE AUSBILDUNG ...

im sozialen Bereich eröffnet interessante & spannende Perspektiven für eine Karriere mit viel persönlichem Engagement!

»ICH BIN FÜR SIE DA!« SONJA LÄNGLE
s.laengle@wochenblatt.net Tel: 07731/8800-33

WOCHENBLATT

ARBEIT UND AUSBILDUNG MIT HERZ

DEN RICHTIGEN RIECHER FÜR DAS ZWISCHENMENSCHLICHE

SINN FÜR FEINGEFÜHL

Eine ruhige und familiäre Atmosphäre herrscht im Haus St. Klara. Im Zentrum von Singen gelegen, leben hier 41 Menschen mit Behinderung zwischen 28 und 73 Jahren zusammen unter einem Dach in sechs Wohngemeinschaften á sieben Personen. Jede Wohnung verfügt über einen Kurzzeitpflegeplatz und ist ausgestattet mit Wohn- und Esszimmer, Küche, großzügigen Sanitärräumen sowie ein Balkon. »Dabei haben wir Menschen im Haus, die mehr Pflegebedarf haben, während andere deutlich mobiler sind. Wir schauen natürlich immer, dass es von der Zusammenstellung der Menschen in der Wohngemeinschaft her passt «, erzählt Leiterin Gisela Zoder.

Das Haus bietet zudem eine Tagesstruktur für insgesamt 20 Senioren an – ob interne oder externe Senioren, spielt keine Rolle. Zusätzlich gibt es zwölf Plätze für Tagesbetreuung von Menschen mit Schwer- oder Mehrfachbehinderungen im Förder- und Betreuungsbereich, berichtet sie.

Insgesamt 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im St. Klara beschäftigt, die Bewohner werden rund um die Uhr an 365 Tagen betreut. »Der Caritas Verband bietet eine vielfältige Behindertenhilfe an«, sagt Personalreferentin Lisa Bammel. »Für uns steht die ganzheitliche Betreuung und individuelle Förderung im Vordergrund. Wir schauen daher auch immer, wie wir uns weiterentwickeln können, damit wir dazu beitragen können, dass Menschen mit Behinderung sich auch frei entfalten können.«

Dafür braucht es aber auch Heilerziehungspfleger, die speziell für die Begleitung von Menschen mit Behinderung ausgebildet werden. »Sie bringen genau das mit, was hier gefordert wird«, weiß Bammel. So wie Melanie Kola.

Die junge Frau ist seit einem Jahr im Haus St. Klara und absolviert die dreijährige berufsbegleitende Ausbildung. Ihr Vorpraktikum hat sie in der Werkstatt St. Pirmin absolviert. Montags und dienstags ist sie in Rottweil in der Schule an den anderen Tagen im Haus St. Klara. »Theorie und Praxis kommen zusammen, das finde ich gut«, berichtet Melanie Kola. Zu ihren Füßen liegt Calvin, ihr Therapiehund. »Seit der Hund da ist, herrscht hier sehr viel Freude«, weiß Zoder. »Er ist eine Bereicherung für das Haus.«

»Die meiste Zeit liegt er einfach nur da«, berichtet die Auszubildende. Damit strahlt er eine Ruhe aus, die sich auch auf die Menschen um ihn herum überträgt. Er hat sich oft als Eisbrecher bewiesen. »Die Bewohner suchen die Harmonie, nicht zuletzt auch durch Calvin«, sagt die

Für die Bewohner des Hauses St. Klara, wie Veronika, sind Melanie Kola und ihr Therapiehund Calvin eine wahre Bereicherung. *swb-Bild: ver*

Leiterin Zoder. Nicht jeder Hund kann zur Therapie eingesetzt werden. »Der Hund muss belastbar sein, weil er auch mal Stress aushalten muss«, so Kola. Calvin möchte sie auch in ihrer Praxisprobe einbeziehen. Hier wird sie dann zeigen, wie der Hund beispielsweise bei der Verbesserung der Feinmotorik helfen kann, etwa durch das Bürsten des Fells. Melanie Kola und Calvin sind ein Gewinn für die Einrichtung, denn auch in der Heilerziehungspflege mangelt es an Fachkräften, beklagt Bammel. »In der Behindertenhilfe braucht es hauptsächlich Heilerzieher. Wir bieten jedoch auch Quereinsteigern die Möglichkeit der Um- und Weiterbildung. Es ist ein verantwortungsvoller Beruf und wir achten darauf, dass unsere Mitarbeiter bestens darauf vorbereitet sind«, erläutert sie. So gibt es regelmäßige Reflexionsgespräche und auch Kurse zur Kinästhetik werden angeboten.

»Was man mitbringen sollte ist Empathie, Geduld und Belastbarkeit, genauso wie ein respektvoller, menschenfreundlicher Umgang. Man sollte sich auf das Zwischenmenschliche einlassen, aber dennoch professionelle Distanz wahren können«, weiß die Auszubildende. Man sollte Autorität ausstrahlen können, aber die wichtigste Aufgabe ist es, Orientierung zu geben. »Authentizität ist ebenfalls eine wichtige Eigenschaft«, ergänzt Gisela Zoder. Die Menschen würden es merken, wenn man sich verstellen würde. »Keiner unserer Bewohner braucht Mitleid«, stellt die Leiterin klar. In diesem Zusammenhang lobte Lisa Bammel die Unterstützung der Stadt Singen. »Wir haben es geschafft, dass Menschen mit Behinderung in Singen wahrgenommen und auch angenommen werden«, freut sich die Personalreferentin.

»Da steckt so viel Ehrlichkeit in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Wenn man etwas rein gibt kommt auch ganz viel zurück«, sind sich die drei einig und auch Calvin scheint dem zuzustimmen, als er den Kopf hebt und sein Frauchen anschaut.

Graziella Verchio

Ob mit einer Ausbildung oder einem Wiedereinstieg nach einer beruflichen Auszeit:
Es gibt viele Möglichkeiten für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Mach eine Ausbildung beim Gesundheitsverbund:

- Pflegefachpersonal (generalistische Ausbildung ab 01.04.2020)
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Anästhesietechnische/r Assistent/in
- Hebamme
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

Oder wage den Wiedereinstieg in deinen Herzensberuf:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Arzt/Ärztin
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in
- Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in
- Logopäde/Logopädin

Gerne informieren wir über die verschiedenen Ausbildungsberufe und die individuellen Möglichkeiten für einen beruflichen Wiedereinstieg.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Personalabteilung
Virchowstraße 10, 78224 Singen
www.glkn.de

ARBEIT UND AUSBILDUNG MIT HERZ
LEBENSSTÄTTE FÜR WOHLBEFINDEN UND PFLEGE IM ALTER

RESPEKTVOLLER UMGANG

Für viele Menschen im Alter ist der Einzug in eine Pflegeeinrichtung oft eine große Umstellung. Der Übergang in diese neue Phase des Lebens ist für die Betroffenen nicht immer einfach. Der Auszug aus dem alten Zuhause sowie das Zurücklassen der gewohnten Umgebung kann oft mit Verlustängsten zusammenhängen – umso wichtiger ist es daher einen Ort zu finden, welcher den früheren Lebensumständen so nahe wie möglich kommt. Das Helianthum in Steißlingen bietet diese Möglichkeit.

»Wir setzen uns mit großer Anteilnahme mit unseren Hausgästen auseinander. Wir wissen, dass für viele eine neue und oft auch schwierige Lebensphase beginnt. Daher begleiten und fördern wir ohne Zeitdruck den Alltag für die Menschen in unserer Lebensstätte«, berichtet Yvonne Sprenger. Ein Hausgast etwa lebt mit ihrer Hauskatze im Seniorenzentrum.

»Viele ältere Menschen haben wenig oder gar keine sozialen Kontakte mehr«, bedauert sie. Daher wird im Helianthum Wert auf ein reges soziales Miteinander gelegt. Spaß am Spiel, Bewegungsförderung, Feierlichkeiten, das gemeinsame Singen im Helianthum-Lärchen-Chor, Ausflüge oder Bastelaktionen – das vielfältige Programm bietet für jeden Geschmack etwas an. »Uns ist bewusst, dass es um mehr geht als um die bloße Stillung der Grundbedürfnisse oder eine optimale medizinische Versorgung. Sinnvolle Aktivitäten angepasst an Zustand und Möglichkeiten, eine herzliche Gemeinschaft und gesundes Essen haben einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden unserer Hausgäste. Hier wird jeder integriert. Um das Miteinander zu fördern, haben wir viel Herzblut investiert, um einen schönen Rahmen zu schaffen, der zu Gespräch und Begegnung einlädt, so wie unser Gemeinschaftsraum im Bestandsgebäude.«

Die familiär geführte private Einrichtung unter der Leitung von Oliver Stellfeld bietet seit der Eröffnung des Neubaus im November 2018 insgesamt 155 Pflegeplätze an. Dabei verfügt das Bestandsgebäude über 45 Pflegezimmer für ein bis zwei Personen. Im Neubau sind 87 Einzelzimmer auf drei Ebenen in sechs Wohnbereichen sowie vier Pflegeappartements entstanden. In der Wohnküche kann jeder Hausgast wie er kann und möchte mithelfen, erklärt Yvonne Sprenger. Das Seniorenzentrum verfügt über eine hauseigene Wäscherei sowie Küche, in der täglich frisch, regional und saisonal gekocht wird. Durch die familiäre Atmosphäre haben die Hausgäste einen Bezug zu den Pflegekräften. »Wir legen Wert darauf, dass die Pflegekräfte Deutsch können, denn es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sich Hausgäste und Pflegekräfte unterhalten können. Dadurch wird auch Vertrauen aufgebaut. Es ist jedoch schwer Personal zu finden, das zu uns passt und das Konzept des Helianthums auslebt«, gesteht Sprenger. Es sind auch viele Quereinsteiger im Seniorenzentrum angestellt, die als Altenpflegeassistenten das Personal verstärken. »Um die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter nachhaltig zu gewährleisten, investieren wir konstant in ihre Weiterentwicklung durch regelmäßige interne Schulungen und externen Fortbildungen«, so Sprenger weiter.

Ein Mensch verdiene in allen Phasen seines Lebens einen respektvollen Umgang. Wenn einer der Hausgäste das Ende seiner Lebensbahn erreicht hat, gibt es einen würdevollen Abschied. Den Hausgästen wird die Möglichkeit gewährt, von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Für das letzte Lebewohl wird dann der Verstorbene im Beisein aller Mitarbeiter durch den Haupteingang begleitet. »Sterben und Tod gehören zum Leben, deshalb legen wir Wert auf einen offenen Umgang mit dem Thema«, weiß Yvonne Sprenger. Und diese Offenheit ist einer der Gründe, warum sich die Hausgäste hier so wohlfühlen. Graziella Verchio

Yvonne Sprenger und Oliver Stellfeld bieten mit dem Helianthum ein Seniorenzentrum für entspanntes Wohnen an. *swb-Bild: ver*

WIR SUCHEN DICH – HERZ ÜBER KOPF
MENSCHEN SIND DEINE BERUFUNG

DU HAST FREUDE AM UMGANG MIT MENSCHEN UND HAST DAS HERZ AM RECHTEN FLECK? WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINE(N) (in Voll- und Teilzeit)

- **Wohnbereichsleitung (m/w/d)**
- exam. Altenpfleger/innen (m/w/d)
- exam. Krankenschwester/exam. Krankenpfleger (m/w/d)
- Mitarbeiter/innen in der Pflege (m/w/d) (Berufserfahrung von Vorteil)
- Hauswirtschafter/innen (m/w/d)

WIR BIETEN

- Eine attraktive Vergütung
- Eine unbefristete Anstellung
- 30 Tage Urlaub
- 750 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Fachkräfte
- 450 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Mitarbeiter in der Pflege
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einer modernen, neuen Einrichtung
- Die Möglichkeit Deine Ideen bei uns einzubringen
- Förderung Deiner Weiterentwicklung
- Dienstpläne passend zu Deiner familiären Situation
- Betriebliche Altersvorsorge – Helianthum Rente

DAS IST GENAU DAS RICHTIGE FÜR DICH?

Werde Teil unseres Teams, das sich mit viel Herzblut um seine Gäste kümmert und schicke uns **DEINE BEWERBUNG** an: Oliver Stellfeld | info@helianthum.de

HELIANTHUM –
LEBENSSTÄTTE FÜR PFLEGE- UND WOHLBEFINDEN GMBH
Sonnenblumenweg 5 | 78256 Steißlingen
Tel.: 07738 / 93 93-0 | www.helianthum.de

HELIANTHUM®
LEBENSSTÄTTE FÜR PFLEGE & WOHLBEFINDEN

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS

RANDEGGER.DE

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und Reinigungskräfte

MIT HERZ + ZEIT

in Voll- und Teilzeit,
auch leitende Funktionen, gesucht.

Zur Erweiterung unserer Teams in Radolfzell/Markelfingen, Hilzingen, Blumberg/Zollhaus, Moos und Engen

- Wer ist neugierig auf neue Konzepte.
- Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, der Seniorenwohngemeinschaften und betreutes Wohnen 24h versorgt.
- Kein Führerschein erforderlich.

Bei Interesse bitte melden.

Pflege mit Herz & Zeit
Frau Hupfer, Radolfzeller Str. 23/1, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 8 23 69 20, s.hupfer@herz-und-zeit.de

Individuell Beraten
Ganzheitlich Betreuen
Kompetent Pflegen

Sozialstation Oberer Hegau

Wir suchen dringend Verstärkung!

Und das nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über.

In Teil- und Vollzeit, oder auch nur im Abenddienst. Auch eine geringfügige Beschäftigung ist möglich.

Sie arbeiten mit motivierten Kollegen und bringen Ihre praktischen Pflegekenntnisse und Ihr medizinisches Wissen zur Optimierung der ganzheitlichen Versorgung des Patienten mit ein.
Im Bereich der Nachbarschaftshilfe unterstützen Sie in allen Tätigkeiten der Haushaltsführung und in der Grundpflege. Eine individuelle Einarbeitung, auch von berufsfremden Bewerbern, wird von uns sichergestellt. Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben ist ein Führerschein der Klasse B unbedingt erforderlich.

Eine tarifliche Entlohnung mit ansprechenden Sozialleistungen (Jahressonderzahlung, zusätzliche Altersversorgung etc.) ist für uns selbstverständlich. Gerne berücksichtigen wir bei der Arbeitszeit Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Informationen über uns erhalten Sie auf www.sozialstation-engen.de. Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sozialstation Oberer Hegau · St. Wolfgang gGmbH · Schillerstr. 10a
78234 Engen · Telefon 07733 / 8300 · Internet: www.sozialstation-engen.de

Singen

Der ungeliebte Kontrabass

Es ist eine Hassliebe zwischen dem Kontrabassisten und seinem geliebten aber zugleich »grauenvollen Instrument« mit »hängenden Schultern und tiefsitzender Taille«.

von Stefan Mohr

Dem ehemaligen Färbe-Schauspieler Ben Ossen gelingt es, die Einsamkeit des verbeamteten Musikers im Staatsorchester im furiosen Solostück »Der Kontrabaß« des Bestsellerautors Patrick Süskind trefflich darzustellen.

Dabei ist Ossen in dem zweistündigen Stück, das in der Basilika aufgeführt wird, auf sich allein gestellt. Nur sein Mienenspiel, seine Stimme verraten die häufigen Stimmungswechsel des Kontrabassisten, der im Bademantel das ein oder andere Fläschchen Bier trinkt – wegen des Flüssigkeitshaushaltes – während einer Oper verliere er schließlich zwei Liter.

Im ersten Teil ist der Kontrabassist noch halbwegs guter Laune und fabuliert aus dem Blickwinkel des Kontrabasses über die Musikgeschichte, erzählt ein Füllhorn von Anekdoten über Komponisten und erläutert Kompositionen, die er kurz auf einem Schallplattenspieler zu Gehör bringt. Denn ein Kontrabass könne »ein ganzes Orchester in Schach halten«, jubiliert er.

Aber auch schon da klagt er über die wenigen Solostücke, die es für ihn gebe. Denn die

Ben Ossen spielt in dem Solostück »Der Kontrabaß« von Patrick Süskind. swb-Bild: stm

Lebensbeichte des 35-jährigen Kontrabassisten wird genährt durch die unerwiderte Liebe zur Mezzosopranistin Sara. Sie bemerkt den Kontrabassisten nicht. Die Gründe für sein fehlendes Liebesglück sucht er sogar beim Kontrabass. Die Anwesenheit seines »Mitbewohners« – nicht zuletzt sei er wegen seiner Größe immer dabei – sei schuld, auch wenn es mit der körperlichen Liebe nicht klappe.

Im zweiten Teil steigert sich die Liebe zu Sara immer weiter. Die Niedergeschlagenheit des Kontrabassisten, der eben kein begnadeter Virtuose sondern verbeamteter Musiker ist, tritt vollends zu Tage und gipfelt in seinem Entschluss, seinen Beruf mit einem Schrei während des Festkonzertes für seine Liebe aufs Spiel zu setzen.

Weitere Aufführungen von Patrick Süskinds »Der Kontrabaß« mit Ben Ossen in der Hauptrolle finden am Freitag, 13., und am Samstag, 14. Dezember, jeweils um 20.30 Uhr in der Basilika statt.

STELLENMARKT

DACHSER
Intelligent Logistics

WIR SUCHEN AB SOFORT:
- **ASSISTENZ** (m/w/d) der Niederlassungsleitung
- **DISPONENT** (m/w/d) Fernverkehr
- **SACHBEARBEITER** (m/w/d) Nahverkehr/Import

IN STEISSLINGEN

MIT DACHSER IN EINE ERFOLREICHE ZUKUNFT.
Sie sind schon einige Jahre im Beruf und suchen eine neue berufliche Herausforderung? Dann werden Sie Teil von DACHSER und setzen Sie Ihre Stärken, Qualifikationen und Talente bestmöglich ein. Wir bei DACHSER sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren. Und das tun wir. Unser Familienunternehmen ist mit über 30.000 Mitarbeitern einer der führenden Logistikdienstleister weltweit. Mit unserem Anspruch, die intelligenteste Kombination und Integration logistischer Netzkompetenzen zu schaffen, halten wir die Weltwirtschaft am Laufen – heute und morgen. Werden Sie Teil von DACHSER.

Wir freuen uns, mit Ihnen in die Zukunft zu gehen.

BEWERBEN SIE SICH JETZT
Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft:
www.dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Hegau Bodensee
Frau Heike Jahn • Thomas-Dachser-Straße 1 • 78256 Steißlingen
Tel.: +49 7738/9379-130 • Heike.Jahn@dachser.com

Die Rheuma-Liga Baden-Württemberg e.V.
sucht zum baldmöglichsten Beginn
Physiotherapeuten m/w
Gymnastiklehrer m/w
Sporttherapeuten m/w
Masseur m/w
m/Schüler ab 2. Semester
in Singen, Rielasingen, Radolfzell und Konstanz
auf freiberuflicher Honorarbasis
für Trocken- und Wassergymnastik
Bewerbung per E-Mail an
Rheuma-Liga BW e.V.
Arbeitsgemeinschaft Kreis Konstanz
m.nitsch@rheuma-liga-bw.de
Tel. 0 77 74 / 9 22 20 00

Qualifizierte/r MFA, MTA, BTA, CTA
in Voll- und Teilzeitbeschäftigung für medizinisches Labor gesucht.
Bewerbung bitte an:
info@labor-blessing.de

Mein Friseur Top Hair SUCHT
FRISEURE & MEISTER
(m/w/d) in VZ/TZ GERNE WIEDEREINSTEIGER
FÜR RADOLFZELL
- FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
- SICHERER ARBEITSPLATZ
- AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN UND WEITERBILDUNGEN

INTERESSE? MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 0821-444 710 / TEL.: 0170-63 72 547
FRISEURTRADITION SEIT 1648

Aushilfe
auf 450-€-Basis
in Singen, für Fahrten und Lagerarbeiten gesucht.
Sie sollten flexibel sein und möglichst kurzfristig einsetzbar.
0 77 31/86 87 20 oder 0171/5 39 28 74

Zahnarztpraxis plus
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teilzeit
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Zahnarztpraxis plus
Marina Jurt
Steißlinger Str. 102, 78224 Singen
oder per E-Mail:
info@zahnarztpraxisplus.de
Tel. 0152 / 38 59 36 05

Wir bilden aus!
Einzelhandelskaufleute (m/w/d)
in unserem Getränkemarkt
in **Rielasingen**
Infos auf **www.fristo.de/karriere**
ausbildung@fristo.de
FRISTO GETRÄNKEMARKT
In Ihrer Region zu Hause

Top Nebenjob!
800 € pro Woche möglich. Interesse?
Tel. 0171/4703013

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht Mitarbeiter für
Buffet/Service m/w/d
zur Aushilfe oder in Teilzeit, flexible Arbeitszeiten möglich.
Herr Schröder, Tel. 01733948795

Auto Pflege Center
Otum – Münzer
Fahrzeugaufbereitung & Smart Repair
Wir suchen motivierte
Mitarbeiter/innen
in Teilzeit und für Selbständige. Sie verfügen über den Führerschein Klasse B? Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift? Sie sind belastbar und flexibel?
Dann dürfen Sie uns gerne kontaktieren.
Tel. 07774/501190 oder 0172/6824534

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an!«
... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

»ICH BIN FÜR SIE DA!« SONJA LÄNGLE
Tel: 07731/8800-33 s.laengle@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

SAUTER PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HEBEBÜHNEN
WIR SUCHEN ab sofort engagierte
// Gerüstbauer (m/w/d)
mit Berufserfahrung und Führerschein von Vorteil.
Kommen Sie in unser Team. Handwerk hat Zukunft.
Bei leistungsgerechter Bezahlung.
Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Seniorenwohnanlage › Am Stadtgarten ‹
Wir suchen schnellstmöglichst eine
zuverlässige und flexible Reinigungskraft (Festanstellung 45%)
Arbeitszeit Montag bis Freitag 06.00 bis 9.00 Uhr bzw. 11.00 Uhr
Anforderungsprofil: Zuverlässigkeit, Erfahrung als Reinigungskraft von Vorteil.
Interessiert?
Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
Seniorenwohnanlage Am Stadtgarten, Tanja Mairock, Obertorstraße 8, 78315 Radolfzell, Tel-Nr. 07732-99890, tanja.mairock@senioren-rdz.de

MAC MUSEUM ART & CARS SINGEN
Mitarbeit im Museum (m/w/d)
Kasse – Aufsicht – Führungen – Organisation
Teilzeit, Minijob 450 € - Basis oder Praktikum

PARK 1 RESTAURANT SKYLOUNGE EVENTS
Mitarbeit Service Gastronomie (m/w/d)
Teil- oder Vollzeit z.B. als Serviceleitung
angenehmes Arbeitsklima, überschaubare Restaurantgröße, interessante Gäste, leistungsgerechte Bezahlung

Putzfrau / Mann für Küche & Restaurant (m/w/d)

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte schriftlich bei
Gabriela Unbehaun-Maier, gm@gabma.de
Tel : +49 (0)7731 - 9 69 35 50, Parkstraße 1-5, D-78224 Singen
www.museum-art-cars.com

PRINTAUSGABE IN ÜBER 80.000 HAUSHALTEN | E-PAPER: WWW.WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT STELLENMARKT **PRINT+ONLINE** AUF ALLEN KANAELEN

Zur Verstärkung in unserem Team in Radolfzell suchen wir

konrad ···technologies···

– **Fachkraft** für Lagerlogistik (m/w/d)
(Erfahrung im Sondermaschinenbau von Vorteil)
– **EPlaner** (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Konrad GmbH
Fritz-Reichle-Ring 12, 78315 Radolfzell
Ansprechpartner: Frau Lehnert / Herr Schatz
E-Mail: hr@konrad-technologies.de, Tel. 07732 / 9815-0
www.konrad-technologies.de

Radolfzell Radolfzell am Bodensee

Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee

Im Dezernat II, Fachbereich Bildung, Jugend, Sport, Abteilung Kinder und Jugend ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle am Friedrich-Hecker-Gymnasium, zunächst befristet auf 1 Jahr, als

Schulsozialarbeiter (m/w/d)

zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 50 % (19,5 Wochenstunden), die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe S 11 b TVöD-SuE.

Den vollständigen Ausschreibungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.radolfzell.de/stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **12. Januar 2020** an die

Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee,
Abteilung Personal und Organisation, Marktplatz 2, 78315 Radolfzell
oder als PDF-Datei per E-Mail an **personalverwaltung@radolfzell.de**

SINGEN

Für den Kinder- und Jugendtreff **SÜDPOL** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialpädagoge / Sozialarbeiter / Pädagogische Fachkraft (m/w/d) 100%

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **22.12.2019.**

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

» ZUSTELLER/IN «

Wir suchen Ferienvertretungen für die Weihnachtsferien im gesamten Verbreitungsgebiet **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch.**

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44

» WOCHENBLATT «

Lust auf Veränderung und Einbringung von innovativen Ideen zur Mitgestaltung unserer Arbeit? Dann zögern Sie nicht lange und bewerben Sie sich jetzt!

Das Seniorenzentrum Stockach ist eine etablierte Pflegeeinrichtung.
Unser Neubau wurde nach dem Wohngruppenmodell errichtet. Gearbeitet wird dezentral in kleinen Einheiten mit bis zu 15 BewohnerInnen. Wir leben einen wertschätzenden und transparenten Umgang mit unseren BewohnerInnen und untereinander.

Stockach liegt in der Ferienregion Hegau/Bodensee, in 4 km Entfernung vom Bodensee und nahe der Alpen. Ein Gebiet mit hohem Freizeitwert.

Zum 01.01.2020 suchen wir eine Elternzeitvertretung für unsere

Hauswirtschaftliche Betriebsleitung m/w/d

Wir wünschen uns von Ihnen eine hohe Fachlichkeit, Entscheidungsfreude und Verantwortungsbereitschaft. Eine ausgeprägte Empathie sowie Teamfähigkeit ergänzen Ihre Eigenschaften. Die abgeschlossene HBL-Ausbildung ist Voraussetzung. Wünschenswert wäre die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK).

Was Sie von uns erwarten können: Bezahlung nach AVR, Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir unterstützen Sie bei der Wohnungsuche.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Rüdiger Mahl unter der Telefonnummer: 07771/801-546.

Ihre schriftliche Bewerbung an: ruediger.mahl@hebodi.de oder: Seniorenzentrum Stockach, Zoznegger Straße 17, 78333 Stockach

BÜRGERMEISTERAMT
Bodman-Ludwigshafen

Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- für ihre **Kinderkrippe Schneckenhäuschen** in Ludwigshafen

eine/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in oder andere Fachkräfte (m/w/d) nach § 7 KiTaG

mit einem Beschäftigungsumfang von 60 %.

- für den **Bauhof**

eine/n Mitarbeiter/in als Facharbeiter/in mit einer abgeschlossenen handwerklichen Ausbildung

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

Beide Stellen sind unbefristet zu besetzen.

Den vollständigen Ausschreibungstext können Sie unter www.bodman-ludwigshafen/Bürgerservice/Stellenangebote einsehen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen von der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen Frau Donath, Personalamt, Tel. 07773-930015 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Brötchen suchen Chauffeur (m/w/d)

für die Tour Singen.
Frühmorgens liefern Sie mit Ihrem PKW frische Backwaren aus.
Wir sind der führende Frühstückslieferdienst Morgengold und suchen von Mo. – So.

einen Ausfahrer

gerne Freiberufler oder Selbständige.
Von 800,– bis 900,– EUR/Monat.

Tel. / WhatsApp: 0176 8400 4165

RETTICH
GENIALES AUS STAHL.

WERDEN SIE TEIL UNSERER ERFOLGSGESCHICHTE

- INGENIEUR / TECHNIKER PRESALES (M/W/D)
- PROJEKTLEITER KOMPLETTBAU (M/W/D)

Neugierig? Die genauen Stellenbeschreibungen finden Sie unter:
www.rettich-stahlbau.de

RETTICH STAHLBAU GMBH
Im Weiler 19
78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon +49 (0) 77 73 / 93 15 - 0
info@rettich-stahlbau.de
www.rettich-stahlbau.de

STS induktivitaeten

Leistung neu erfinden – Ihr beruflicher Aufstieg bei STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderungen betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 150 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik so wie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres national und international stark wachsenden Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Nachwuchskraft im Bereich Prototypenbau (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Facharbeiter (m/w/d) für den Betriebsmittel- und Vorrichtungsbau**
- **Mitarbeiter Produktion für die Montage (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Gern beantworten wir Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren telefonisch – wenden Sie sich einfach an Herrn Bauer, den Sie unter der Rufnummer +49 (0)7771 9300-0 erreichen.

Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: personal@sts-trafo.de.

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de

CMC Personal GmbH

Beste Aussichten im neuen Job.

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Singen, Radolfzell und Stockach:

Buchhalter (m/w/d)
Kfm. Angestellter (m/w/d)
Einkäufer (m/w/d)
Sachbearbeiter (m/w/d)
Produktionshelfer (m/w/d)
Kommissionierer (m/w/d)
Maschinenbediener (m/w/d)
Elektrohelfer (m/w/d)
Verpacker (m/w/d)

Hauptstraße 48 · 78224 Singen · Tel. 07731 9537-0

Weitere Infos auf unserer Jobbörse. www.cmc-personal.de

Alexander Bürkle

Wir sind ein modernes, technologisch innovatives Unternehmen im Bereich Automatisierungslösungen, mit abwechslungsreichen Aufgaben und spannenden Projekten.
Teamgeist und ein offenes Miteinander in der Zusammenarbeit sind uns sehr wichtig.

Mit Automationslösungen die Zukunft und den Standort Deutschland sichern.

Derzeit suchen wir:

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Mechatroniker (m/w/d)**

Bewerbung per Mail an: robotic-jobs@alexander-buerkle.de

Alexander Bürkle robotic solutions GmbH
Freibühlstr. 18
78224 Singen **www.robotic.alexander-buerkle.de**

FX RUCH

ALLES RUND UMS BAUEN

Die F.X. Ruch KG ist ein familiengeführter Sanitär- und Baustoffgroßhandel mit sieben Standorten in der Region Hochrhein Bodensee. Nahezu 200 Mitarbeiter stehen für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe. Für unser **Stammhaus** in **Singen** brauchen wir Verstärkung. Wir suchen Sie als

Verkaufsberater Baustoffe / Gala-Bau m/w Vollzeit

Sie beraten unsere Kunden, erstellen Angebote und verfolgen diese. Idealerweise haben Sie eine kaufmännische Ausbildung und Vertriebserfahrung, fundierte Kenntnisse im Bereich Garten- / Landschaftsbau, Warenkenntnisse im Bereich Baustoffe. Sie haben Freude am Verkauf und auch am Kontakt mit Kunden. Kundenfreundliches Auftreten steht für Sie im Vordergrund.

Sie finden bei uns eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Aufgabenstellung an einem modernen Arbeitsplatz mit einer leistungsgerechten Vergütung und den üblichen Sozialleistungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

F.X. RUCH KG, PERSONALABTEILUNG ISOLDE GIL, INDUSTRIESTR. 11-15, 78224 SINGEN ODER PER EMAIL AN PERSONAL@FXRUCH.DE

Wir eröffnen Perspektiven

bfz

Koordinator (m/w/d) in Vollzeit zu besetzen

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer homepage unter www.bbw.de/karriere

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an
bewerbung-ubo@bfz.de oder direkt auf www.bbw.de/karriere

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH **www.bfz.de**

ZUSTELLER/IN

Urlaubsvertretungen oder feste **Zusteller für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch gesucht,** in den Ortschaften:

Friedingen, Anselfingen, Hilzingen, Güttingen, Ludwigshafen, Gailingen, Markelfingen.

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44

WOCHENBLATT

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für das **Friedrich-Wöhler-Gymnasium** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter der Schulbibliothek (m/w/d) 50%

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **22.12.2019.**

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Bäckerei Waldschütz

KONDITOREI

Wir suchen ab sofort
oder nach Absprache

Gerwigstraße 21
78234 Engen
Tel. 07733/3464

1 Verkäufer m/w/d

in Vollzeit.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

Telefonische Auskunft erteilt gerne
Renate Waldschütz, 07733/5271

www.baeckerei-waldschuetz.de

Krankenhaus Stockach GmbH

Das Krankenhaus Stockach ist ein Haus der Grundversorgung mit 55 Planbetten und Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie, Schmerzambulanz und Intensivmedizin sowie einem breiten diagnostischen wie auch operativen Leistungsspektrum.

Wir suchen zum 01.01.2020 oder später eine/n
Hygienefachkraft (m/w/d)
in Teilzeit (50 % – 75 %)

Ihr Aufgabengebiet:
- Erstellen von Hygiene- und Desinfektionsplänen mit den Hygienebeauftragten der Klinik
- Mithilfe beim Erstellen und Pflegen des Infektionshandbuches und der Hygienestandards
- Beratung der Entscheider vor der Anschaffung von Medizinprodukten und Geräten
- Hygiene und Infektionsprävention durch Kontrolle und Beratung von Ärzten und Pflegekräften
- Erstellen von Infektionsstatistiken und Desinfektionsmittelverbrauchsstatistiken
- Beratung der Geschäftsführung in allen hygienischen Fragestellungen
- Vorbereitung und Begleitung von Begehungen durch das Gesundheitsamt

Ihr Profil:
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in mit abgeschlossener Fortbildung zur Hygienefachkraft
- Fähigkeit zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- wirtschaftliches Denken und Handeln
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Erkenntnissen und Entwicklungen
- Ausdauer und der Wunsch eine wichtige Position langfristig auszugestalten

Wir suchen zum 01.03.2020 eine/n
Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit (60 %)

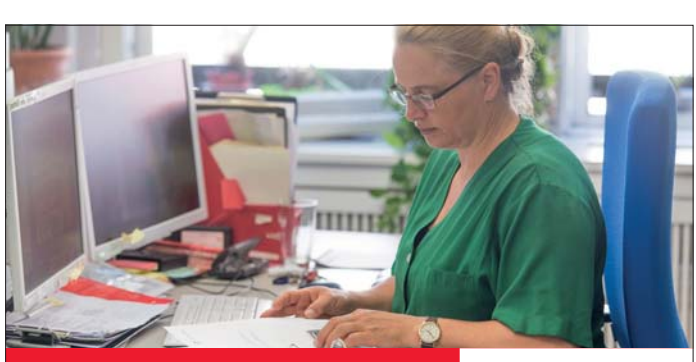
Ihr Aufgabengebiet:
- Information zu Rehabilitationsmaßnahmen und deren Einleitung
- Beratung und Mitwirkung bei der Organisation der häuslichen Versorgung
- Beantragung von Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Organisation der Aufnahme in stationäre Pflegeeinrichtungen in enger Kooperation mit Angehörigen oder anderen Vertretungsberechtigten
- Information und Kontaktvermittlung zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Ihr Profil:
- Abschluss als Sozialarbeiter (m/w/d) oder Sozialpädagoge (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung bzw. vergleichbarer Bildungsabschluss
- Kenntnisse in der Sozialgesetzgebung sowie der angrenzenden Rechtsgebiete
- ausgeprägte Beratungs- und Sozialkompetenz sowie sicheres Auftreten
- Erfahrung im klinischen Sozialdienst

Es erwarten Sie
- ein motiviertes, kollegiales Team
- flexible Arbeitszeiten mit Kernarbeitszeit
- Vergütung nach TVöD mit zusätzlicher arbeitgeberfinanzierter Altersversorgung
- interne und externe Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung
- eine lpeitbildkonforme Zusammenarbeit in einem kleinen Team

Wir wünschen uns eine/n Mitarbeiter/in mit:
- Fähigkeit zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- wirtschaftlichem Denken und Handeln
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Erkenntnissen und Entwicklungen
- Ausdauer und dem Wunsch eine wichtige Position langfristig auszugestalten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Krankenhaus Stockach GmbH, Am Stadtgarten 10, 78333 Stockach oder als E-Mail (nur pdf) an: info@kh-stockach.de



Die Stadt Konstanz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

KONSTANZ Die Stadt zum See

SACHBEARBEITER/IN BAUSTELLEN (M/W/D)

Befristete Vollzeitstelle (39 Std./Woche)

Mit den Aufgabenschwerpunkten:
- Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen zur Inanspruchnahme öffentlichen Verkehrsraumes
- Durchführung von Anhörungs- und Genehmigungsverfahren bei Großraum- und Schwertransporten

Die ausführlichen Stellenanzeigen, weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungsportal finden Sie unter **konstanz.de/karriere**.

HappyFit

aus Freude am Sport

wünscht frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Sportliche Jahr 2020

Fitnessglück 1

UNSER GESCHENK:

– 60 Euro Anmeldung erlassen
– 1x InBody (24,99 Euro)

SPARE 84,99 Euro

Fitnessglück 2

UNSER GESCHENK:

– 60 Euro Anmeldung erlassen
– 1x InBody (24,99 Euro)
– 10 Euro Rabatt p.M. (1.–4. Monat)

SPARE 124,99 Euro

Fitnessglück 3

UNSER GESCHENK:

– 60 Euro Anmeldung erlassen
– 1x InBody (24,99 Euro)
– 10 Euro Rabatt p.M. (1.–4. Monat)
– all Inklusive zum Normaltarif

SPARE mind. 196 Euro

VERLOSUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag
von 8^{00} bis 22^{00} Uhr sowie
Samstag, Sonn- und Feiertag
von 10^{00} bis 16^{00} Uhr
in beiden Studios:
Singen, Josef-Schüttler-Straße 19
Radolfzell, Herrenlandstraße 58

KOMM! GEWINN!

Zieh Dein Fitnessglück bei uns für das Jahr 2020!

Gilt nur in Verbindung mit einem 6-, 12- oder 24-Monats-Abo.

Gültig vom 11.12. bis 23.12.2019 in Singen sowie in Radolfzell.

Unser Kooperationspartner

Hansefit

BEI UNS ALL INKLUSIVE:

**Kurse, Getränke,
Sauna, E-Gym**
(InBody-Messung nicht enthalten)

HappyFit

aus Freude am Sport

www.happy-fit.eu

Trainieren in jedem HappyFit-Studio

RAUMSTUDIOPÄTZHOLZ
Schausonntag • 13 - 17 Uhr
im Parkettstudio
Tel. 0 77 31 / 1 69 94-62 · www.raumstudio.com

Sport-Kalender

Fußball
Landesliga
Sonntag, 15. Dezember, 14.30 Uhr: FC Schonach - FC Singen
Handball
Oberliga (BW) Damen
Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr: TuS Steißlingen – TSV Bönnigheim
Südbadenliga, Herren
Samstag, 14. Dezember, 20 Uhr: TuS Steißlingen – TV Herbolzheim
Landesliga Süd, Herren
Sonntag, 15. Dezember, 16.30 Uhr: TuS Steißlingen II – SG Schenkenz./Schilt.
Landesliga Süd, Damen
Samstag, 14. Dezember, 15.45 Uhr: HSG Freiburg III – TuS Steißlingen II
Crosslauf
2. Lauf Hegau-Bodensee Crosslaufserie in Stockach
Sonntag, 15. Dezember, ab 10 Uhr, Hauptlauf um 11 Uhr, Start und Ziel am Osterholz-Stadion.

Fußball Oberliga

Überwintern im roten Bereich

Der 1. FC Rielasingen-Arlen muss in seiner ersten Oberligasaison auf einem Abstiegsplatz überwintern.

von Oliver Fiedler

Nicht gerade amüsiert war Rielasingens Trainer Michael Schilling nach der 0:2-Niederlage gegen den TSV Ilshofen. swb-Bild: ts

Das ist das Fazit nach der langen Reise nach Ilshofen ins Hohenloher Land und der dortigen 0:2-Niederlage gegen den TSV Ilshofen, die zudem noch durch zwei Rote Karten in der 69. Minute gegen Nico Kunze und in der 90. Minute gegen Christian Mauersberger (Gelb-Rot) verschärft wurde. Nach einer torlosen ersten Halbzeit – in der die Schilling-Elf reihenweise Chancen vergab - waren die Gastgeber die erfolgreichere Mannschaft, die in der 48. Minute nach dem Pausentee durch Lukas Lienert vor knapp 200 Zuschauern das 1:0 setzten. Das in der Folge offensivere Spiel beider Parteien konnte dann aber der TSV Ilshofen in der 89. Minute durch das 2:0 durch Benjamin Kurz krönen. Die Gastgeber schnuppern dadurch nun Morgenluft, denn auch sie stehen mit 19 Punkten auf einem Abstiegsrang. Der FC Rielasingen-Arlen liegt nun mit 21 Punkten und vor allem 41 Gegentoren - noch einen Treffer weniger als Ilshofen - auf dem 15. Platz und damit im roten Bereich. Und das mit weiteren Verletzungssorgen im Team. Doch jetzt kann die Talwiesen-Elf erst einmal durchatmen, die Wunden lecken und eventuell nach Verstärkung suchen, denn das nächste Spiel steht erst am 28. Februar 2020 gegen den Tabellenzweiten Göppinger SV an.

Fußball Landesliga

Zwei Punkte verschenkt

Binnen 10 Minuten gab der FC Singen nach einer 3:0-Führung einen sicher geglaubten Sieg gegen den FC Neustadt aus der Hand. Eduard Mladoniczky sorgte in der 36. Minute dafür, dass Blau-Gelb in Führung ging. Sven Körner erhöhte noch mit einem Traumtor auf 2:0 (41.) und Spielertrainer Christian Jeske markierte in der 54. Minute das 3:0 mit einer direkt verwandelten Ecke. Da sollte eigentlich der Sieg sicher sein, dachten sich viele. Leider kam es anders.
Knapp 20 Minuten vor Spielende verkürzte Neustadt auf 3:1 (71.). Kurz darauf fiel bereits das 3:2 (76.). Dann kam etwas Hektik auf und der FCS gab in diesen wenigen Minuten die Partie aus der Hand. Als der 3:3-Ausgleich folgte (82.), musste man sich im Hohentwieler Lager mit dem einen Punkt begnügen.

Pressemeldung

▸ SOUVERÄN

Neues vom Boxclub Singen: Vergangenen Samstag haben zwei BC-Nachwuchshoffnungen beim Bodensee-Cup in St. Gallen teilgenommen. Gjulian Kastazi (18 Jahre/84 kg) hat gegen Ipek Abdülsamed (21) vom Boxclub Bad Ragaz in seinem ersten Kampf geboxt und knapp nach Punkten verloren. Riza Hondozi (rechts) (Männerklasse/77kg) vom BC Singen trat gegen Omar Youssef (80 kg) vom Boxgym Bern an und gewann klar nach Punkten. Riza hat technisch und taktisch eine sehr gute Leistung abgerufen und somit souverän gewonnen.

swb-Bild: BC Singen

Fußball Verbandsliga

Radolfzeller Husarenstück

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk machte sich der FC Radolfzell im letzten Verbandsliga-Spiel des Jahres: Die Kautzmann-Elf verpasste dem Tabellenführer Offenburger FV eine saftige 1:3-Niederlage und dies trotz ersatzgeschwächtem Kader.

Starker Auftritt: Robin Niedhardt. swb-Bild: ts

Die Basis für diesen Erfolg bildete die stabile Abwehr der Mettnauer, an der sich die Offenburger die Zähne ausbissen. Ergänzt durch schnelle Konter und Leidenschaft ging das FC-Konzept auf. Obwohl die Offenburger von Beginn an die Partie dominierten machten die Gäste die Tore. Das erste fiel in der 45. Minute durch Alexander Stricker nach einem mustergültigen Pass von Tobias Krüger. In der 73. Minute legten die Radolfzeller nach - dieses Mal war es Robin Niedhardt, der auf 2:0 erhöhte. Nach dem 1:2-Anschluss witterten die Gastgeber eine Chance auf den Ausgleich, doch mit dem Treffer zum 3:1, erneut durch Niedhardt nach einem Traum-Pass von Marius Mair, war das Spiel entschieden. Der FC Radolfzell überwintert mit 24 Punkten auf Platz 8 der Verbandsliga und empfängt am 7. März 2020 den FC Teningen zuhause auf der Mettnau.

Ute Mucha

Tischtennis

Motiviert in die Winterpause

Am wichtigen Doppelspieltag der Regionalliga Südwest gegen die Mitabstiegskonkurrenten aus Limbach und Wehrden konnte das Herren I-Team des TTC Singen in der Regionalliga »nur« einen 9:5-Sieg gegen Limbach einfahren. Gegen Wehrden blieb man am Ende mit 4:9 chancenlos. Der TTC Singen verabschiedet sich als Vorletzter in die Weihnachtspause, ist aber hochmotiviert um in der Rückserie wichtige Punkte für die Relegation zu erkämpfen. Eine deutliche 2:8-Niederlage mussten Singens Oberligadamen beim TTV Ettlingen einstecken; sie überwintern auf Platz 7. Durch drei Punkte gegen die beiden Mannschaften aus Freiburg sichert sich die 2. Herrenmannschaft die Herbstmeisterschaft in der Verbandsliga Südbaden.

Pressemeldung

Handball, Damen

Steißlingen mit starker Defensive

Hauchdünn, mit 26:25, gewannen die Steißlinger Damen gegen den TSV Heiningen. Von Beginn an starteten sie mit einer soliden Abwehr und konnten sich bis zur Halbzeit auf vier Tore absetzen. In der letzten Viertelstunde gelang es Heiningen, Tor um Tor heranzukommen, doch dank Lena Störr konnte das Spoo-Team am Ende doch jubeln. Durch eine gute und geschlossene Mannschafts- und insbesondere Abwehrleistung konnte man den zuhause noch ungeschlagenen TSV besiegen und sich über zwei wichtige Punkte freuen. Trainer Sascha Spoo: »Es war über 50 Minuten eine souveräne Leistung. Schlüssel zum Sieg war wieder die Defensive. Jetzt können wir am Samstag befreit ins nächste Heimspiel gehen, bei dem wir erneut überzeugen wollen.«

Pressemeldung

Handball Südbadenliga, Herren

TuS zeigt sein Können

Der TuS Steißlingen gewann bei der SG Kappelwindeck/Steinbach mit 25:37 (9:16) und feiert damit den sechsten Sieg in Folge.

Überraschend deutlich und dennoch ein paar Tore zu gering fiel dabei der Sieg der Hegauer aus. TuS-Trainer Jonathan Stich hatte vor dem Spiel eindringlich vor dem Gegner gewarnt und seine Spieler agierten in der Abwehr so kompromisslos wie vom Trainer eingefordert. Nur in den ersten Minuten zeigte der TuS noch Schwächen im Angriffsspiel, die die Rebland-SG zu leichten Toren im Tempogegenstoß einluden. Als Steißlingen sich ab dem 6:6 (12.) aber auch im Angriffsspiel seiner Stärken besann und in der Abwehr nochmals eine Schippe drauflegte, zog der Tabellenführer über 6:12 (23.) bis zur Halbzeit auf 9:16 davon. Nach dem Seitenwechsel spielte der TuS auf ähnlich hohem Niveau weiter. Vor allem gegen Lenny Sieck, Maurice Wildöer und William Gaus fand die SG-Abwehr keine Mittel. Beim zwischenzeitlichen 14:29 (44.) drohte für die Gastgeber ein Debakel. Doch die aufbauenden Anfeuerungsrufe des Hallensprechers und des Publikums schienen die SG nochmals anzuspornen, so dass sich die Niederlage noch in Grenzen hielt. Dennoch konnte dies die gute Stimmung der Männer aus dem Mindlestal nicht trüben. Am Samstag spielt der TuS zum Abschluss der Hinrunde wieder in der Mindlestalhalle. Dabei will man sich mit einem Sieg gegen den Aufsteiger TV Herbolzheim zum Herbstmeister der Südbadenliga krönen.

Pressemeldung

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., 50 qm,
in Singen-Mitte, ab sofort gesucht. Tel. 07731/67314 vorm. u. nachm.

2 ZIMMER

Dt. Ehepaar, Mitte 50,
NR, sucht 2-3 Zi.-Whg. in Singen/Umgebung, Tel. 0152-53527008

1,5-2 Zi.-Whg., Singen,
ab sofort, Tel. 0176-20589495

2 Zi.-Whg., Singen,
ges., am Besten Nordstadt, Miete gesichert durch Ehemann, bis 550.- KM, Tel. 0172-6774782

Büroräumlichkeiten
Singen Mitte – Top Lage
im bestehenden Immobilienbüro zu vergeben. Fußgängerzone, EG, große Schaufensterfront, Ecklage.
Weitere Infos unter 0172/76 70 777

METALL+PLASTIC
Cleanroom Technology

Für einen Mitarbeiter suchen wir ab **01.01.2020**
2 Zi-Whg. mit Balkon / EBK
+20 km Umkreis von Stahringen
gerne möbliert / teilmöbliert
Max. 700,– € WM
Angebote bitte an
Alexander Hofer
Tel. 07738 928060
alexander.hofer@metall-plastic.de

METALL+PLASTIC GmbH
78315 Radolfzell-Stahringen

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Souterrain-Whg.,
sep. Eingang, Weiterdingen, ca. 30 m (klein aber fein), Küche, Dusche, WC, Terrasse, teil oder vollmöbliert, ab 01/20, KM 295.- + NK (VB) + KT. Zuschriften unter 117051 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

1,5 Zi.-Whg., Stockach
Terrasse, KM 300.-, zum 1.2., an NR, Tel. 07771/919045

WG-Zimmer, R'zell,
zentral, möbliert, ab sofort, WM 450.-, Tel. 0174-5263395

2 ZIMMER

2 Zi.-DG Whg Radolfzell
Seebl., 3 Balkone, sep. Eingang, möbl., EBK, Dusche/WC, FBH, Busanb., Waschm., ab 01.012020., KM 850,-€ + 250€ NK + KT, NR, infomieten@t-online.de

2 Zi.-Whg., Si.-Nord,
Bruderhofstr, mit sep. EBK, Bad, WC, 4.OG, leichte Dachschräge, Stellpl., ab 1.3., KM 490.- + NK, Tel. 0177-4782663

2,5 Zi.-Whg., Wahlwies,
85 m², teilmöbl., Blk., Keller, ab 1.1.20, KM 680.- + NK, Energiepass vorh., Zuschriften unter 117055 an SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

BIV IMMOBILIENHAUS für Baden-Württemberg seit 1977
Neubau · Erstbezug
ca. 15 Min. vom Bodensee
modernes 1 Famh. mit ELW, ca. 680 m² Grdst., ca. 170 m² Wfl., 2 Kü., 2 Bäder, 3 WC, Terrasse, Wärmepumpe, Do-Garage, Stlpl., B, 15,50 kWh, Kl. A+, Bj. 2018 € 650.000,-
Hohenfels
www.biv.de
Langenenslingen Tel. 07376 960-0

3 Zi.-Whg., Singen-City,
Erzbergerstr., renov., EBK, Lift, ruh. Blk., Speicher, KM 849.- + NK, TG-Stellpl., mögl. ab sofort, für max. 2 Pers., EnEV VA/170,5kWh/MFH/ÖL/Bj.1966, T. 0173-5493825

3 Zi.-Maisonette-Whg.,
Gottmadingen, 110 m², EBK, ab Februar 20, von Privat, KM 850.-, Tel. 0171-4937154

3 Zi.-Whg., 2.OG, 78 qm,
Si.-Bruderhof, EBK, Blk., Keller, Garage, ab 1.3., KM 670.- + NK, vermietungbruderhof@web.de

3 Zi.-Whg., Steißlingen
85 m², ruhige Lage, Seenähe, in 2 FH, gr. Blk., neu renoviert, EBK kann übern. werden, an Ehepaar mittl. Alters, k. Kinder, KM 650.- + Garage 30.- + NK 150.- + 2 MM KT. Zuschriften unter 117054 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg., Gottm.,
72 m², 1.OG, Süd.-Blk., moderne und hochwertige Ausstattung, EBK, FB-Hzg., Keller, PKW-Stellplatz, ab 1.4.20, KM 650.- + NK 150.-, Zuschriften unter 117056 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg, Engen,
115 m², Blk., Keller, Etagenheizung, zum 01.01.20, Tel. 07731/25023

Schön und zentral
4 Zi.-Altstadtwohnung mit Balkon, ab 1.1.20 frei, KM 800.- + NK, Tel. 07731/9550751

4 Zi.-DG-Whg., Steißl.,
2FH, Stellplatz oder Garage, ab 1.01.20, KM 900.- + NK 150.- + KT, Tel. 07738/939900

4 Zi.-Whg., Stockach,
DG, 116 m², Küche, Bad, Gäste WC, Blk., Keller, Waschraum, Stellplatz, ab 1.2.20, KM 1.050.- + NK, schmid.linde@gmx.de

4 Zi.-Whg., Singen-Süd,
Bj. 03, 105 m², 1. OG, EBK, Garage, KM 950.- + NK, frei ab 03/20, melstof@aol.com

HÄUSER

RMH in Rielasingen,
5 Zi., DG ausgebaut, 2 Bäder, 135 m² Wfl., 55 m² Nutzfläche, kl. Garten, 2 Min. Fußweg zur Bushaltestelle, ab 3/20, KM 1.210.- + Garage (optional) 40.- + NK 250.- + 3 MM KT, Zuschriften an andiz2@web.de

SONSTIGE OBJEKTE

Kl. Werkstatt mit Grube,
Worblingen, von Privat zu verm., Tel. 0172-7279572

2 Büros,
50 m², sep. Eingang, 07732/6815

IMMOBILIENGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

3,5-4 Zi.-Whg, Singen,
Radolfzell, Tel. 07732/919641

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg., Si.-Süd,
76 m², 2 Blk., TG, keine Makler, Zuschriften unter 117053 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Si.-Nord,
kl. WE, 1.OG, Bj. 95, 83 m², EBK, Parkett im Wohnzi., West.-Blk. mit Blick auf Htwl., Keller, 225.000.- + 15.000.- TG-Stellpl., ab sofort. Zuschriften unter 117012 an SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

Tolle Wohnung in HILZINGEN
Mit rd. 100 m² – vielfältig nutzbar in gepfl., ruhigem 3-FH mit 2 Stpl., **Bj.** ca. **2000** – Frei ab 1.2.20 **nur € 299.500,–**
Keine Käuferprovision!
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
Telefon 07731/62047

HÄUSER

EFH Rielasingen
525.000,-€ zu verk., 07731/23310

FE-WHG./-HÄUSER

FeWo Hilzingen
zu vermieten, Tel. 07731/791843

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Abschließbare Garage,
Si./Umgeb., ges., 0041/791912709

Einzelgarage, Si.-City,
60.-, Tel. 07731/7981520

Garage, Singen-Süd,
60.-, Tel. 0157-30043566

Finden und gefunden werden

COMPUTER / EDV

Windows 7, Supportende Jan. 2020
Handeln Sie jetzt!
PC-Service-Singen, 07731 / 797380

LANDMASCHINEN

Dreiseitenkipper,
Schwader, Kreiselmähwerk, Miststreuer und Drehzug, zu kaufen gesucht. Tel. 0152-26037499

ELEKTROGERÄTE

Bosch Wäschetrockner,
voll funktionsfähig, 50.-, Tel. 0176-55933268 o. 0176-32620892

Laurastar Bügelstation,
Magic Evolution II, Model 728, Typ 02-HG-0036, VB 350.-, Lautsprecher, Hans Deutsch HD 309/HIFI-Boxen, Korpus u. Abdeckung weiß, 8 Ohm, 90 Watt, VB 230.-, Tel. 0172-7101849

Küchenmaschine

Ronic 4000, wenig gebraucht, mit viel Zubehör, 60.-, 0175-1138075

FERIEN / REISEN

Ich begleite Senioren,
z.B. im Januar 20 auf die Canaren, Tel. 0176-45958617

Bauen und Wohnen

Achtung Hausbesitzer!
Weihnachtsrabatt bis 30 %! Neues Dach, z B. 80 m² Eindeckung mit hochwertigen Dachstienen, Abriss, Lattung, Dämmng, ab 4.450,– €. Jetzt schnell sein,
ecabau19@gmail.com,
Tel. 0561/997 91 202
Eca Bauausführung GmbH
Fünffensterstr. 2, 3117 Kassel

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne
Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 07731/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de
© SWB
• Rollläden • Insektenschutz
• Markisen • Terrassenüberdachung
• Sonnenschutz • Fensterläden

VERLOREN

Damenring
am 07.12.2019 Christkindlemarkt Radolfzell, Belohnung 100,-€, Tel. 0176-87084810

ZU VERSCHENKEN

Junger Zwerghahn,
6 Monate, in liebevolle Hände zu verschenken, Tel. 07733/1858

Elektro-Orgel mit
Fußpedal, Lichterketten für draußen zu versch. Tel. 07735/3226

Aquarium m. sämtl.
Zbh. 1mx44 zu versch. Tel. 07732/9407977

Waschmaschine
Miele Prima Vera Plus W1000, funktionsfähig, mit winzigem Fehler, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.07731/47588

12 Bananenkartons
und 12 kleinere 10 kg Kartons, an Selbstabholer zu versch., Rsgn./Worblingen, Tel. 0162-3209070

Malteser weiblich,
7 Monate, wegen Zeitmangel in liebevolle Hände zu verschenken, Tel. 0152-32742567

Lattenrost
200x90 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/9019011

Ältere Küchenzeile,
braun, 2,40 m, freistehende Kühl-/Gefrierkombination, an Selbstabh. zu versch., T. 07731/26113

Dialeinwand
(Mechanische Weberei) 175x150 cm, neuw. an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0160-97335608

HIFI / VIDEO

Telefunken, Smart TV,
Full HD, 165 cm (65 Zoll), nur 4 Wochen in Betrieb (Fußball EM), keine Gebrauchsspuren, VB 550.-, Tel. 07774/6028

WERKZEUGE + MASCHINEN

Bosch Handkreissäge,
PKS 54, neu, 40.-, 0170-8155556

KAUFGESUCHE

Kaufe Orden, Dolche,
Uniformen, vor 1945, gegen bar, Tel. 07736/9249955

VERKÄUFE

Spiegelschr. m. Bel.

4trg., 120 cm br., 73 cm hoch, neuw., VB 300.-. 0175-5416655

Büro-Küche, weiß,
L. 3,15 m, 1,5 J. alt, mit elektrischen Geräten (tlw. benutzt), VB 1.500.-, Tel. 07731-9466007

PC Arbeitspl. m. Stehh.

120.- €. Tel. 0175-5416655

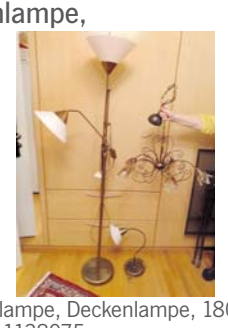
Einbauherd-Set,
mit Ceranfeld, B/H/T 59,5x59,5x57 cm, NP 340.-, VB 140.-, Kühl/Gefrierkombination, silber, B/H/T 59,5x185,5x61,4 cm, NP 420.- VB 150.-, alles 4 Monate alt, an Selbstabholer, Tel. 07731/3829936

Pelletofen,
gute Heizleistung, VB, Tel. 0176-55933268, oder 0176-32620892

Ess-Service
Hutschenreuter, Kaffee-Service, Rosenthal, jeweils 6-teilig, 1. Wahl, zu verkaufen, Tel. 07731/72394

Alu Seilzugleiter
»Poeschco«, 2 x 16 Tritt, L. 10 m, VB 90.- €. Tel. 0175-5416655

Stehlampe,



Tischlampe, Deckenlampe, 180.-, Tel. 0175-1138075

STELLENANGEBOTE

Reinigungshilfe
von Familie aus Allensbach gesucht, 4-6 Std./Wo., auf 450.- Basis, Tel. 0171-5452195

Fachmann gesucht
zur Montage von Badmöbel an die Wand, Tel. 0157-30043566

STELLENGESUCHE

Zuverl. Bodenleger
übernimmt Parkett-, Laminat,Teppich u. Parkettsanierungsarbeiten. Sauber u. günstig. 0163/5284505

Malerarbeiten, Renov.,
Umzug, Entrümpelung, Garten, Wi.-Dienst ges., Tel. 0160-8432431

Mann, 51 J.,
su. Arbeit in Tagschicht, AZ: Mo.-Fr., als Kommisionierer, Montagehelfer, Auslieferungsfahrer FS Kl. 3 für Tagestouren, Hausmeistertätigkeiten oder einfache u. leichte Tätigkeiten zum erlernen, VZ, TZ 4 Std./Tag oder 450.- Basis,Tel. 0176-26602318, 07774/7590

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@
widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe aus Gottmadingen
hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

GWG Immobilien
Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache
Ihr Makler mit Herz und (Sach-)Verstand

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen entspannten Jahreswechsel.
In dieser Zeit möchten wir auch all jenen *DANKE* sagen, die uns begleitet haben. **Danke** für die geschätzten Aufträge. **Danke** für so manches interessante Gespräch und Miteinander. **Danke** für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.
Für das neue Jahr 2020 Gesundheit, genügend Zeit zum Innehalten für die Momente, die das Leben so wertvoll machen.
Seit nunmehr **34 Jahren** vermittelt Frau Helmbrecht mit ihrer GWG-Immobilien erfolgreich zwischen Käufer und Verkäufer, Mieter und Vermieter.
Mit Andrea Helmbrecht haben Sie auch im Jahr 2020 einen starken Partner.
Wir **freuen** uns auf ein gemeinsames neues Jahr 2020.
Andrea Helmbrecht, Hilzingen · 0171/4 74 56 86 o. 0 77 31/86 52 13 · www.gwg-bodensee.de

Singen, Freiheitsstr. 5 – derzeit im Rohbau
Neubau für BETREUTES WOHNEN
Zentrumsnahe Lage, **KfW 55** Massivbauweise.
1- bis 3-Zi.-Wohnungen, KP ab 142.000,– € einschl. Küche.
Für Anleger und Selbstbezieher gleichermaßen interessant!
Betreuung durch die **AWO** Kreisverband Konstanz e. V.

Kaufinteressenten bitte melden unter Telefon 07739 1613.
Oßwald WOHNBAU GMBH
Alemannenstr. 8, 78247 Hilzingen
Telefon 0 77 39/16 13, Fax 12 09
osswald-wohnbau@t-online.de
www.osswald-wohnbau.de

25 Jahre
KIA
Ihr KIA Händler im Hegau
Auto Störk GmbH
78259 Mühlhausen-Ehingen · www.auto-stoerk.de

Singen

Krankenhausreif verprügelt

Wegen Körperverletzung ermittelt die Polizei gegen einen unbekannten Mann, der in der Nacht zum Samstag gegen 2.30 Uhr einen 25-Jährigen in der Hegaustraße mit den Fäusten attackierte. Nachdem er in Richtung Hauptstraße ging, wurde er von einem Unbekannten derart mit den Fäusten traktiert, dass er mit mehreren Verletzungen ärztlich behandelt werden musste. Hinweise bitte an das Polizeirevier Singen, Tel. 07731/888–0.

Pressemeldung

Singen

Letzter Kampf mit Niederlage

Trotz einiger spannender Kämpfe haben die Ringer vom StTV Singen den letzten Kampf der Saison gegen den Aufstiegsaspirant AB Aichhalden II mit 7:29 verloren. Den einzigen Sieg des Abends hat Khamzat Temarbulatov für die Mannschaft erkämpft. Weitere Punkte bekamen die Singener Ringer in der Schwergewichtsklasse für Abdussamed Karamahmut, da Aichhalden keinen Gegner stellen konnte.

Ob der StTV Singen die Saison auf Platz vier oder fünf der Tabelle abschließt, steht erst zum 21. Dezember fest.

Pressemeldung

Radolfzell

Literarische Revue über Theodor Fontane

Der 200. Geburtstag des bekannten deutschen Dichters Theodor Fontane war der Anlass für eine »Literarische Revue« mit Anne-Dore Krohn und Denis Scheck in der Buchhandlung Greuter in Radolfzell.

Denis Scheck und Anne-Dore Kuhn spielten sich die sprachlichen Bälle bei der »Literarischen Revue« zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane zu. *swb-Bild: Greuter*

Rund Hundert literarisch Interessierte waren der Einladung gefolgt. Die Literaturwissenschaftlerin und Kulturredakteurin Anne-Dore Krohn und der vielfach ausgezeichnete ARD-Moderator Denis Scheck, vor allem bekannt durch sein Literaturmagazin »Druckfrisch«, präsentierten Leben und Werk Theodor Fontanes in einer einmaligen, hoch interessanten und kurzweiligen Form. Die sprachlichen Bälle flogen zwischen den beiden Literaten hin und her und präsentierten den ursprünglichen Apotheker, späteren Dichter, Redakteur, Journalisten, Theaterkritiker, Wanderer und Briefeschreiber Theodor Fontane, der am 30. Dezember 1819 in Neuruppin geboren wurde, in allen Facetten.

Das vielseitige und teilweise widersprüchliche Leben des großen deutschen Schriftstellers und Dichters war trotz des fundierten Wissens der Vortragenden nicht einfach darzustellen. Einerseits mussten wenigstens die wichtigsten Romane »Effi Briest«, »Stechlin« »Frau Jenny Treibel« »Irrungen, Wirrungen« angesprochen und kommentiert werden, andererseits sollten auch einige wenige Gedichte zitiert und die »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« erwähnt werden. Auch der teilweise sehr informative Briefwechsel zwischen Theodor Fontane und seiner geistreichen Powerfrau Emilie, die sämtliche Werke abschrieb und übertrug, wurde wechselseitig vorgelesen und kommentiert. Die nicht immer einfache finanzielle Situation der Familie Fontane wurde ebenfalls angesprochen. Dass Fontane für die sehr konservative »Kreuzzeitung« schrieb, ist sehr erstaunlich. Auch seine Zeit als Berichterstatter in London gehört zu seiner Biographie, ebenfalls die große Zahl an Theaterkritiken, die der gefürchtete Rezensent und kritische Dichter veröffentlichte.

Den beiden Literaturwissenschaftlern gelang es nicht nur das ganze Panorama des vielseitig begabten Theodor Fontane in zwei Stunden einzufangen. Sie fesselten die Zuhörer mit einem Feuerwerk an Ideen und mit gehaltvollen wechselseitigen Vorträgen. Das interessierte Publikum dankte mit langanhaltendem Applaus.

Pressemeldung

Singen

Erfreuliche Bilanz bei der Volksbühne

Trotz guten Freiverkaufs möchte der Verein die Zahl der Abonnenten steigern.

Die Besucherbilanz der Spielzeit 2018/2019 war für den Verein Volksbühne Singen wieder sehr positiv. Dies berichtete die Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg in der Jahreshauptversammlung vor dem Eröffnungsstück der neuen Saison in der Stadthalle Singen, »Wie im Himmel«, nach dem gleichnamigen schwedischen Kinohit. Die rund 570 Besucher bedankten sich beim Ensemble der Hamburger Kammerspiele mit stehenden Ovationen.

Mit der Orchester-Parodie »Concerto Scherzetto« hatte die Volksbühne im März Neuland beschritten. »Über 800 begeisterte Besucher haben uns ermutigt, auch künftig musikalische Produktionen mit ins Aboprogramm zu nehmen«, sagte Angelika Berner-Assfalg.

Als nächstes ist dies das Gastspiel der »Berlin Comedian Harmonists« mit ihrem Programm »Atemlos« am 21. Januar 2020. Für diese Vorstellung gibt es schon jetzt nur noch knapp über 100 Karten. Abgerundet wird die aktuelle Spielzeit vom Molière-Komödienklassiker »Die Streiche des Scapin« am 24. April.

Die Volksbühne-Vorsitzende konnte auch schon einen Ausblick auf die Abo-Auswahl für die Spielzeit 2020/2021 geben. Im November 2020 gastiert die Münchner Tournee mit dem Lustspiel »Ungeheuer heiß« und den beiden Erzkomödianten Franziska Traub und Markus Majowski in den Hauptrollen in Singen, im Dezember 2020 das Altonaer Theater mit dem Lustspiel-Klassiker »Die Feuerzangenbowle« sowie im März 2021 das Landestheater Tübingen mit Goethes »Faust«, 1. Teil.

Der Verein Volksbühne ist auch Veranstalter der Zusatzaufführungen für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen im Kindertheater der Stadthalle Singen. Die vier Vormittagsvorstellungen in der vergangenen Spielzeit wurden von insgesamt 4.000 Kindern besucht. Beim Kindertheater der aktuellen Spielzeit sind die Vormittagsvorstellungen des Weihnachtsmärchens »Die Bremer Stadtmusikanten« am 16. und 17. Dezember sowie die Vormittagsvorstellung des Musicals »Der kleine Drache Kokosnuss« am 13. Januar kommenden Jahres bereits ausverkauft.

Für 1.930 Kinder aus einem weiteren Umkreis müssen zum Besuch dieser Vorstellungen 43 Busse eingesetzt werden, so viele wie noch nie zuvor. Dankenswerterweise erhalte die Volksbühne Singen fürs Kindertheater dauerhaft von der Stadt Singen unter Beteiligung des Landkreises und in der aktuellen Spielzeit auch von der Stiftung der Sparkasse Hegau-Bodensee einen Zuschuss, so Berner-Assfalg. Dennoch plane man zur Spielzeit 2020/2021 eine Preiserhöhung pro Busfahrt von fünf auf sechs Euro bei den Kindern und von acht auf neun Euro bei den Abonnenten der Abendveranstaltungen. Wie Kassierer Matthias Denzel berichtete, gingen die Finanzen der Volksbühne Singen in der vergangenen Spielzeit »null auf null auf«.

Auch wenn die Volksbühne Singen zusätzlich im Freiverkauf im Durchschnitt sehr gute Ergebnisse erziele, bereite dem Vorstand doch die Tatsache Kummer, dass die Zahl 200 bei den Abonnenten trotz guten Programms und massiver Werbung kaum überschritten werde. Man habe sich schon überlegt, ob das rollierende System eher abschrecken wirke. Die Volksbühne-Abonnenten wechseln nämlich während der Spielzeit durch drei Platzkategorien, was insgesamt einen sehr günstigen Abo-Preis möglich macht. Angelika Berner-Assfalg kündigte an, dass man die Abonnenten deshalb hierzu in Kürze befragen werde.

Pressemeldung

FUNDGRUBE

MÖBEL

Garderobenschrank

120 cm, 50.-, Tel. 07735/440582

Rundecksofa, Leder,

cremeweiß, Top Zust., k. Flecken oder Beschädigung, 2x3 m mit Rundecke gemessen, NP 7.500.-, VB 550.-, Tel. 07739/361

Ledercouch, creme,

Topzust., VB 220.-. 0175-5416655

Sessel

60.-, Tel. 0175-1138075

TIERMARKT

Kleiner älterer Hund

für ein liebevolles Zuhause gesucht. Zuschriften unter 117052 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Vermittlungspause

Da Tiere nicht als Geschenk unter den Weihnachtsbaum gehören und auch wir eine schöpferische Pause brauchen, bitten wir um Verständnis, dass wir bis nach Silvester keine Katzen vermitteln. Verein Katzenhilfe e.V. Radolfzell

Wir sagen DANKE

Weihnachten - ist die Zeit, einmal innezuhalten und ein ereignisreiches Jahre Revue passieren zu lassen. Weihnachten - ist auch die Zeit, sich bei all unseren Mitgliedern, Spendern, Sponsoren und Gönnern, die uns dieses Jahr so unglaublich unterstützt haben, zu bedanken für das Vertrauen, Engagement und die Unterstützung. Wir wünschen Ihnen wundervolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr! Das gesamte Team der Katzenhilfe e.V. Radolfzell

2 Kätzchen,

8 Wo. alt, brauchen in den nächsten 2 Wochen ein neues u. warmes Zuhause, Info Tel. 07774/929192

FÜR DEN SPORT

Ruderbank, Kettler,

elektronisch, neuwertig, NP 900.-, VB, Tel. 0175-5416655

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch., Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarktartikel, für einen gt. Zweck, alles anbieten, 0151-66234693

Energiev. Kartenlegen

n. Vereinbarung, 07731/3191411

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Alles muß raus!

Möbel, Geschirr, Uhren, Lampen u. Bilder, Preis VB, Sa. 14.12.2019 von 9-15 Uhr, RZ-Stahringen, Ob den Rainen 9.

ZUM VERLIEBEN

Romantischer ER, 50 J.

sucht romantische, zärtliche, sinnliche SIE ab 50J. für gemeins. Stunden, geleg. Treffs, Ausgehen, Kino, nur ernstgem. Zuschriften m. Bild, Zuschriften unter 117036 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Möchtest Du

Weihnachten auch nicht mehr alleine sein? Ich, m, 64 J., wünsche mir auf diese Weise eine nette, ehrliche und treue Partnerin zu finden, mich zu verlieben und wieder für jemanden da sein zu dürfen. Zuschriften unter 117049 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Weihnachten

steht vor der Tür: Alleinst. deutscher Er, gut aussehend, 69 J. alt, sucht eine alleinst., deutsche Sie, Alter 55/65 J. für eine feste Beziehung. Sie sollte ein offenes Herz und eine mollige Figur haben. Ehrlichkeit und beiderseitiges Vertrauen sind Voraussetzung. Nur 100 % ernst gemeinte Anrufe. Tel. 0151-46559516

Stil und Ambiente

Attraktiver, junggebliebener, gebildeter 60er su. die niveauvolle Begegnung mit attr. Sie für gemeins. Unternehmungen u. mehr, Bildzuschriften unter stilvoll-leben@gmx.de

Warmherziger Mann,

junggeblieben u. humorvoll sucht Dich! Wenn Du auch tierlieb, freundlich, ehrlich u. auch gerne in der Natur bist (zw. 40 u. 50 J.) dann melde Dich doch einfach mal bei mir, Tel. 0176-90745962

EINFACH SO

Nette SIE

für Freizeitgestaltung von nettem, gesunden ER, 77 Jahre, Alter egal, gesucht, Tel. 07732-802664

Ich, m., 44 J., su. Dich,

die nette symp. Sie für erotische Treffen, Freundschaft +. Bin unternehmungslustig, gepflegt, Single. Bei gegenseitiger Sympathie, wenn die Chemie stimmt wird evtl. auch eine feste Beziehung angestrebt. Vielleicht bis bald, 0163-3809111

DIENSTLEISTUNGEN

Hausmeisterservice Nistor
für Winterdienst, in Singen und Umgebung. Tel. 0176/205 894 95

Mobile Fachfußpflege
Alexandra Brütsch
0170 / 7394432

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

AUTOMARKT

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Auto!
Auto Unger Singen
Pfaffenhäule 42 · 78224 Singen
Telefon 07731/144842
Ankaufszentrum Singen

AUDI

A3, 1,8 L, TÜV neu,

1.450.-, Tel. 0171-2073525

KIA

KIA, Bj. 02, TÜV/AU 21

VB 1.200, Tel. 0151-63725350

MINI COOPER

Clubman,

gut erhalten, braun, 124Tkm, EZ 04/08, 122 PS, VB 6.000.-, Tel. 07731/61261, 0176-84648254

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Suche Autos

für Rumänien, ab Bj. 2003, bis 1.500.-, Tel. 0151-66234693

KFZ.-ZUBEHÖR

Suche gebr. Reifen

Batterien PKW/LKW, Elektrogeräte, Tel. 0171/9002225

PRÄSENTIEREN ...

auch Sie
Ihren Betrieb,
Ihre Leistungen
und Ihren Service –
Ich berate Sie gern!

»ICH BIN FÜR SIE DA!« KARIN LENZ
k.lenz@wochenblatt.net Tel: 07731 / 8800-125
WOCHENBLATT

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS
Glaserei – Fenster- und Türenbau
Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 2 33
www.martin-fensterbau.de

SANIERUNGS-ZENTRUM
pingitore.de
IHR KOMPETENTER PARTNER
für Komplettsanierungen aus einer Hand
Maler Gipser
Fliesen
Trockenbau
Bodenbeläge
Pingitore Meisterbetrieb
Zeppelinstr. 10 — 78244 Gottmadingen — Tel.: 07731/ 912500 — info@pingitore.de — www.pingitore.de

TOP BODENBELÄGE
DIE BODENBELAGS- UND PARKETT SPEZIALISTEN

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

FRUCHTIG, PRICKELND, HERB

Richtig isolieren, heizen und lüften

(M)ein warmes, gemütliches Zuhause im Winter

Was gibt es schöneres als ein warmes und gemütliches Heim im Winter? Wenn da nur nicht die Sache mit den steigenden Heizkosten wäre. Denn ist der Winter erst einmal da, wird oft mehr Energie gebraucht als geplant.
In diesem Artikel erfahren Sie, wie der Energieverbrauch zuhause gesenkt werden kann. Und zwar durch richtiges Isolieren, Heizen und Lüften. Das ist nicht nur gut fürs Raumklima, sondern auch für den Geldbeutel.

Der Winter ist die perfekte Jahreszeit, in der wir es uns Zuhause gemütlich machen können. Gerade wenn es draußen kalt und windig ist. *swb-Bild: Pixabay*

Richtig isoliert ist halb gespart

40 Prozent der europäischen Energie wird zum Heizen in Privathaushalten benötigt. Gerade Altbauten, die vor 2000 gebaut wurden, verbrauchen oft Unmengen von Energie. Dass es hier ein hohes Einsparpotenzial gibt, liegt auf der Hand. Doch nicht nur deshalb lohnt sich die Voll- oder Teil-Wärmedämmung am Gebäude. Auch der Wert der Immobilie kann dadurch steigen.
Ebenso können unbewohnbare Teile wie Dachgeschoss oder Keller im Zuge der Wärmesanierung als Wohnraum erschlossen werden.
Wer sich genauer informieren möchte, wendet sich an das Pingitore Sanierungszentrum, das auf Schadenssanierung, Komplettsanierung und auf weitere Sanierungsdienste spezialisiert ist. (www.pingitore.de)

Doppelverglasung schützt vor Wärmeverlust

Doch nicht nur Dach und Wände müssen gedämmt werden. Auch die Beschaffenheit von Fenstern und Türen spielt eine Rolle, ob Energie aus Räumen entweicht. Dabei sind von den rund 560 Millionen Fenstern in Deutschland immer noch 340 Millionen einfach verglast. Wer also nachrüstet und seine Fenster doppelt verglasen lässt, spart dadurch nicht nur jede Menge Heizkosten, sondern schont auch gleichzeitig die Umwelt.
Eine empfehlenswerte Adresse ist die Martin Fensterbau GmbH. Das Eigeltinger Traditionsunternehmen stellt Fenster aus den verschiedensten Materialien her angefangen von Kunststoff über Holz bis hin zu Aluminium.

Nicht an guten Fenstern sparen

Ein anderer Weg ist, alte Fenster gegen neue, hochwertigere auszutauschen. Dabei sollte nicht zu sparsam gedacht werden.
Denn Fenster und Türen sind mitunter der wichtigste Faktor, wenn es um Wärmeverlust geht. Alles aus einer Hand bietet auch die Firma Deggelmann GmbH mit Sitz in Konstanz-Dettingen. (www.deggelmann-fenster.de)
In der hauseigenen Schreinerei werden Zimmer-/Haustüren und Fenster in verschiedenen Materialen gefertigt.

Gut gedämmte Fußböden

Doch auch ungedämmte Fußböden können der Grund für einen dauerhaften Wärmeverlust sein. Als Material für die Fußbodendämmung bieten sich moderne Platten (zum Beispiel aus Polyurethan) an, die trotz geringer Plattendicke gut dämmen. Daneben gibt es Dämmungen als Unterlagen, die zusätzlich noch vor Feuchtigkeit schützen, Geräusche minimieren und Unebenheiten ausgleichen. Ein Ansprechpartner ist hier die Firma Top- Bodenbelag (www.topbodenbelag.de), die auf langfristige Lösungen bedacht ist und Kunden in allen Bereichen rund um den Boden umfassend berät.

So bleiben die Heizkosten im Rahmen

Um die Heizkosten im Rahmen zu halten, empfiehlt es sich nur dann zu heizen, wenn es auch notwendig ist. Denn ein Grad weniger Wärme spart rund sechs Prozent Energie. Doch frieren sollte natürlich niemand. Während 16 bis 18 Grad im Schlafbereich meist ausreichen, sollte die Raumtemperatur im Wohnbereich nicht unter die 20-Grad-Marke fallen. Mit einem Thermometer an der Wand lässt sich ganz einfach nachprüfen, wie warm oder wie kalt es im Zimmer wirklich ist. Ein weiterer Tipp: Elektronische Ventile am Heizkörper anbringen. So kann die Raumtemperatur tagsüber und nachts automatisch gesenkt oder erhöht werden. Das spart nicht nur eine Menge Energie, sondern auch Zeit.

Diese Farben sorgen für Wärme und Behaglichkeit

Doch nicht nur Wände, Fenster und Böden spielen eine Rolle für ein warmes und gemütliches Zuhause. Auch Stoffe und Farben tragen ihren Teil bei, ob wir uns in einem Raum wohlfühlen. Gelbe, rote oder violette Töne, zum Beispiel als Bezüge oder Kissen für Couch und Eckbänke, verleihen jedem Raum sofort Wärme und Behaglichkeit. Im Gegensatz zu blau- oder Grüntönen, die zumindest »optisch« kühlen. Bei Fragen zur Inneneinrichtung berät sie das Teppich-Gardinen-Studio Speichinger. (www.speichinger.de)

Diana Engelmann

Tipps, wie Sie richtig lüften

Richtig lüften heißt regelmäßig lüften! Am besten zwei bis vier Mal täglich. Wobei Bad und Küche auch öfter gelüftet werden können. Des Weiteren ist kurzes Stoßlüften ratsam, statt Dauerlüften mit gekipptem Fenster (»Den Garten heizen«). Besonders effektiv ist zudem Querlüften. Das heißt mehrere Fenster gleichzeitig aufzumachen, sodass ein Durchzug entsteht.

RaumKultur SPEICHINGER

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- FENSTERDEKORATIONEN
- BODENBELÄGE
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
- SERVICELEISTUNGEN

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE
AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14
TEL. +49 (0)7731 - 69005 | WWW.SPEICHINGER.DE

RENAULT
Passion for life

Frohe Weihnachten.

MwSt. gespart und Winterräder* gratis.

Unsere Top Angebote im Dezember für alle Neuwagen mit Best Finanzierung und fairem Eintauschangebot für Ihren Gebrauchten.

Die Angebote gelten für alle thermischen Neuwagen PKW von Renault vom Renault Twingo bis zum Renault Espace. Besonders attraktive Angebote haben wir auch für eine Vielzahl von Vorführwagen und Tageszulassungen. Auch hier beraten wir Sie gerne und erstellen Ihr individuelles Angebot.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5,
Radolfzell
Tel. 07732 - 982773
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11,
Rielasingen
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

*Reifenfabrikat und Felgendesign nach Verfügbarkeit

RENAULT
Passion for life

Das Elektroauto für Deutschland: Der neue Renault **ZOE**

Eine Generation weiter

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
ab mtl.
109,– €
Zzgl. mtl. Batteriemiete*

In Kooperation mit **ADAC SE**

Fahrzeugpreis inkl. 6100,- € Elektrobonus, gemäß Förderrichtlinien, die im Leasing Angebot einkalkuliert sind.**: 19.863,– €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 1.670,– €, 36 Monate Laufzeit (36 Raten à 109,– €), Gesamtlaufleistung 22.500 km (7.500 km jährl.), eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag 5.594,– €. Ein Kilometer-Leasingangebot der Renault Leasing, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags mtl. 74,- € für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.12.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault.

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Wir garantieren Ihnen schon heute den in der Anzeige einkalkulierten Elektrobonus von 6.000 €**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5,
Radolfzell
Tel. 07732 - 982773
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11,
Rielasingen
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

RENAULT
PRO+

Renault **Nutzfahrzeuge**

Bringen Ihr Geschäft in Fahrt

z. B. Renault Trafic Kastenwagen KOMFORT L1H1 2,8t ENERGY dCi 120

ab mtl. netto
189,– €*

ab mtl. brutto
224,91 €*

ENGELBERT STRAUSS
WERKZEUGKOFFER
im Wert von **300 €** inklusive**

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 189,– €/brutto inkl. gesetzl. USt. 224,91 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2019.

• Elektrische Fensterheber vorne mit Impulsfunktion • LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht • Handschuhfach, geschlossen und beleuchtet • Keycard Handsfree (nur für H1-Versionen) • Extraschloss für Fahrt bei geöffneter Hecktür

Abbildung zeigt Renault Kangoo Rapid Extra, Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1, Renault Master Kastenwagen Basis L2H2, jeweils mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie und errechnen Ihr spezielles Angebot.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5,
Radolfzell
Tel. 07732 - 982773
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11,
Rielasingen
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

**Angebot gilt nur für Sonderkunden und Kunden mit den Rahmenabkommen SDH, Metall, BAMAKA gemäß den Kundendefinitionen der Renault Deutschland AG. Gültig bis 20.12.2019, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

DACIA

Dacia **Duster** und Dacia **Sandero**

Jetzt mit 0 % Finanzierung* und kostenlosen Winterkompletträdern**

Z.B. Dacia Sandero Access SCe 75

schon ab
89,90 € mtl.

3 Garantie Jahre oder 100 000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

*Dacia Sandero SCe 75: Fahrzeugpreis: 7.880,– €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,– €, Nettodarlehensbetrag 7.880,– €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 89,90 € und eine Schlussrate: 2.576,– €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, Gesamtbetrag der Raten 7.882,– €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 7.882,– €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.12.2019.

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Tagfahrlicht

Dacia Sandero SCe 75, Benzin, 54 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,9; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,1; CO_2-Emissionen kombiniert: 117 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Duster und Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,2 – 3,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 – 90 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA-VERTRAGSPARTNER
ROBERT-GERWIG-STR. 6,
RADOLFZELL,
TEL. 07732-982773

AUTOHAUS SCHEU GMBH
RUDOLF-DIESEL-STR. 11,
RIELASINGEN,
TEL. 07731-22872

**Vier kostenlose Winterkompletträder, gültig für Dacia Duster Benziner und Dacia Sandero Benziner (inkl. Stepway). Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 31.12.2019 und Zulassung bis 31.12.2019. Abb. zeigt Sondermodell Dacia Duster Adventure und Dacia Sandero Stepway, jeweils mit Sonderausstattung.

Singen

Landrat Zeno Danner entzündete die Friedenskerze zum 53. Nachbarschaftswein mit dem Singener OB Bernd Häusler. swb-Bild: of

»Hegauwind 2« zum Nachbarschaftswein

Beim Bürgermeistertreffen in Singen setzte sich Engens Gemeindeoberhaupt Johannes Moser für einen geplanten zweiten Windpark bei Tengen ein.

von Oliver Fiedler

Nachdem Singens OB Bernd Häusler mit Landrat Zeno Danner – für ihn war es nach seiner Wahl im Frühjahr die Premiere – die symbolische Kerze angezündet hatten, zog er Bilanz zu seiner Stadt, die sich im dynamischen Entwicklungsprozess befinde, von der Wohnbauentwicklung durch private Investoren bis zu Baugenossenschaften, von Großunternehmen wie Takeda bis zu Mittelständlern wie Breyer.

Seit 2013 habe man im Bereich Kindereinrichtungen rund 100 Millionen Euro investiert. Für den Masterplan Bau für die Kliniken, das neue Berufsschulzentrum in Konstanz wie auch noch nötige Anschlussunterkünfte müsse der Landkreis in den nächsten fünf Jahren rund eine Viertelmilliarde Euro investieren, meinte Häusler.

Landrat Zeno Danner war in seiner Rede schnell bei der Kreisumlage angekommen. Drei Mal sei man über die Zahlen gegangen, weil man doch deutlich über den angestrebten 29,9 Prozentpunkten gelegen sei.

Engens Bürgermeister und Vorsitzender des Gemeindetags im Kreis, Johannes Moser, verwahrte sich in seiner Rede gegen Vorwürfe von Umweltminister Franz Untersteller, die Kommunen seien die Bremser beim Kampf gegen den Klimawandel. Engen könne über seine Stadtwerke inzwischen auf 100 Prozent regenerative Energien bauen. Nachdem 2019 das einzige Windkraftwerk im Landkreis bei Tengen, das vom Konsortium »Hegauwind« aus regionalen Stadtwerken betrieben wird, seine Sollstärke mit der rechnerischen Versorgung von 20.000 Personen mit Strom erreicht habe, werde man sich, wie jüngst beschlossen, beim zweiten Windpark bei Tengen als »Hegauwind 2« engagieren. Der geplante Windpark, zu dem in Tengen für den 20. März ein Bürgerentscheid ansteht, soll weitere 30.000 Menschen mit Strom versorgen können, wenn er erst mal gebaut ist.

Allensbach

Ein Jahr früher fertig mit den ersten beiden Abschnitten

Am Freitag fand die feierliche Verkehrsfreigabe der ersten beiden Abschnitten der B33 neu bei Allensbach Mitte statt.

von Oliver Fiedler

Über die ganze Straßenbreite waren die Teilnehmer der Freigabe der ersten beiden Abschnitte der neuen B33 in Allensbach Mitte zum Durchschneiden des symbolischen Bands verteilt. swb-Bild: of

Auch das gibt es auf Baustellen: Denn fast genau ein Jahr früher als geplant konnte am Freitag die Verkehrsfreigabe der Abschnitte A und B auf der neuen vierspurigen B33 neu zwischen Markelfingen und Allensbach Mitte mit viel Prominenz und einer Ausfahrt in historischen Bussen auf dem neuen Straßenabschnitt gefeiert werden. 3,4 Kilometer lang ist der Abschnitt, rund 27 Millionen Euro wurden durch den Bund hier investiert. Und wenn man der Leiterin der Riesenbaustelle, Yvonne Guduscheit, glaubt, dann ist die schnellere Fertigstellung und die Einhaltung des Kostenplans auch ein Markenzeichen für die Qualität hier im Südwesten, betonte sie bei ihrem kurzen Grußwort vor der prominenten Festgemeinde. Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer beschwor in ihrer Begrüßung die große Kraft des gemeinsamen Schulterschlusses für das Projekt, denn als sie 2012 ihr Amt in Freiburg antrat, sei kein Geld da gewesen. Hier gelte es, dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, Alt-Landrat Frank Hämmerle, wie auch dem ehemaligen Bürgermeister Helmut Kennerknecht und dem Konstanzer OB Uli Burchardt wie den vielen Kreis- und Gemeinderäten zu danken, die hier mit ihrer Beharrlichkeit den Bau durchgesetzt hatten. Und auch die Schwestern von Hegne hätten ihren Glauben nie verloren, dass die Straße vor ihrem Kloster mal einen Deckel bekommt.

Kostenrahmen nach oben korrigiert

Staatssekretär Steffen Bilger aus dem Bundesverkehrsministerium hob die Bedeutung dieses Straßenstücks hervor, das eine nationale und gar internationale Bedeutung habe. Eine leistungsfähige B33 hier am Bodensee sichere die Zukunft dieser Region, meinte er zur Eröffnung am Freitag. Allerdings wird der Kostenrahmen inzwischen im Bundesverkehrsministerium nach oben korrigiert, deutete Bilger an, was auch am enorm langen Zeitrahmen zwischen Planung und Umsetzung liege. Der erste Abschnitt, von dem ein erster Teil bereits letztes Jahr unter Verkehr genommen werden konnte, blieb freilich ganz im Kostenrahmen.

Landes-Verkehrsminister Winfried Hermann rechtfertigte den hohen Aufwand, der mit der Baumaßnahme einhergeht. Es gebe eine Fülle von Ausgleichsmaßnahmen für die Straße, in den sensiblen Bereichen am See. Alle hätten hier am selben Strang gezogen für dieses wichtige Projekt.

Landrat Zeno Danner erinnerte sich an seine Kindheit in Konstanz, als nämlich die neue Rheinbrücke gebaut wurde, die Jahrzehnte ohne Anschluss blieb. So gesehen habe er das Projekt auch schon sein Leben lang begleitet, wenn er nun freilich die Ernte für das einfahren könne, was sein Vorgänger gesät habe. Auch der Allensbacher Bürgermeister Stefan Friedrich sah sich als einer, der hier von der Vorarbeit seines Vorgängers profitiere. Doch nun gehe es ja weiter – und die Baustelle rückt nun heran an Allensbach. Symbolisch überreichte er Steffen Bilger und Winfried Hermann den Meterstab vom ersten Spatenstich, auf dem das Jahr 2026 als Fertigstellungstermin eingebrannt ist. Und auch der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung stieß ins selbe Horn. Wer A und B sagt, muss nun auch C und D sagen, spielte er auf die weiteren Bauabschnitte an. Der Bau des Tunnels vor dem Kloster Hegne soll 2022 in Angriff genommen werden, was wegen des Untergrunds die größte Herausforderung des Projekts sei, das zum ersten Spatenstich mit insgesamt 240 Millionen Euro kalkuliert war. Nese Erikli, die als Landtagsabgeordnete sprach, erinnerte in ihrem Grußwort daran, dass auch der Bahnverkehr ausgebaut werden müsse und ging damit auf die Ankündigungen von Winfried Hermann ein, der viel Bewegung jetzt für die Gürtelbahn ankündigte.

Noch mehr Fotos unter : wochenblatt.net/bilder

FAMILIENANZEIGEN

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
J.W. von Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mami, Schwiegermutter, Omi und Uromi

Ilse Schipper

geb. Balke

* 31.10.1935 † 07.12.2019

Gottmadingen, im Dezember 2019

Danke, dass wir Dich so lange haben durften
Imke und Willi Lorenz
Silke und Hans-Rudolf Gantner Müller
mit Sabrina und Roger
Melanie und Jens Lerch mit Sophia
und alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20.12.2019 um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem erfüllten arbeitsreichen Leben verstarb mein herzensguter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Josef Rendler

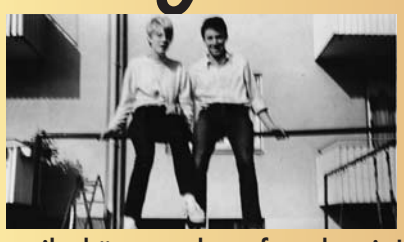
* 22. März 1931 † 6. Dezember 2019

In lieber Erinnerung
Deine Gertrud
Christa und Markus Schlehan mit Familie
Dieter und Biserka Rendler mit Familie
Singen, im Dezember 2019 Thomas und Martina Rendler mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 13.12.2019, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Thomas Rendler, Kreutzerstr. 2, 78315 Radolfzell

50 Jahre



... ihr könnt stolz auf euch sein!

IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG

zum 1. Todestag

Franz Reiser

* 23.02.57 † 15.12.18

Du fehlst uns!
Deine Familie

Und es ist in keinem anderen (außer Jesus Christus) das Heil, denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in dem wir errettet werden müssen. *Apostelgeschichte 4,12*

christen-in-radolfzell.de.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner lieben Frau, guten Mutti, Schwiegermutter, Omi und Uromi

Hilda Schlegel

geb. Giner

* 6.4.1929 † 2.12.2019

Du wirst uns sehr fehlen

Reinhold Schlegel
Gerlinde und Harald Mattarei
Sabine und Marian Schilinski
sowie Anverwandte

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Todesanzeige und Danksagung

Fritz Münch

** 18.4.1923 † 30.11.2019*

Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme und allen, die ihn begleitet haben, sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

In stiller Trauer
Hannelore Danner
sowie Anverwandte

Traueradresse:
Hannelore Danner, Kohlbergweg 6/1, 78244 Gottmadingen

Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.
Eine Träne der Freude, für die Zeit mit dir.
Eine Träne des Schmerzes, weil du so fehlst.
Eine Träne der Gewissheit, dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe,
aus unseren Herzen wirst du nicht gehen.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Haline Tomm

geb. Salewski
** 2.11.1927 † 8.12.2019*

In Liebe und Dankbarkeit

Waldemar und Ursula Tomm
Irene Tatus geb. Tomm
Sandra und Olaf Gosau mit Finn und Lene
Christian und Ann-Marie Tomm
mit Patricia, Gerion, Clarissa und Henrietta
Cordula und Stefan Tatus mit Jannik und Jule
Sonja Tatus

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 13.12.2019, um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
Ein erfülltes Leben ging im gesegneten Alter von 95 Jahren zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Anna Blank

geb. Tuma
** 29.6.1924 † 2.12.2019*

Roland Manzke-Blank mit Familie
Helmut Blank mit Familie
Zita Metzger mit Familie
Marika Kaltenbach mit Familie
sowie alle Anverwandten

78269 Volkertshausen, Langensteiner Str. 14

Rosenkranz am Mittwoch, den 18.12.2019, um 18.00 Uhr. Seelenamt mit Trauerfeier am Donnerstag, den 19.12.2019, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Verena, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Volkertshausen.

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...

» WOCHENBLATT

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nach einem erfüllten Leben verstarb mein lieber Mann und guter Vater, Opa, Pate und Onkel

Anton Harnau

* 29.04.1924 † 25.11.2019

Tengen
früher Aach

In stiller Trauer
Sofie Harnau geb. Storz
Irene Niedhardt geb. Harnau mit Familie
sowie alle Anverwandten

Wir haben ihn, seinem Wunsch entsprechend, im Ruhewald in Gottmadingen im engsten Kreise der Familie beigesetzt.

Wir sind nur
Gast auf Erden
und wandern
ohne Ruh,
mit mancherlei
Beschwerden
der ewigen
Heimat zu.

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Anna Blank

Frau Blank gehörte über 16 Jahre unserem Unternehmen an. Während den langen Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit arbeitete sie überwiegend in unserer Fittingsproduktion. Im Dezember 1983 beendete sie ihre aktive Berufstätigkeit und trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Bei Vorgesetzten und Mitarbeitern erfreute sich Frau Blank großer Wertschätzung. Ihr Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft sind uns in guter Erinnerung geblieben. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb meine Ehefrau, unsere Mutter, Schwiegermutter und Tante

Karin Wessner

* 27.06.1939 † 02.12.2019

In Erinnerung
Franz Wessner mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 17.12.2019, um 15 Uhr in der kleinen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Anton Harnau

Herr Harnau war fast 30 Jahre für unser Unternehmen tätig. Während den langen Jahren seiner Betriebszugehörigkeit wurde er überwiegend als Gießereiarbeiter eingesetzt. Im Januar 1984 beendete er seine aktive Berufstätigkeit.

Wir werden Herrn Harnau ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Statt Karten!

Danke

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank

- Frau Judith Gigl für die Gestaltung der Trauerfeier
- Frau Dr. Stephanie Fietz für die jahrelange ärztliche Betreuung
- dem ganzen Team des Emil-Sräga-Hauses für die würdevolle und menschliche Betreuung
- allen für die tröstenden Worte, die Geldspenden, die stillen Gesten und lieben Gedanken.

Im Namen aller Angehörigen
Ulrike Wiese
Peter Zielke

Singen, im Dezember 2019

Rosa Wiese

Wie ein Weber hast du mein Leben
zu Ende gewoben.
Du schneidest mich ab
wie ein fertig gewobenes Tuch.
(Jesaja)

Für uns alle unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

Irene Storch

geb. Dieterle
* 10.04.1950 † 05.12.2019

In liebevoller Erinnerung
Andreas Storch
Christian und Alexandra
Sybille und Ludwig Meingast
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 19.12.2019 um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueranschrift: Bestattungshaus Decker, Irene Storch, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

---

Was ich gearbeitet habe, das segne du.
Was ich liebte, das beschütze du.
Was ich wollte, das vollende du.
Was ich versäumte, das ergänze du.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Zahn

geb. Kasper
** 16.10.1929 † 29.11.2019*

Viele schöne Erinnerungen werden in unseren Herzen bleiben.

Claudia und Michael
Lothar und Andrea mit Alina und Louisa
Reinhold und Martina mit Marell und Jule
sowie alle Anverwandten

78262 Gailingen, Waldstraße 10

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19.12.2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.
Seelenamt am Dienstag, den 14.1.2020, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
doch es ist tröstlich eine so grosse Anteilnahme zu erfahren.

Herzlichen Dank

allen, die ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten. Für die Geld-, Blumen-, Messespenden und die tröstenden Worte, sowie die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Doris Sauter

Besonderen Dank

- der Intensivstation S15, den Stationen S18 und S25 und der onkologischen Ambulanz im Krankenhaus Singen
- der Hausarztpraxis Dres. Wilms Gottmadingen für die langjährige Betreuung
- Pfarrer Dr. Waldvogel und der Organistin Fr. Lohrer für die bewegende Trauerfeier
- der Narrengruppe Bodensprenger und dem MGV Duchtlingen für den ehrenden Nachruf
- der Chorgemeinschaft Duchtlingen-Weiterdingen für die Mitgestaltung des Trauergottesdienstes
- dem Fanfarenzug Gottmadingen für den Nachruf im Wochenblatt
- dem Bestattungshaus Maier Gottmadingen für die professionelle Betreuung

Gottmadingen, im Dezember 2019

Im Namen aller Angehörigen
Bruno Sauter

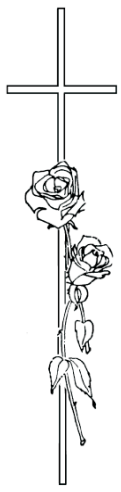
Wenn Liebe eine Leiter wäre und Erinnerungen die Stufen,
würden wir hinaufsteigen um Dich zu uns zurückzuholen.

Danksagung

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von meinem Leben und von unseren
schönen gemeinsamen Stunden zu erzählen.

Claudia Heiß

geb. Raible
** 14.12.1965 † 19.11.2019*



Danke allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Mit Claudia verlieren wir einen sehr liebevollen und einen wunderbaren Menschen. Claudia hinterlässt in unserem Leben eine schmerzhafte Lücke.

Besonderen Dank

- Frau Anja Weiß für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und für die schöne Trauerrede,
- Herrn Pfarrer Gompper für den geistigen Segen und für die Beisetzung,
- den Freunden, Schulkameraden und Jahrgänger die Claudia begleitet haben,
- Herrn Dr. Dörflinger mit Team für die jahrelange sehr fürsorgliche ärztliche Betreuung,
- den Ärzten und Schwestern der Uni Klinik Tübingen und Klinikum Singen für die menschliche Wärme die Claudia bis zum Tode verspüren durfte,
- dem Bestattungshaus Homburger für die gute Beratung und Unterstützung.

Binningen,
im Dezember 2019

Roland Heiß mit Kindern Candy und Melanie
Christa und Markus Raible mit Christina und Tochter Karolina
Daniela und Engelbert Braun mit Tochter Sarah

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Schwester

Marta Reiner

geb. Fingerle
** 26.9.1937 † 4.12.2019*

In stiller Trauer

Michael Reiner
Susanne Eichbaum mit Nathalie
und alle Angehörigen

78224 Singen, Ekkehardstraße 100

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 17.12.2019, um 14.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Es ist so schwer, wenn sich die Mutteraugen schließen. Zwei Hände ruh'n, die einst so viel geschafft, und unsere Tränen still und heimlich fließen. Doch bleibt der Trost, Gott hat es wohl gemacht.

DANKE

sagen wir allen, die sich beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Ida Prutscher

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und zahlreiche Weise zum Ausdruck brachten.

D Herrn Dr. Dubouis für seine fürsorgliche, ärztliche Betreuung zu jeder Zeit,

A dem Pflegezentrum St. Verena, Wohneinheit 1, für die liebevolle und stets gute Betreuung,

N Herrn Diakon Ehinger für die tröstende Begleitung in den letzten Stunden und die liebevoll gestaltete Trauerfeier,

K dem Bohlinger Kirchenchor, unter der Leitung von Ekkehard Halmer, für die musikalische Umrahmung und den wertschätzenden Nachruf beim Seelenamt,

E dem Bestattungshaus Decker für die nette, persönliche Beratung und Betreuung,

für die vielen Zeichen der Verbundenheit, für die vielen Messe-, Blumen- und Geldspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Bohlingen, im Dezember 2019

Ingrid Müller mit Familie
Monika Mock mit Familie

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache. *H. Hesse*

Helmut Ilg

* 09.04.1951 † 02.12.2019

In Liebe, Dankbarkeit und wunderbarer Erinnerung

Deine Frau Monica
Deine Söhne: André mit Jana und Milo
Christian mit Sabine, Katharina, Aaron,
Annalina und Aurelia
Michael mit Verena

sowie Deine Mutter Elfriede

und alle Anverwandten

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 13. Dezember 2019 um 14.00 Uhr statt.
Wallfahrtskirche St. Maria in Rorgenwies.
Rosenkranz am 12. Dezember 2019 um 19.00 Uhr.
Seelenamt findet am 14. Dezember 2019 um 18.30 Uhr statt.

Statt Karten

Danksagung

Werner Biedermann

Wir sagen danke
- der Notärztin und den Sanitätern für ihren Einsatz
- Herrn Pfarrer Meier für das Rosenkranzgebet und das Seelenamt
- Herrn Diakon Vallelonga für die einfühlsame Trauerfeier
- für die vielen schriftlichen Beileidsbezeugungen und Geldspenden
- allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Ingrid Biedermann

Das Glück besteht darin, zu leben wie alle Welt und doch zu sein wie kein anderer.
Simone de Beauvoir

Unendlich dankbar für alles, was sie für uns getan hat, nehmen wir traurig Abschied von unserer geliebten Mutter, Oma, Schwiegermutter und Schwägerin

Hannelore Schaffner

geb. Wagner

* 3.2.1935 † 1.12.2019

Dr. Jochen Schaffner und Birgit mit Lisa und Meike
Susi Schaffner
Frank Schaffner und Norma mit Niklas und Julia
Brigitta und franz Wrosch
sowie alle Anverwandten

Wir beanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegeheimes »Haus am Hohentwiel« für die aufopfernde, liebevolle und professionelle Betreuung, wo sie über ein Jahr noch ihr letztes Zuhause gefunden hat.
Unser Dank gilt auch Herrn Dr. Stephan Zachmann für seinen unermüdlichen Einsatz.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13. Dezember 2019, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen, in der großen Trauerhalle statt.

Traueradresse: Bestattungshaus Pietät Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

---

DANKSAGUNG

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den Stunden des Lebens bei euch war.

Rosalie Roth

Wir danken allen, die ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Moos,
im Dezember 2019

Im Namen aller Angehörigen
Julia Roth und Michael Roth

Still ruhen Deine Hände,
die Zeit des Lebens ist zu Ende.
Du hast geliebt, gesorgt und geschafft,
bis der Herr Dir nahm die Kraft.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater und unserem guten Opa

Bruno Flader

** 2.7.1927 † 7.12.2019*

In Liebe und Dankbarkeit
Claudia und Michael Bandel
Florian und Ploy
Beatrice
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13.12.2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis Gott dir nahm die Lebenskraft.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Erhard Knobelspies

** 08.12.1939 † 07.12.2019*

In Liebe und Dankbarkeit
Irma Knobelspies
Martin und Kerstin Knobelspies
mit Familie
Herbert und Jasmin Knobelspies
mit Lisa und Sara
sowie alle Anverwandten

Seelenamt mit Trauerfeier am Freitag, den 13.12.2019, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Verena, anschließend Beerdigung auf dem Friedhof Volkertshausen.

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 07.12.2019 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Erhard Knobelspies

Herr Knobelspies gehörte 33 Jahre unserem Unternehmen an. Zuletzt war er als Mitarbeiter in der Spedition im Bereich Alucobond beschäftigt. Ehrenamtlich war er in der Zeit von 1987 bis 1994 als Betriebsrat tätig. Ende Mai 1999 trat Herr Knobelspies in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Knobelspies als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Das Sichtbare ist vergangen
es bleiben nur Augenblicke und Erinnerungen

Wir haben Abschied genommen von unserer geliebten Mutter und Oma

Erika Kratt

verw. Thellmann, geb. Stark

* 01.07.1937 † 22.11.2019

Wir danken allen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben und uns ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Danken möchten wir der Hausärztlichen Praxis Iris Pfeiffer und der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang in Engen für die langjährige Betreuung sowie allen Helferinnen und Helfern, die es ermöglichten, dass unsere Mutter und Oma so lange in ihrem geliebten Heim leben und für sich selbst sorgen konnte.

Unser besonderer Dank gilt dem ökumenischen Hospizzentrum Horizont in Singen, das die Verstorbene liebevoll aufnahm und wo sie nach kurzer Zeit würdig und friedlich einschlafen durfte.

Welschingen, im Dezember 2019

Jutta Thellmann und Peter Hostettler, Solothurn (Schweiz)
Ursula Dietsche, Mühlhausen mit Jan und Tiziana, Kevin und Reka, Jonas

Singen

Mit Zonta gewinnen

Auch in dieser Woche dürfen sich wieder zahlreiche Gewinner freuen: Die Gewinnzahlen des Zonta-Adventskalenders für die Tage vom 5. bis 11. Dezember wurden gezogen.

5. Dezember: 0341 – 2398
6. Dezember: 1646 – 1918– 1802 – 1250 – 473
7. Dezember: 492 – 851 – 1966 – 617 – 489 – 251
8. Dezember: 1246 – 208 – 893 – 1180 – 2349 – 1537
9. Dezember: 1500 – 411 – 1113 – 1329
10. Dezember: 1723 – 2010 – 1882 – 731
11. Dezember: 1724 – 427 – 2026 – 283 – 510

Die Gewinner erhalten ihre Gewinne gegen Vorlage des Adventskalenders im MAC »Museum Art & Cars«. Pressemeldung

Termine

KrebsZentrum Hegau-Bodensee, Vortrag: Einsatz von Akupunktur bei gynäkologischen Krebserkrankungen, Do., 12.12., 16 Uhr im Onko-plus-Raum (2. OG im Haupthaus), Hegau-Bodensee-Klinikum Singen.

Gottesdienst in der Autobahnkapelle Hegau: So., 15.12., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Infoabende mit Kreißsaalführung für werdende Eltern, jeden Mittwoch, 19 Uhr, Eingangshalle Hegau-Bodensee-Klinikum, Singen.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Sa., 14.12., 9.30 Uhr Roratemesse zum 3. Advent. So., 15.12., 10 Uhr Offener Himmel, Wortgottesfeier.

Arzt-Patienten-Forum: »Ernährungstherapie bei Diabetes - Mit gesunder Ernährung eine bessere Blutzuckereinstellung erreichen«, Mi., 11.12., 19 Uhr im Krankenhaus Radolfzell, Hausherrenstr. 12.

Parkinson-Selbsthilfegruppe Do., 19.12., 15 Uhr Weihnachtsfeier, Mühlenstr. 21, Singen. Bei Verhinderung Info an 07731/49851.

Parkinson-Selbsthilfegruppe Mi., 18.12., 11 Uhr Bewegungsgruppe Praxis Stark.

Das Finanzamt Singen bleibt am Di., 17.12., wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

Der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri lädt außerplanmäßig am Samstag, 14. Dezember, zur Laternenwegli-Wanderung zur Öhninger Schlucht ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Parkplatz Friedhof Öhningen. Wanderzeit sind 2-3 Stunden. Taschenlampen nicht vergessen. Musikinstrumente sind willkommen. Führung: Gabriela Sauer, 07735-3415.

- Anzeigen -

Frohe Weihnachten wünscht das Team von Alicke!
ALICKE KAROSSERIE + LACK
Unfallreparaturen von PKW und LKW • Mietwagen
Digitale Schadenaufnahme • Lackierungen aller Art
Partnerbetrieb div. Versicherungen
Rielasingen • Tel. 07731/22797
www.Alicke-Rielasingen.de

WWW.SALON-WELLKAMM.DE
Salon Wellkamm by Jenny
RAMSENERSTR. 1 • 78239 RIELASINGEN • 07731 / 382 80 80

LOTHAR MÜLLER
BAUUNTERNEHMEN
Gottlieb-Daimler-Str. 8
78239 Rielasingen-Worblingen
T.: 0 77 31 - 90 7 33 7
www.lothar-mueller-bau.de
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

EXPERTEN FÜR GAS, WASSER, KLIMA UND HEIZUNG
Sanitär Schwarz
Zeppelinstraße 5
78239 Rielasingen
Telefon 07731 / 9 32 80
www.sanitaer-schwarz.de

Schlegel
Inh. Marc Schlegel
Mobil: 0174/3255740
Hauptgeschäft
Arlener Straße 33, 78239 Rielasingen-Arlen, Tel. 0 77 31 / 2 28 24
Filiale
Höristraße 45, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 23 44
Fax 0 77 31 / 79 48 03
E-Mail: schlegelebeck@freenet.de
www.schlegelebeck-arlen.de

HAAR-ATELIER DEININGER
78239 RIELASINGEN · KEHLHOFSTR. 1
☎ +49(0) 77 31-2 29 86

M F
Marc Filisch
Fliesenverlegung · Meisterbetrieb
Karl-von-Drais-Straße 4
78239 Rielasingen
Tel. 0 77 32/ 9 88 47 13

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
Injoy Singen-Rielasingen
Adam-Opel-Straße 10
D-78239 Rielasingen
Tel. 07731/93160
E-Mail:
info@injoy-singen.de

Wenn GUT nicht GUT GENUG ist …
KFZ-Werkstatt & Oldtimerservice Harald Dietze
Auto Auto
Zwischen den Wegen 7 · 78239 Rielasingen
Tel. 07731/27609
www.dietze.autoauto.de
info@kfz-dietze.de

Am Weihnachtsmarkt,
da lässt sich's leben,
da muss ich hin bei Schnee oder Regen,
ich kauf mir da, ob Mann oder Frau,
ein lecker Glühweinchen beim HGV.
Fröhliche Weihnachten wünscht
fitwell PARK PHYSIO REHA BEAUTY
Rudolf-Diesel-Str. 5-9
78239 Rielasingen
Tel.: 07731 - 5 16 59
www.fitwellpark.de

23. Weihnachtsmarkt in Rielasingen am 12. Dezember

Da wird es am Donnerstag, 12. Dezember, gar einen Abschlusschor geben: Denn nach über 20 Jahren wird es der letzte auf der dafür abgesperrten Hauptstraße sein, kündigte der Vorsitzende des Rielasinger Handels- und Gewerbevereins, Michael Pätzholz, kürzlich im Mediengespräch an. Neue Standorte sind mehrere in der Diskussion, eine endgültige Entscheidung braucht aber mehr als nur die Zustimmung des Handels- und Gewerbevereins, so Pätzholz weiter. Auch der Versuch, den Markt auf zwei Tage auszudehnen, fand nicht die entsprechende Resonanz. Deshalb wird dieser letzte Weihnachtsmarkt auch zum Abschied noch was ganz besonderes, zum Beispiel mit der Prämierung der drei schönsten Stände, wurde angekündigt. Wie gewohnt findet der Markt wieder von 15 bis 21 Uhr statt. Rund 70 Stände mit zum Teil lokalen Anbietern und Schulklassen und Vereinen sorgen wieder für das schöne Flair und machen den Markt zum Treffpunkt. Und natürlich kann man sich auch wieder gleich einen frischen Weihnachtsbaum mitnehmen. Um 15.00 Uhr ist die Eröffnung durch Bürgermeister Baumert und Michael Pätzholz vom HGV mit musikalischer Umrahmung durch die Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter der Leitung von Ulrike Brachat. Von 16.00 bis 17.00 Uhr wird die Klarinettenklasse der Jugendmusikschule auf der Kirchentreppe die Besucher unterhalten.
Von 17.00 bis 17.45 Uhr gibt es wieder die heiß begehrte Vorlesestunde mit Zauberer Piccolo in der Gemeindebücherei, auf dem Kirchplatz wird parallel von 17.15 bis 17.45 Uhr die Oboeklasse der Jugendmusikschule auftreten. Schon eine feste Tradition hat die Entspannung mit Meditation (stille Stunde) in der Pfarrkirche St. Bartholomäus von 17.45 bis 18.15 Uhr, die von vielen Besuchern sehr geschätzt wird. Von 18.30 bis 21.00 Uhr tritt das Duo »Night-Music« mit stimmungsvollen Liedern zur Adventszeit auf. Und weil Weihnachten eben einfach viel mit Gesang zu tun hat, gibt es erstmals ein »Rudelsingen« für alle Marktbesucher, jeweils um 19 Uhr, 20 Uhr und mit einem schmissigen Abschlusslied zum Ende des Markts. Parkplätze für die Marktbesucher sind am Bahnhof Rielasingen-Arlen ausgewiesen. Vor dort gibt es gleich mehrere Wege ins Ortszentrum. Der Bürgerbus bietet wie in den Vorjahren eine Shuttle-Verbindung zum Markt an.

Oliver Fiedler

–Anzeigen–

» GEWINNSPIEL

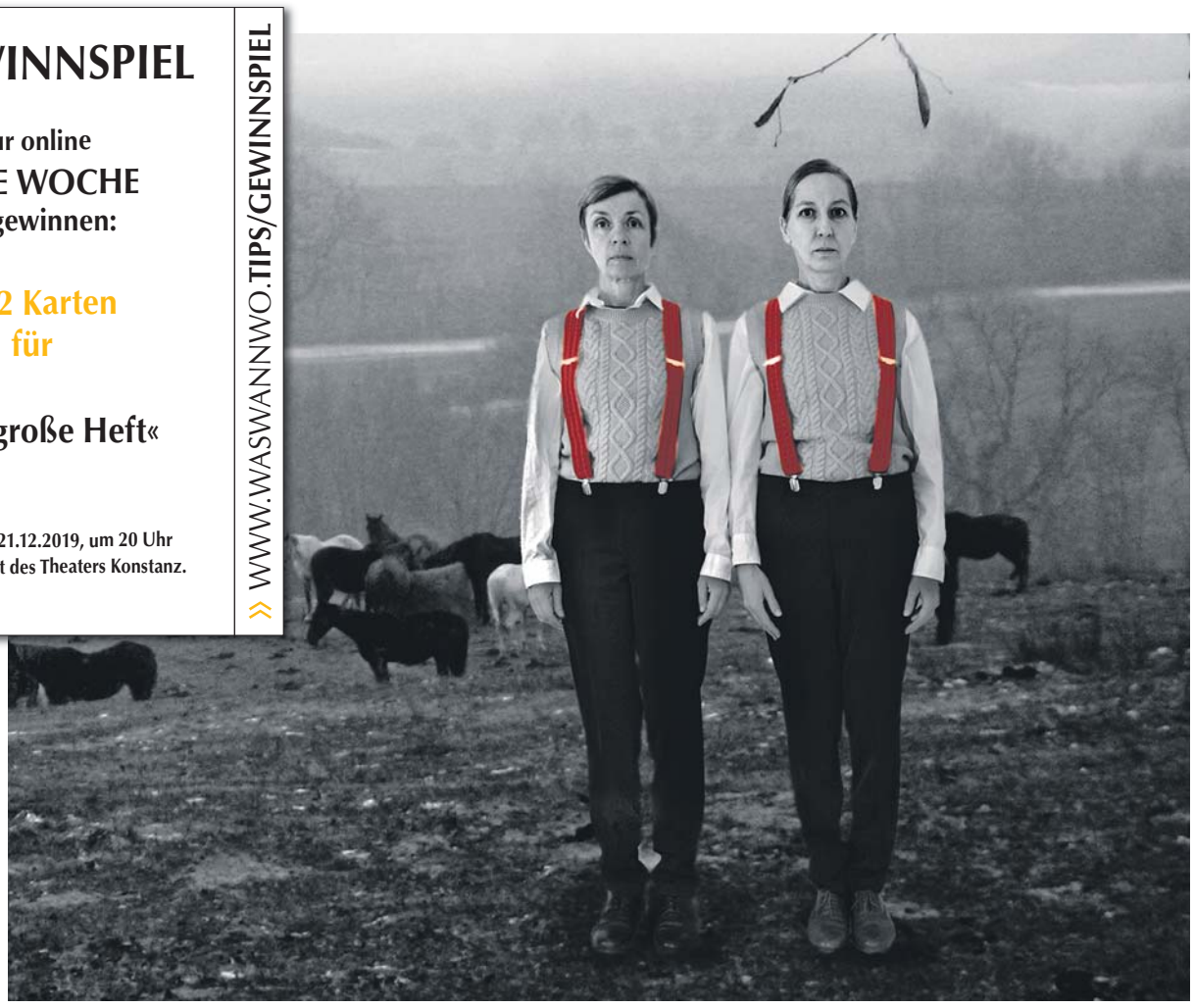
Nur online
DIESE WOCHE
zu gewinnen:

2 x 2 Karten für

»Das große Heft«

am Samstag, 21.12.2019, um 20 Uhr
in der Werkstatt des Theaters Konstanz.

» WWW.WASWANNWO.TIPS/GEWINNSPIEL



Szenische Lesung nach dem Roman von Agota Kristof mit Kerstin Schweers und Anna Stieblich. Eine Mutter bringt ihre Söhne aus der unter Bombardement stehenden Stadt zur Großmutter aufs Land. Sie lernen, was sie zum Überleben brauchen und tragen ihre Erkenntnisse in das große Heft ein. Konzentriert auf die sprachliche Direktheit der Dialoge nähern sich in diesem Gastspiel die beiden Schauspielerinnen der erschütternden, zeitlosen Geschichte vom Heranwachsenden im Umfeld des Krieges. Anna Stieblich bekam 2006 den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie »Beste Schauspieler Serie« für ihre Rolle in »Türkisch für Anfänger«. Info: www.theaterkonstanz.de. Copyright: Theater Konstanz

» MUSEUM, FREIZEIT UND SPORT

■ **MAC 1 + 2 Museum Art & Cars**
Parkstraße 1, Singen
Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr. 14:00 – 17:00 Uhr (letzter Einlass);
Sa. 13:00 – 17:00 Uhr (letzter Einlass);
Sonn- und Feiertage 11:00 – 17:00 Uhr (letzter Einlass);
Mo., Di. Ruhetag.

■ **PARK 1 im MAC Museum Art & Cars**
Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr. 14:00 – 22:00 Uhr
Sa. 13:00 – 22:00 Uhr;
Sonn- und Feiertage 11:00 – 19:00 Uhr;
Mo., Di. Ruhetag.
www.museum-art-cars.com

■ **Kunstmuseum Singen**
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14 – 18 Uhr,
Sa. + So. 11 – 17 Uhr.
www.kunstmuseum-singen.de

■ **Städtisches Museum Engen + Galerie**
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49-7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
Eintritt: 3,– Euro;
ermäßigt 2,– Euro.
www.engen.de

■ **Kultur- und Museumszentrum Schloss Meßkirch**
Tel. +49-7575 / 20646
Öffnungszeiten Kreisgalerie und Martin-Heidegger-Museum, ganzjährig:
Fr. – So. sowie feiertags von 13:00 – 17:00 Uhr.
www.schloss-messkirch.de

■ **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
Aktuelle Ausstellung:
Die Stadtgeschichte wird seit 2003 in einem der beiden Dachgeschosse präsentiert. In acht Themeninseln zeigen wir Ihnen kunst- und kulturhistorische Exponate sowie Gegenstände aus dem Alltag vergangener Zeiten.
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.

■ **Campus Galli**
Karolingische Klosterstadt Meßkirch
Tel.: 07575 / 206 47
www.campus-galli.de
Öffnungszeiten:
geschlossen bis 31. März 2020

■ **Museum Lindwurm**
Understadt 18, Stein am Rhein
Öffnungszeiten:
geschlossen bis 29. Februar 2020

» DO 12.12.

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Vier Stern Stunden - ausverkauft -. Der schüchterne Alex lernt die viel jüngere Georgie kennen, die sein Leben ordentlich durcheinanderwirbelt. Doch welche ihrer Geschichten sind eigentlich wahr? Weitere Infos unter: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

HANDEL/SHOPPING

MESSKIRCH

Conradin-Kreutzer-Straße | 08:00 Uhr | Wochen- und Krämermarkt. Von Oktober bis März zwischen 8 und 13 Uhr. Info: www.messkirch.de, 07575 / 2060.

STOCKACH

Haupt- und teils Pfarrstraße | 08:00 Uhr | Krämermarkt. An rund 50 Marktständen werden in der Oberstadt verschiedene Waren u. a. Kleidung, Kurzwaren und Speisen von 8 bis 18 Uhr angeboten. Info: www.stockach.de.

KINDER

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstr. 8 | 17:30 Uhr | Gute-Nacht-Geschichten im Advent. Jeden Mittwoch und Donnerstag werden in der Stadtbibliothek wunderschöne Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Bei Kerzenschein macht ihr es euch gemütlich und eure Eltern können in der Bibliothek stöbern. Für Kinder ab drei Jahren. Info: www.engen.de.

VORTRÄGE

SINGEN

Stadtarchiv Singen, Julius-Bührer-Str. 2 | 19:00 Uhr | Aussichtsplattform und Theaterkulisse Hohentwiel. Die Erschließung der Ruine für den Tourismus. Vortrag von Roland Kessinger. Es ist erstaunlich, wie viel auf dem Hohentwiel »echt historisch« aussieht - und es doch nicht ist. Info: www.kunstmuseum-singen.de.

» FR 13.12.

KINDER

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post | 09:30 Uhr | Stockacher Kleinkunst - Kindertheater. Theater Sturmvogel – »Der singende und klingende Bauernhof«. Karten erhältlich in der Tourist-Information Stockach, Salmannsweilerstraße 1, Stockach, Tel. 07771 / 802300. Info: www.stockach.de.

KONZERTE

ENGEN

Neue Stadthalle | 20:00 Uhr | Die große Südtiroler Weihnacht. Die beliebte Weihnachtstournee mit den Musikkünstlern Die Ladiner, Oesch's die Dritten und Nicol Stuffer kommt dieses Jahr nach Engen. Dieses einzigartige und abwechslungsreiche Konzert garantiert einen unvergesslichen, besinnlichen Abend. Info: www.engen.de.

MUSICAL/SHOWS

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Ein Amerikaner in Paris. US-Veteran Jerry beschließt, nach dem Zweiten Weltkrieg in der Stadt der Liebe zu bleiben. Menü-Arrangement nur bei der Tourist-Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage buchbar. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

» SA 14.12.

HANDEL/SHOPPING

STOCKACH

Gustav-Hammer-Platz | 15:00 Uhr | Winterzauber. Die Geschäfte sind bis 16 Uhr geöffnet. Anschließend begrüßen die kleinen Stockacher den Nikolaus. Gegen 19 Uhr werden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Info: www.stockach.de.

KINO

SINGEN

Cineplex Singen | 17:30 Uhr | Special: Pavarotti. Genie, Entertainer, Superstar: Anhand privater, bislang nie veröffentlichter Aufnahmen zeichnet Regisseur Ron Howard das intime Porträt eines faszinierenden Mannes und unvergesslichen Ausnahmekünstlers. Info: www.cineplex.de.

KONZERTE

ZIZENHAUSEN

Kath. Kirche, Sennhofstraße | 19:00 Uhr | G'sang for fun. Der Gesangverein Zizenhausen freut sich, die Besucher auf die Weihnacht einzustimmen. Mit dabei sind G'sang for fun und der Kinderchor Lozzi Kidies vom Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies. Info: www.stockach.de.

» SO 15.12.

HANDEL/SHOPPING

EIGELTINGEN

Hochbuchstr. 15, Guggenhausen | 11:00 Uhr | Adventszauber auf dem Alpakahof. Romantik pur bei Glühwein, Musik und Feuerschalen! Spaß für Groß und Klein bei leckeren Gaumenfreuden! Neue Kollektion in unserem Alpakaladen! Infos unter: www.adventure-alpakas.de.

PARTYS/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee«, Skilift Witthoh, Buchenberg | 11:00 Uhr | Frühschoppen mit den Witthoh-Musikanten. Viel Spaß beim Frühschoppen mit den Witthoh-Musikanten. Veranstalter: Skilift Witthoh; Infos: www.facebook.com/Zur-durschtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

» MO 16.12.

KINDER

SINGEN

Stadthalle Singen | 10:30 und 15:00 Uhr | Die Bremer Stadtmusikanten. Esel Emil, Harald Huhn, Hund Kuno und Katze Karla flüchten vor ihren Besitzern. Sie beschließen, nach Bremen auszureißen – dort werden schließlich Stadtmusikanten gesucht! Für Kinder ab vier Jahren. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

STOCKACH

Salmannsweilerstr. 1 | 15:00 Uhr | Vorlesestunde - Ab 2 dabei. »Pip und Posy und der Weihnachtsbaum« von Axel Scheffler. Für Eltern mit Kindern ab zwei Jahren. Anmeldung: Stadtbücherei Stockach, 07771 / 802300. Info: www.stockach.de.

» DI 17.12.

KINDER

SINGEN

Stadthalle Singen | 10:30 Uhr | Die Bremer Stadtmusikanten. Esel Emil, Harald Huhn, Hund Kuno und Katze Karla flüchten vor ihren Besitzern. Sie beschließen, nach Bremen auszureißen – dort werden schließlich Stadtmusikanten gesucht! Für Kinder ab vier Jahren. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

KONZERTE

VOLKERTSHAUSEN

Ferdinand-Ganter-Platz bei der Alten Kirche | 18:00 Uhr | Lieder zum Advent. Der Männergesangverein

presenting partner | heikorn SINGEN | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

–Anzeigen–

Neueröffnung
IL COLIBRI KLEIDUNG
made in Italy
20% Rabatt
Seestr. 54 | 78315 Radolfzell | Tel. 07732/3029896

» TICKETCENTER «

KAUFEN SIE
IHRE EVENTKARTEN
DIREKT BEI UNS
UND SPAREN SIE BARES GELD!*

STADTHALLE SINGEN

- 22.12.19 – **Merci, Udo Jürgens**
- 26.12.19 – **Schneekönigin on Ice** Russian Circus
- 28.12.19 – **Andrew Lloyd Webber** Musical Gala
- 29.12.19 – **Die klingende Bergweihnacht 2019**
- 02.01.20 – **Das Russische Nationalballett** - Schwanensee -
- 06.01.20 – **Das Phantom der Oper**
- 20.01.20 – **Simply the Best** - Die Tina Turner Story
- 21.01.20 – **»Atemlos« Berlin** - Comedian Harmonists

SINGENER HÜTTENZAUBER ERDINGER URWEISSE HÜTT'N

- 18.12.19 – **Chris Metzger**
- 23.12.19 – **Albsound**
- 27.12.19 – **Weinabend**
- 28.12.19 – **Hüttengaudi**
- 29.12.19 – **Nicole Scholz & Band**
- 30.12.19 – **Hans Woehrle Band**
- 31.12.19 – **DJ Silvester**

MILCHWERK RADOLFZELL

- 29.12.19 – **Moscow Circus on Ice**
- 30.12.19 – **Pippi feiert Weihnachten**
- 23.01.20 – **Die Nacht der Musicals**
- 24.01.20 – **Bauer sucht ... - Chiemgauer**
- 27.02.20 – **The King of Queen**

* Wenn Sie hier direkt Ihre Karten kaufen, sparen Sie die Versandkosten und die Onlinebearbeitungsgebühr:

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Mo, Di von 8.15 Uhr - 18.00 Uhr
Mi, Do, Fr von 8.15 Uhr - 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Untertorstr. 5 | 78315 Radolfzell
Nur montags von 8.15 Uhr - 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

» WOCHENBLATT «

Eintracht lädt zu einem Adventsliedersingen an der »Alten Kirche« ein. Bei stimmungsvoller Beleuchtung kann man den Zauber gemeinsam gesungener Adventslieder erleben. Infos: 07774 / 931710, www.alte-kirche-volkertshausen.de.

» MI 18.12.

KINDER

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstr. 8 | 17:30 Uhr | Gute-Nacht-Geschichten im Advent. Jeden Mittwoch und Donnerstag werden in der Stadtbibliothek wunderschöne Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Bei Kerzenschein macht ihr es euch gemütlich und eure Eltern können in der Bibliothek stöbern. Für Kinder ab drei Jahren. Info: www.engen.de.

PARTYS/FESTE

WAHLWIES

Renner's Besenbeiz Winkelstüble, Im Winkel 15 | 20:30 Uhr | Jazz und Dünnele: Ladwig's Horns und Beat: XMas Special. In stimmungsvollem Ambiente können Sie die Füße den Takt klopfen lassen, mitschnippen und sich für den Rest der Woche stärken bzw. in das Wochenende ein»swingen«. Einlass 19:30 Uhr. Keine Reservierung. Tel. 07771 / 62486. Weitere Infos auf www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Seetorstr. 3. Fotoausstellung. In der Ausstellung werden historische Aufnahmen markanter, prägender Gebäude der heutigen Ansicht gegenübergestellt. Öffnungszeiten: Di. bis So. von 11 - 17 Uhr. Info: www.radolfzell.de.

SINGEN

Städtische Bibliotheken. August-Ruf-Straße. Ich verbrenne von innen. Gewalt gegen Frauen geht uns alle an! Foto-Ausstellung zu sexualisierter Gewalt. Info: www.singen-kulturpur.de.

MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. MAC 2 seit Juni 2019 eröffnet. Automobil-Legenden auf vier Ebenen, z. B. Bizzarrini, Lamborghini, Iso Grifo, Ferrari, Monteverdi. Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 14 - 17 Uhr, Sa. 13 - 17 Uhr, So. 11 - 17 Uhr, letzter Einlass jeweils 17 Uhr. Mo., Di. Ruhetag. Tel. 07731 / 9693525. Info: www.museum-art-cars.com.

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. HTWL. Der Twiel im Blick. Die Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Epochen und künstlerischen Gattungen von 1643 bis heute. Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 18 Uhr; Sa., So. 11 - 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Weitere Infos unter: www.kunstmuseum-singen.de.

» VORSCHAU

EMMINGEN-LIPTINGEN

Sa., 21.12., 20:00 Uhr, Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee«, Skilift Witthoh, Buchenberg. Das Wolayersee Echo. Seit 26 Jahren spielen Andreas, Josef und Christian für ihre Freunde und Fans auf. Veranstalter: Skilift Witthoh; Infos: www.facebook.com/Zur-durschtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

So., 22.12., 11:00 Uhr, Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee«, Skilift Witthoh, Buchenberg. Frühschoppen mit Blech 7 Musik. Das Repertoire erstreckt sich von »Da Blechhauf'n« über konzertante Blechbläsermusik à la Mnozil Brass, Egerländer Blasmusik bis hin zu Evergreens und topaktuellen Hits. Veranstalter: Skilift Witthoh; Info unter: www.facebook.com/Zur-durschtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

Do., 26.12., 20:00 Uhr, Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee«, Skilift Witthoh, Buchenberg. Killertal Echo. Sie spielen und singen im volkstümlichen und Schlagerbereich mit der Steirischen Harmonika und der Trompete. Veranstalter: Skilift Witthoh; Weitere Infos unter: www.facebook.com/Zur-durschtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

So., 29.12., 20:00 Uhr, Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee«, Skilift Witthoh, Buchenberg. Weibsbilder. Frauenpower, von Helene über Nena, Amy Winehouse, Spice Girls bis zu Gitte, Trude Herr oder Juliane Werding. Veranstalter: Skilift Witthoh; Weitere Infos unter: www.facebook.com/Zur-durschtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

ENGEN

Do., 19.12., 17:30 Uhr, Stadtbibliothek, Hauptstr. 8. Gute-Nacht-Geschichten im Advent. Jeden Mittwoch und Donnerstag werden in der Stadtbibliothek wunderschöne Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Bei Kerzenschein macht ihr es euch gemütlich und eure Eltern können in der Bibliothek stöbern. Für Kinder ab drei Jahren. Info: www.engen.de.

Mi., 01.01., 17:00 Uhr, Kath. Stadtkirche Mariä Himmelfahrt. Neujahrsgottesdienst unter Mitwirkung der Stadtmusik. Ein von der Stadtkapelle gestalteter Jubiläumsgottesdienst in der kath. Kirche bildet den Auftakt für das Festjahr. Genießen Sie diesen wunderbaren Gottesdienst mit festlichen Tönen. Info: www.engen.de.

Fr., 10.01., 19:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. Vernissage: Sag' du ich sage ja. Wer seine Wahrnehmung von der Außenwelt abschottet, hat die Möglichkeit, eine Innenwelt zu erkunden, die offensichtlich ihre eigene Sprache offenbart. Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 17 Uhr; Sa. und So. 10 - 17 Uhr. Info: 07733 / 5020, www.engen.de.

RADOLFZELL

Di., 31.12., 17:00 Uhr, Milchwerk. Kulissenschieber e. V. - Theateraufführung. »Süßer die Glocken ...« von Stefan Vögel. Gibt's nach dem

» THEATER

11. Dezember – 18. Dezember

DIE FÄRBE SINGEN in der BASILIKA SINGEN

■ **Der Kontrabass**
Der tragikomische Einakter bietet auf erfrischende Weise bösartige Einblicke in die Welt der orchestralen Musik und dabei buchstäblich brüllende Komik.
Fr., Sa., 20:30 Uhr.

DIE FÄRBE

■ **Premiere: Bei Anruf - Mord**
Kriminalstück von Frederick Knott. Im Mittelpunkt des Bühnen-Krimis steht nicht die Frage nach dem Mörder, sondern nach der Machbarkeit des perfekten Mordes.
Mi. (18.12.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ **Die Tage der Commune**
Das Stück, das Brecht aus historischen Zitaten zusammensetzte, zeigt, wie Einzelschicksale von den großen politischen Ereignissen durchdrungen werden.
Mi. (11.12. und 18.12.), 20:00 Uhr.

■ **Die Bremer Stadtmusikanten**
Ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn - das passt doch nicht zusammen! Nie und nimmer! Eine Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und die Macht der Musik.
Für Kinder ab sechs Jahren.
Mi. (11.12.), Do., Fr., Di., Mi. (18.12.), 9:30 und 11:30 Uhr.
So., Mo., 15:00 Uhr.
Mo., 10:00 Uhr.

■ **Herzrasen**
Lassen Sie sich in eine Zeit verführen, in der der Röhrenfernseher noch existierte, das Testbild zu geschlagener Stunde aufflackerte und die ganze Familie beisammen die Lieder der aktuellen Stunde trällerte.
Do., Sa., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ **Am Wasser**
An einem schönen Tag im Mai ist der Bodensee auf einmal schwarz gefärbt und niemand weiß warum. Das Stück fordert nicht nur junge Menschen dazu auf, mit wachen Augen in die Umgebung zu schauen.
Sa., So., Di., 20:00 Uhr.

■ **Ngunza - Der Prophet**
Charles, ein intellektueller Bantu, und seine Kameraden haben das belgische Terrorregime satt. Sie wollen die Unabhängigkeit des Kongos und planen ein Attentat.
Mi. (18.12.), 20:00 Uhr.

WERKSTATT INSELGASSE

■ **Rudi Rakete**
Wenn Rudi Rakete mal wieder nicht schlafen kann, dann erzählt ihm Prinzessin Moa eine Geschichte. Sie kennt viele davon, denn sie sammelt Abenteuererzählungen.
Mi. (11.12.), Do., Fr., Mo., Di., Mi. (18.12.), 10:00 Uhr.
So., 15:00 und17:00 Uhr.

■ **Wir lieben und wissen nichts**
Schauspiel von Moritz Rinke. Der Autor verbirgt sein szenisches Dynamit unter temporeichen, amüsant geschliffenen Dialogen und zeichnet seine Figuren ebenso liebevoll wie gnadenlos.
Fr., Di., 20:00 Uhr.

■ **Advent, Advent ...**
Gemeinsam werden Wolkentiere gebastelt, Geschichten verschickt, Musikinstrumente erfunden und in die Bremer Stadtmusikanten verwandelt. Teilnahme kostenlos!
So., 16:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ **Gerhard Polt und die Well-Brüder**
Ein unterhaltsamer Bayerischer Abend der besonderen Art, fernab von weiss-blauer Weißwurstidylle und Bierseligkeit. In bewährter Biermösl-Tradition werden das politische Geschehen Bayerns und dem Rest der Welt auf's Korn genommen.
Do., 19:30 Uhr.

■ **Der Zauberer von Oz**
Durch einen Wirbelsturm wird Dorothy mit ihrem Hund Toto in das geheimnisvolle Land Oz getragen, wo sie von der guten Hexe des Nordens und den Mümpfis freundlich in Empfang genommen werden.
Für Kinder ab fünf Jahren.
Fr., 19:30 Uhr.
Sa., So., 14:00,17:00 Uhr.

■ **Così fan tutte**
Die Kammeroper München wagt sich mit »Così fan tutte« an Mozarts Abschied von der opera buffa und an eines der größten Meisterwerke der Opernliteratur.
Di., 19:30 Uhr.

■ **Als ich ein kleiner Junge war**
Nachdenkliche Erinnerungen an das Leben eines kleinen Jungen, der den Launen eines verrückten Jahrhunderts mit kindlicher Gradlinigkeit und voller Lebensfreude entgegengetreten ist.
Mi. (18.12.), 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

NUR FÜR WOCHENBLATT-LESER/INNEN! BUCHUNGS-STICHWORT: WOCHENBLATT DEAL

HURTIGRUTEN Postschiff

Im Reisepreis enthalten: 11x Übernachtung auf MS Midnatsol / Vollpension auf dem Schiff / Flug ab Zürich / Bustransfer zum Flughafen / Wahl der Kabinennummer!
12 Tage, 11.05. - 22.05.20 und 29.08. - 09.09.20

Reisepreis pro Person
2-Bett-Innen (MAI) ab € 2.995,–
(AUG) ab € 3.245,–
2-Bett-Außen (MAI) ab € 3.345,–
(AUG) ab € 3.645,–

Donaudelta Flussreise mit MS Nestroy

Donaudelta / Bukarest / Eisernes Tor / Belgrad / Mohács / Budapest / Wien

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt ab Hegau / Flug ab Zürich / 8x ÜN MS Nestroy

9 Tage, 20.09. - 28.09.2020
p.P. ab € 1.395,-

Bernina-Express & auf den Spuren des Glacier-Express

Früh-bucher-preis !

Zwei Schweizer Zughighlights an einem Wochenende

2 Tage, 25.07. - 26.07.2020
p.P. € 299,-

GROWE Reisen
Growe GmbH
Dorfgärten 2 | 78244 Gottmadingen • Tel. 07731/976444 • www.growe-reisen.de | info@growe-reisen.de

presenting partner | heikorn SINGEN | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

–Anzeigen–

Landgasthaus Bohl

1. + 2. Feiertag durchgehend warme Küche

vom Fass: König Ludwig Dunkel

Sonntag: Wildgeschnetzeltes mit Preiselbeeren und Rösti 16,90 €

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

weihnachtlichen Familienchaos doch noch Idas ersehnten Weihnachtsfrieden? Weitere Infos unter: www.milchwerk-radolfzell.de.

Sa., 11.01., 20:00 Uhr, Milchwerk. Bulli-Abentuer Island. Viele wunderschöne Geschichten, spektakuläre Luftaufnahmen und Videoszenen der traumhaften Landschaften und mittendrin immer wieder der kleine rot-weiße Oldtimer. Tickets und Info: www.milchwerk-radolfzell.de.

Sa., 11.01., 10:00 Uhr, Milchwerk. Große Modellbahn- und Spielzeugbörse. Es wird ein vielfältiges Angebot an Modelleisenbahnen von neu bis alt in verschiedenen Spurweiten, umfangreiches Modellbahnzubehör, Modellautos, Blechspielzeug präsentiert. Weitere Infos unter: www.spielzeugboerse-radolfzell.de.

So., 12.01., 18:00 Uhr, Milchwerk. Kulissenschieber e. V. - Theateraufführung. »Süßer die Glocken ...« von Stefan Vögel. Gibt's nach dem weihnachtlichen Familienchaos doch noch Idas ersehnten Weihnachtsfrieden? Weitere Infos unter: www.milchwerk-radolfzell.de.

Do., 23.01., 20:00 Uhr, Milchwerk. Die Nacht der Musicals – Das Original! Das Programm lässt keine Wünsche offen. In der über zweistündigen Aufführung präsentiert die Starbesetzung die erfolgreichsten Songs aus gefeierten Erfolgsstücken. Tickets und weitere Info: www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Fr., 20.12., 16:00 Uhr, Städtische Bibliotheken. Deutsch-arabische Lesung zusammen mit Hiba Ahmed. Die Geschichte einer vom Sturm nach Deutschland verwehten Taube, die als Bild für geflüchtete Kinder steht. Anmeldung erwünscht unter Tel. 07531 / 59810, lombardo@vhs-landkreis-konstanz.de. Infos unter: www.singen-kulturpur.de.

Sa., 21.12., 19:30 Uhr, Stadthalle Singen. Mythen, Märchen und Legenden. Festkonzert des Blasorchesters der Stadt Singen unter der Leitung von David Krause sowie dem PopCorner-Chor Singen unter der Leitung von Melinda Liebermann. Karten im Vorverkauf ab 29.11.2019 unter 07731 / 82562 erhältlich. Weitere Infos unter: www.stadthalle-singen.de.

So., 22.12., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Merci, Udo Jürgens. Für alle Udo-Jürgens-Fans geht derzeit eine neue Sonne am Schlagerhimmel auf: »SahneMixx« bringt »Merci, Udo Jürgens!« auf die Bretter, die Udo Jürgens die Welt bedeutet haben. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

Do., 26.12., 16:00 Uhr, Stadthalle Singen. Schneekönigin on Ice. Das heißgeliebte Wintermärchen nimmt Groß und Klein mit auf eine abenteuerliche Reise, an deren Ende, dank der Kraft der Freundschaft, Tapferkeit und Liebe, alle Gefahren überwunden sein werden. Tickets und Infos: 07731 / 85262 oder www.stadthalle-singen.de.

Sa., 28.12., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Die große Andrew-Lloyd-Webber-Musical-Gala. Jochen Sautter und Deborah Sasson haben mit der Gala zu Ehren des größten zeitgenössischen Musical-Komponisten ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm geschaffen. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

So., 29.12., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Die klingende Bergweihnacht. Mit Hansy Vogt, Anita und Alexandra Hofmann, »Die Feldberger« und Robin Leon. Die exklusiven Fernsehstars überzeugen mit erstklassigen, klangvollen und stimmungsvollen Liedern. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

Do., 02.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Schwanensee. Das Russische Nationalballett tanzt den Tschaikowski-Klassiker. Ein überragendes Meisterwerk voller Poesie, Anmut und Eleganz. Tickets und Infos: 07731 / 85262 oder www.stadthalle-singen.de.

Fr., 03.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Mother Africa. Kraftvoll, leidenschaftlich und voller Lebensfreude (ent-)führen die afrikanischen Ausnahmetalente vom »Circus Mother Africa« ihre Zuschauer in eines der größten Townships in Südafrika: Khayelitsha. Tickets und Infos: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.

So., 05.01., 19:00 Uhr, Stadthalle Singen. The Best of Ennio Morricone. Die Milano Festival Opera unter der Leitung des renommierten Dirigenten Marco Seco wird auf der Bühne die mitreißende Ennio-Morricone-Musik zum Leben erwecken. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

So., 05.01., 15:00 Uhr, MAC 1 Museum Art und Cars. Öffentliche Führung durch die aktuelle MAC 1-Ausstellung »California Abstract«. Ein Erlebnis für Kunst-, Oldtimer- und Architekturinteressierte. Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 14 – 17 Uhr; Sa. 13 - 17 Uhr (letzter Einlass); So. und feiertags 11 – 17 Uhr (letzter Einlass); Mo. und Di. Ruhetag. Info: www.museum-art-cars.com.

Mo., 06.01., 18:00 Uhr, Stadthalle Singen. Das Phantom der Oper. Das Musical von Sasson/Sautter nach der Romanvorlage von Gaston Leroux mit Weltstar Deborah Sasson und Axel Olzinger in den Hauptrollen. Tickets und Infos unter: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

Do., 09.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von Bedrich Smetana. Menü-Arrangement nur bei der Tourist-Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage buchbar. Tickets und Infos unter: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

Fr., 10.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Was ihr wollt. Eine musikalische Verwechslungskomödie mit Tiefgang, Höhenflügen und Abstürzen. Menü-Arrangement nur bei der Tourist-Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage buchbar. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

Sa., 11.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Neujahrskonzert: Wien – London – New York. mit Werken von Johann Strauss Sohn, Malcolm Arnold, Eric Coates, Andrew Lloyd Webber, Aaaron Copland, Georg Gershwin, Cole Porter und Leonard Bernstein. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de, 07731 / 85504.

STOCKACH

Sa., 21.12., 20:00 Uhr, Jahnhalle, Jahnstraße 1. Festliches Weihnachtskonzert der Stadtmusik Stockach. Einlass ab 19 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Information Stockach, Salmannsweilerstraße 1, 78333 Stockach, Tel. 07771 / 802300. Info: www.stockach.de.

Mi., 01.01., 16:00 Uhr, Jahnhalle, Jahnstraße 1. Stockacher Meisterkonzert - Großes Neujahrskonzert. Ein bunter Reigen von Walzern und Polkas der Johann Strauß Dynastie nach Wiener Neujahrskonzerttradition. Das Publikum darf sich wieder auf einen schmissigen Jahresauftakt freuen. Tickets und Info: www.stockach.de.

» KINO

12. Dezember – 18. Dezember

CINEPLEX SINGEN

- **2040 – Wir retten die Welt!**
  Mo., 20:00 Uhr,
  Di., 17:30 Uhr,
  Mi., 20:30 Uhr.
- **A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando**
  Sa., 14:30 Uhr.
- **Angry Birds 2 – Der Film**
  Fr., Mo., Di., 15:30 Uhr,
  So., 16:15 Uhr,
  Mi., 15:00 Uhr.
- **Black Christmas**
  Do., 16:45, 19:00 Uhr,
  Fr., Sa., So., Mo., Di.,
  18:30, 20:45 Uhr,
  Fr., Sa., 23:15 Uhr,
  Mi., 18:15, 21:00 Uhr.
- **Das perfekte Geheimnis**
  Do., 15:30, 19:00 Uhr,
  Fr., Sa., So., Mo., Di., 17:45 Uhr,
  Fr., Mo., Di., Mi., 20:15 Uhr,
  Fr., Sa., 23:00 Uhr,
  Sa., 20:00 Uhr,
  So., 14:00, 20:30 Uhr.
- **Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz**
  Do., Fr., Mo., Di., 15:15 Uhr,
  Sa., So., 14:00, 16:00 Uhr,
  Mi., 15:00 Uhr.
- **Die Eiskönigin 2**
  Do., 16:30, 19:00 Uhr,
  Fr., Mo., Di., 15:15 Uhr,
  Fr., Mo., Di., Mi., 17:45 Uhr,
  Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
  20:30 Uhr,
  Sa., So., Mi., 15:00 Uhr,
  Sa., 16:00, 17:00 Uhr,
  So., 14:15, 16:45 Uhr.
- **Die Eiskönigin 2, 3D**
  Do., Fr., Mo., Di., 15:30 Uhr,
  Fr., Sa., So., Mo., Di., 18:00 Uhr,
  Sa., So., Mi., 15:15 Uhr.
- **Everest – Ein Yeti will hoch hinaus**
  So., 14:30 Uhr.
- **Hustlers**
  Do., 16:00, 19:00 Uhr,
  Fr., So., Mo., Di., 17:00 Uhr,
  Fr., Sa., So., Mo., Di., 20:45 Uhr,
  Fr., Sa., 23:15 Uhr,
  Sa., 17:45 Uhr,
  Mi., 18:00 Uhr.
- **Joker**
  Do., 18:30 Uhr,
  Fr., 19:30, 23:00 Uhr,
  Sa., 20:15 Uhr,
  Di., 19:45 Uhr.
- **Jumanji: The next Level**
  Do., 16:00 Uhr,
  Fr., Di., 15:30 Uhr,
  Fr., So., Di., 19:45 Uhr,
  Fr., Sa., 22:45 Uhr,
  Sa., 14:45 Uhr,
  Sa., Mo., 16:45 Uhr,
  So., 14:30 Uhr,
  Mi., 17:15 Uhr.
- **Jumanji: The next Level, 3D**
  Do., Mo., 15:30 Uhr,
  Do., 19:00 Uhr,
  Fr., Di., 16:45 Uhr,
  Fr., 23:00 Uhr,
  Sa., 14:45 Uhr,
  Sa., Mo., 19:45 Uhr,
  So., 17:30 Uhr,
  Mi., 15:15, 20:30 Uhr.
- **KULT–SNEAK**
  So., 20:00 Uhr.
- **Last Christmas**
  Do., 18:45 Uhr,
  Fr., So., Mo., Di.,
  17:30, 20:00 Uhr,
  Sa., 17:45, 20:15 Uhr,
  Mi., 15:30 Uhr.
- **Le Mans 66 – Gegen jede Chance**
  Do., 18:30 Uhr,
  Fr., So., Di., 19:30 Uhr,
  Sa., 20:15 Uhr.
- **Maleficent: Mächte der Finsternis**
  Fr., So., Mo., 16:45 Uhr.
- **Pavarotti**
  Sa., 17:30 Uhr.
- **Shaun das Schaf – Der Film: UFO–Alarm**
  So., 14:00 Uhr.
- **Sneak Preview**
  Mo., 20:00 Uhr.
- **Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers**
  Mi., 15:00, 17:00, 19:00 Uhr.
- **Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers, 3D**
  Mi., 16:00, 17:30, 19:30,
  20:15 Uhr.
- **Stephen Kings Doctor Sleeps Erwachen**
  Fr., 22:30 Uhr,
  Sa., 22:45 Uhr.
- **Zombieland: Doppelt hält besser**
  Fr., Sa., 23:15 Uhr.

ANNONCE / IRRSINN / FARBE
Ausstell. vom 14. Dez. 2019 bis 07. Februar 2020

Konkrete Kunst, Minimal Art und Farbfeldmalerei

EINLADUNG

Zur Eröffnung der oben genannten Ausstellung lade ich, Martin Burkart, Galerist in Singen, Sie von ganzem Herzen ein. Die Vernissage findet am Freitag, den 13. Dez. 2019 von 19:00 bis 21:00 Uhr statt. Mit Imi Knoebel, Theodoros Stamos und Petra Tödter stellt Ihnen meine Galerie drei hervorragende Künstler der Farbfeldmalerei, der Minimal Art und der konkreten Kunst vor. Durch ihren Umgang mit der reduzierten Form im Raum, ihre gelebte Einfachheit und Klarheit, sind alle drei stilprägende Menschen in der Kunstwelt geworden.

Hegau Bodensee Galerie
Ekkehardstrasse 101
78224 Singen
Telefon: +49 7731 66983
E: info@hegau-bodensee-galerie.com
www.hegau-bodensee-galerie.com

Im kommenden Jahr 2020 ist meine Galerie auf der Kunstmesse art Karlsruhe vertreten. Halle 3 – Stand G07 – Wann: vom 12. Feb. bis 16. Februar 2020. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HEGAU BODENSEE Galerie

EKKEHARDSTR. 101
D-78224 Singen (Htwl)
+ 49 (0) 7731 / 66983

Aktionstage im Werksverkauf

mit attraktiven Angeboten

am 27./28. und 30.12.2019
jeweils von 9 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Neue Alno GmbH
88630 Pfullendorf, Heiligenberger Straße 47
www.alno.de

ALNO GEMACHT FÜRS LEBEN

NEUERÖFFNUNG

LAKESIDE MOTOBIKE

Ihr Motorradhändler in Singen

am 13.12.2019 ab 17 Uhr

Freut euch nach langem Umbau auf die NEU gestaltete Verkaufsfläche und genießt den Abend zusammen mit uns bei einem Glühwein oder Punsch und stöbert durch ausgestellte Produkte von unseren Lieferanten.
Ihr erhaltet an diesem Abend die Möglichkeit, von unserem Late-Night-Shopping zu profitieren, und könnt euch bei Bekleidung und Helmen auf Rabatte von bis zu 35% freuen.

Rudolf-Diesel-Str. 18a, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/5 95 99 50, info@lakeside-motobike.de

STADTHALLE SINGEN

Fr 13.12.2019/20.00 Uhr
EIN AMERIKANER IN PARIS
Tanz-Musical zur Musik von George Gershwin

Mo 16.12.2019/15.00 Uhr
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
Weihnachtstheater für Kinder mit Musik und Gesang

Sa 21.12.2019/19.30 Uhr
MYTHEN, MÄRCHEN UND LEGENDEN
Festkonzert mit dem Blasorchester der Stadt Singen und dem Chor »PopCorner«

So 22.12.2019/20.00 Uhr
MERCI, UDO JÜGRGENS!
»SahneMixx« präsentiert die schönsten Lieder des Entertainers

Do 26.12.2019/16.00 Uhr
SCHNEEKÖNIGIN ON ICE
Ein Feuerwerk aus Eistanz und Zirkusartistik

Sa 28.12.2019/19.00 Uhr
ANDREW LLOYD WEBBER MUSICAL-GALA
Show von Deborah Sasson und Jochen Sautter

So 29.12.2019/20.00 Uhr
DIE KLINGENDE BERGWEIHNACHT
Hansy Vogt, Anita und Alexandra Hofmann u. a.

Do 02.01.2020/20.00 Uhr
DAS RUSSISCHE NATIONALBALLETT
mit dem Tschaikowski-Klassiker »Schwanensee«

Fr 03.01.2020/20.00 Uhr
MOTHER AFRICA
Circus-Show: »New Stories from Khayelitsha«

So 05.01.2020/19.00 Uhr
THE BEST OF ENNIO MORRICONE
Milano Festival Opera mit über 100 Mitwirkenden

Mo 06.01.2020/18.00 Uhr
DAS PHANTOM DER OPER
Musical von Sasson/Sautter mit Uwe Kröger und Orchester

Do 09.01.2020/20.00 Uhr
DIE VERKAUFTE BRAUT
Oper von Bedrich Smetana mit dem Theater Pforzheim

Fr 10.01.2020/20.00 Uhr
WAS IHR WOLLT!
Komödie mit der Shakespeare Company Berlin

Sa 11.01.2020/20.00 Uhr
NEUJAHRSKONZERT: MYTHOS BROADWAY
Mit Musical-Star Judith Caspari (»Anastasia« in Stuttgart)

Mo 13.01.2020/15.00 Uhr
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS
Kindermusical nach dem Buch von Ingo Siegner

Mi 15.01.2020/20.00 Uhr
DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
Martin Deopkes Musical mit DSDS-Gewinnerin Marie Wegener

Fr 17.01.2020/19.00 Uhr
NEUJAHRSEMPFANG
OB Bernd Häusler lädt zur Rück- und Vorschau und Unterhaltung mit dem GlasBlasSing-Quartett

Mo 20.01.2020/20.00 Uhr
SIMPLY THE BEST – DIE TINA-TURNER-SHOW
Zum 80. Geburtstag der Rock-Legende

STADTHALLE SINGEN

Kultur & Tourismus Singen
Vorverkauf:
Marktpassage
August-Ruf-Str. 13
Stadthalle
Hohgarten 4
D 78224 Singen
Tel. +49 (0) 77 31 85-2 62/-5 04
Fax +49 (0) 77 31 85-2 63
ticketing.stadthalle@singen.de
www.stadthalle-singen.de

studio-weber.de

presenting partner | heikorn SINGEN | presenting partner | Natürlich regional! RANDEGGER Mineralwasser.de |

Singen

Roland Kessinger hält einen Vortrag über den Hohentwiel. swb-Bild: Stadtarchiv

Theaterkulisse Hohentwiel

Im Programm zur Ausstellung »HTWL. Der Twiel im Blick.« hält Dr. Roland Kessinger einen Vortrag über die Baugeschichte der Festung mit Blick auf den im 19. Jahrhundert einsetzenden touristischen Ansturm auf den Hohentwiel. Am Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr wird er im Stadtarchiv Singen anhand bislang teilweise unveröffentlichter Fotografien durch denjenigen Teil der Baugeschichte führen, der eng mit der touristischen Erschließung der Ruine verbunden ist. Der Eintritt ist frei. Anmeldung beim Stadtarchiv Singen unter Tel. 07731/85–253. Pressemeldung

Stein am Rhein

Zur Sache geht's bei den Ritterkämpfen beim Mittelaltermarkt in Stein am Rhein. swb-Bild: of

Mittelalter in der Märlistadt

Die »Märlistadt« Stein am Rhein, die dieses Jahr unter dem Motto »Rotkäppchen« gefeiert wird, kann am Wochenende bereits zum 10. Mal zu ihrem Mittelaltermarkt einladen vom Freitag, 13. Dezember, (ab 14 Uhr) bis Sonntag, 15. Dezember (10 bis 18 Uhr). Während sich die Altstadt verträumt im adventlichen Lichterglanz schmückt, werden sich die »Gewandeten« rund um das Kloster St. Georg präsentieren. Samstag und Sonntag gibt es jeweils um 13.15 Uhr Schwertkampfvorführungen auf dem Rathausplatz. www.maerlistadt.ch.

Pressemeldung

Radolfzell

Die drei Jungmänner suchen per Dating-App nach der jeweils richtigen Herzdame. Unterstützt werden sie von einer Lokaljournalistin und einem Filmproduzenten. swb-Bild: Veranstalter

Liebe online suchen

Am Freitag, 24. Januar 2020, 19.30 Uhr, gibt es im Milchwerk Radolfzell fesche Burschen im Chiemgauer Volkstheater »Bauer sucht ...«, eine Komödie in drei Akten, zu sehen. In Benis Landgasthof treffen sich drei einsame Gäste: der Pferdewirt Tom, der als Hobbymusiker gerne weibliche Wesen betört, der Landwirt Florian, der mit seiner streitbaren Mutter und Austragsbäuerin kein leichtes Leben hat, und der Forstanwärter Markus, dem sein terminfreudiger Chef nur selten ein Privatleben gestattet. Per Dating-Apps versuchen die Jungmänner, die jeweils passende Braut zu finden, und beschließen dafür ein eigenes Bewerbungsvideo zu drehen. Hilfe gib es von Journalistin Kristina und Filmproduzent Olaf.

WOCHENBLATT-Leser haben die Möglichkeit, zehn Mal zwei Karten zu gewinnen. Dafür müssen Sie folgende Frage richtig beantworten: Wie heißen die drei Gäste aus dem Landgasthof? Wer die richtige Antwort weiß, ruft an am Donnerstag, 12. Dezember, 17 Uhr, unter der Telefonnummer 07731/880034 an. Die ersten zehn Anrufer mit der richtigen Lösung sind die glücklichen Gewinner. Karten gibt's im Vorverkauf beim WOCHENBLATT. Pressemeldung

Stockach

Stockach feiert zum zweiten Mal den »Winterzauber«. swb-Bild: Werner Gaiser

Marktzauber um den Christbaum

Der »Stockacher Winterzauber« vereint am Samstag, 14. Dezember, auf dem Gustav Hammer Platz von 15 bis 22 Uhr große und kleine Weihnachtsliebhaber. Der Weihnachtsmarkt bietet neben dem Nikolausbesuch, weihnachtlichen Weisen von Kindern der Musikschule und kulinarischen Leckereien Atmosphäre rund um den Weihnachtsbaum. Für die Veranstaltung kooperieren die Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) Stockach, das Stockacher Narrengericht, der VfR Stockach und das Kulturamt der Stadt Stockach. Pressemeldung

Gaienhofen

Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen lädt zum Konzert. swb-Bild: Schule

Einstimmung auf Weihnachten

Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen lädt ein zu einem vorweihnachtlichen Konzert, dessen Titel »Morgen werden wir uns freu'n...« Programm ist. Minikantorei und Jahrgangsstufe 2 wollen mit traditionellen Weihnachtsliedern sowie weihnachtlichen Pop-Songs die Frohe Botschaft verkünden und die Zuschauer auf das Fest einstimmen.

Die Konzerte finden am Samstag, 14. Dezember, um 18 Uhr, und Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, in Gaienhofen, aufgrund der Kirchenrenovation im AD-Saal statt.

Pressemeldung

Singen

Mythen, Märchen und Legenden

Nach dem Motto »Nach dem Konzert ist vor dem Konzert« gönnt sich das Blasorchester der Stadt Singen derzeit keine Pause und bereitet sich intensiv auf den nächsten musikalischen Höhepunkt, das Festkonzert am Samstag, 21. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen vor.

Das Blasorchester der Stadt Singen lädt zu seinem Festkonzert in die Stadthalle ein. swb-Bild: BOS

Nach dem erfolgreichen Projekt Blas-Chor-Musik mit dem Alu-Madrigalchor wird beim BOS eifrig für das Festkonzert geprobt. Beim Probenwochenende auf der Musikinsel wurde in intensiven Register- und Gesamtproben die Basis für das Konzert mit dem Motto »Mythen, Märchen und Legenden« gelegt.

Erstmals mit dabei ist der Pop-Corner-Chor Singen unter der Leitung von Melinda Liebermann, die den ersten Teil des Konzerts gestalten wird. Auf dem Programm der rund 40 Sängerinnen und Sänger stehen unter anderem Lieder wie »Can't Wait for Christmas« bis »Rockin' Around the Christmas Tree« und viele mehr. Mit Cristina Marton am Piano soll beim Festkonzert das Publikum mit ganz besonderen Christmas-Songs – mal besinnlich, mal flott – auf die Weihnachtstage eingestimmt werden.

Das Blasororchester der Stadt Singen unter der Leitung von David Krause bestreitet den zweiten Teil des Abends und hat sich für die Besucher ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht.

Dabei geht es auf die sagenumwobene Insel »Atlantis« mit dem ersten Werk des jungen deutschen Komponisten Alexander Reuber für Sinfonisches Blasorchester. Auch das Märchen des am Traunstein lebenden Riesen Erla »The Giant's Mermaid (Des Riesen Nixe)« des österreichischen Komponisten Fritz Neuböck kommt an diesem Abend zu Gehör.

Für »Gulliver's Travels« übernahm der belgische Komponist Bert Appermont die vier Teile der Originalfassung des Romans in die vier Sätze seiner Komposition. Die Handlung des französischen Musicals »Les Misérables« von Claude-Michel Schönberg (Musik) und Alain Boublil (Libretto) basiert auf dem gleichnamigen Roman von Victor Hugo.

»Cassiopeia« ist das Werk des portugiesischen Komponisten Carlos Marques, der die Geschichte aus der griechischen Mythologie in eine schöne sinfonische Dichtung für Blasorchester verwandelte.

Karten für die Veranstaltung gibt es bei der Tourist-Info Singen. Pressemeldung

Oh Du schöne Lichterzeit …

Hallo liebe Leserinnen und Leser. Ich war so stolz auf mein schönes, leuchtendes Halsband, das mir mein Herrchen beim Gassigehen immer um den Hals bindet. Das leuchtende Rentier im Vorgarten der Nachbarn und die bunten Lichtpunkte an der Hauswand im Neubaugebiet, stehlen mir aber inzwischen mächtig die Show. Der abendliche Spaziergang durch den Ort lässt kaum einen Wunsch offen, was illuminierte Weihnachtsdekoration an Häusern oder in Vorgärten angeht. Dabei sollte bei den Zweibeinern durch die Diskussion um die Rettung des Klimas doch »Energieeinsparen« mit auf der Liste stehen. Viele schreien nach einer Energiewende, aber ich habe in diesem Jahr kaum neue Windräder entdecken können … »nicht vor unserer Haustüre«, »Verschandelung der Landschaft«, »Tote Vögel« … alles Argumente gegen diese riesengroßen Energieerzeuger. In den Offshore Windkraftanlagen im Norden Deutschlands werden beträchtliche Mengen Energie erzeugt. Schade nur, dass die Energie nicht zu uns hier in den Süden des Landes transportiert werden kann. Es fehlt an Stromleitungen, welche durchs ganze Land verlegt werden müssten. Leider ist es auch nicht möglich, die Energie zu speichern. Wäre eigentlich ziemlich praktisch, große Akkus an die Windräder anzuhängen und die Energie dann dorthin zu bringen, wo sie benötigt wird.

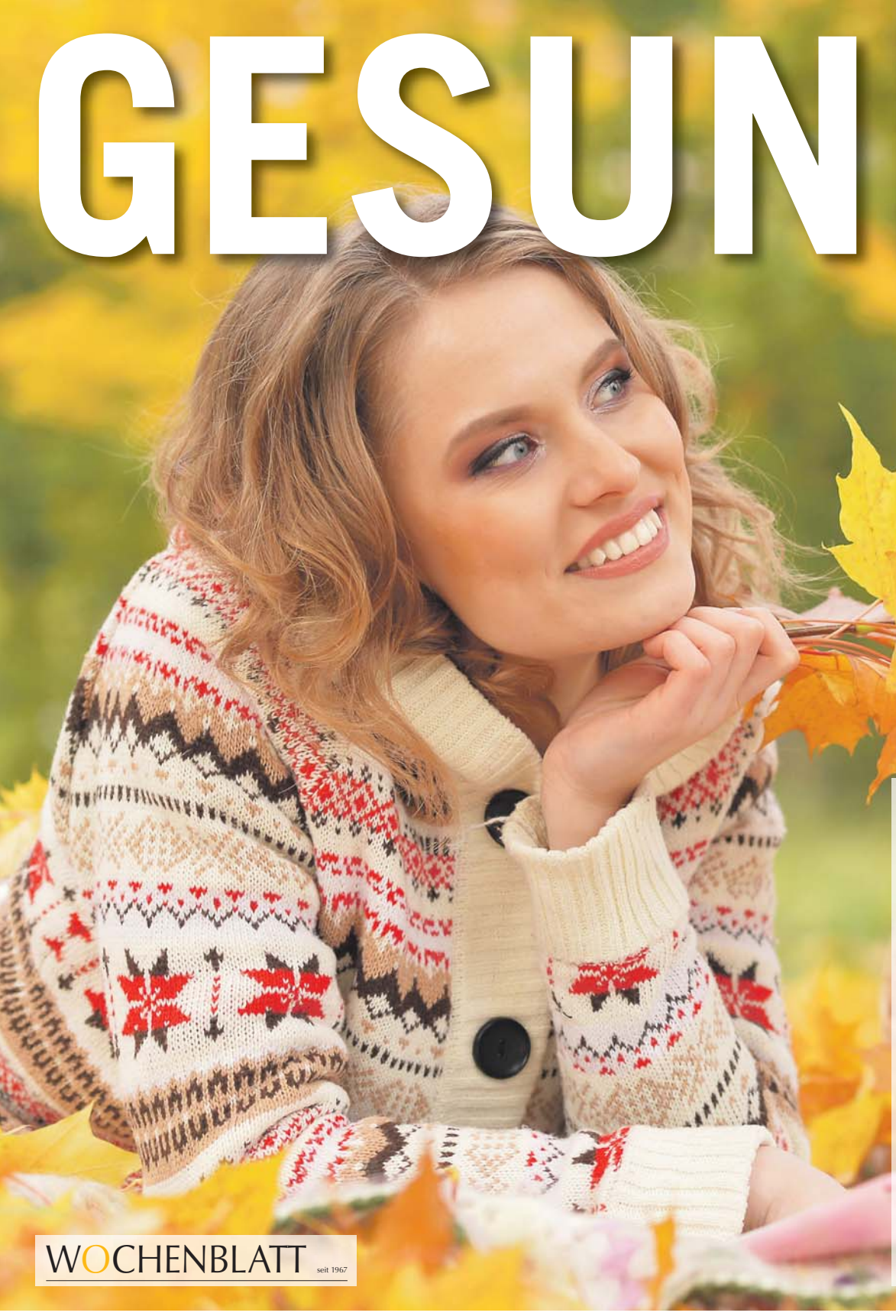
Eigentlich müsste jedes Haus standardmäßig eine Photovoltaikanlage aufs Dach montiert bekommen. Dann könnten die dort wohnenden Zweibeiner ihren Strom selbst erzeugen und nach Bedarf verbrauchen.

Blöd nur, dass es ausgerechnet in den Wintermonaten, in denen mehr Energie benötigt wird, bei uns im WOCHENBLATT-Land oft trüb und neblig bleibt. Die Anlagen können in dieser Zeit gar nicht die Leistung erbringen, welche benötigt werden würde. Zu allem Überfluss schlägt der Bürokratiewahnsinn bei »selbst erzeugtem Strom« wahre Saltos. Jeder Betreiber einer solchen Anlage kann ein Lied davon singen, welcher Zeit- und Nervenaufwand nötig ist, um seinen selbst erzeugten Strom ins Netz für jedermann einzuspeisen. Man könnte meinen, dass an solchen »Kleinunternehmern« der große Gewinn des Landes hängt.

Die großen Kraftwerke würden viele Zweibeiner am liebsten sofort abschalten oder herunterfahren. Kohleabbau zerstört Landschaften. Atomkraftwerke hinterlassen strahlende Abfälle für hunderte von Jahren. Mit Angst und Bangen werden die Gutachten der Forscher erwartet, welche in unserer Nähe die Standorte für Atommüllendlager untersuchen. Mögliche »saubere« Energieanbieter gewinnen alternativ zu Strom aus Kohle- und Atomkraftwerken die Energie aus Wind-, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Ein genaues Hinschauen bei der Wahl des Anbieters ist aber auch hier geboten. Denn mit Greenwashing möchten sich viele einen Platz auf der positiven Liste der Anbieter sichern. Vielleicht erschnüffeln Sie der Umwelt zuliebe in Ihrem Umfeld einen Energiefresser oder eine Möglichkeit zur Energieeinsparung. Ich jedenfalls hoffe, dass das leuchtende Rentier und die bunten Lichtpunkte an der Hauswand mit Ökostrom die Tristesse der dunklen Jahreszeit verzaubern. Ihr Dr. Einstein.

So erreicht man den **Bunten Hund**:
E-Mail: (Knochen@Wochenblatt.net)
oder im Wochenblatt abgeben

GESUNDHEIT
IST FÜR ALLE DA!



WOCHENBLATT seit 1967

INHALT:

»Der Pathologe muss nicht vor Ort sein«
Sensovation AG Seite 1

Trübe Aussichten im Alter
Augenzentrum Hegau-Bodensee Seite 2

Minimalinvasive Eingriffe sind die Zukunft der Chirurgie
Prof. Dr. Sven Gläsker stellt die Arbeit in der Praxis für Neurochirurgie Dr. med. A. Bani und Kollegen vor Seite 3

Krampfadern-Behandlung mit der Celon Methode
Venenzentrum Bodensee Seite 4

Erfolgreiche Prüfung durch die Deutsche Krebsgesellschaft / Versorgung von Krebskranken auf universitärem Niveau
Krebszentrum Hegau-Bodensee stellt seine Qualität unter Beweis Seite 5

Zertifiziertes Fachgeschäft für Kompressionsstrümpfe
Sanitätshaus Schulz Seite 6

Die Knoblauchwürze macht's!
Hägele Knoblauchwürzsauce Seite 7

Fit und Gesund im Alter
Interviews von verschiedenen Passanten in der Singener Fußgängerzone Seite 7

»Der Pathologe muss nicht mehr vor Ort sein«

Die Sensovation AG verbindet modernste Technologien, um überall eine bessere medizinische Versorgung zu ermöglichen.

Während in der Industrie das Schlagwort »Industrie 4.0« die Runde macht, bei dem es darum geht, wie stark die Digitalisierung verschiedene Arbeitsfelder verändert, werden auch im medizinischen Bereich fortschrittliche Behandlungsmethoden dank modernster Technik möglich. An der Speerspitze der Entwicklung solcher Geräte steht das Radolfzeller Unternehmen »Sensovation AG«. Wie die Digitalisierung auch den medizinischen Bereich voranbringt und bessere Behandlungsmöglichkeiten für breite Bevölkerungsschichten ermöglicht, und was das mittlerweile weltweit tätige Unternehmen in der Gesundheitsbranche ausmacht, darüber sprach Dr. Matthias Hinzpeter, Chief Marketing Officer & Site Manager, der Sensovation AG im Interview mit dem WOCHENBLATT.

WOCHENBLATT: Unter den großen Unternehmen, die im WOCHENBLATT-Land angesiedelt sind, gehört der Name Sensovation AG bisher noch zu den Unbekannteren. Können Sie kurz erklären, was das Unternehmen macht?

Hinzpeter: Da fange ich am besten mit der Vision unserer Gründer an. Diese wollten einzigartige Geräte für die Forschung und Diagnostik, durch die Verbindung von hochentwickelten, bildgebenden Technologien, mit intelligenter Datenverarbeitung entwickeln. Was die Sensovation AG einzigartig macht, ist diese Kombination von Hochleistungs-Mikrooptik mit hochpräziser Mechanik, Elektronik und der hochentwickelten Datenverarbeitung. Das sind die vier Bereiche, die wir optimal kombinieren können, und das macht den Erfolg des Unternehmens aus.

WOCHENBLATT: Könnte man sagen, dass Sie ein »Hidden Champion« sind?

Hinzpeter: Das, was wir machen, ist sicherlich einzigartig. Als »Hidden Champion« würde ich uns aber nicht bezeichnen, auch wenn wir in den letzten Jahren drastisch gewachsen sind. Wir haben unsere Arbeitnehmerzahl von 28 Mitarbeiter, in Mitte 2017, auf 82 Mitarbeiter (Stand heute) gesteigert. Man sieht also, wir sind auf der Erfolgsspur und wollen auch noch weiter wachsen.
Wir gehen davon aus, dass unsere Belegschaft in den nächsten fünf Jahren auf 150 Mitarbeiter weiter anwachsen wird. Das bedeutet, dass wir stetig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern für unsere Fertigung, Entwicklung und Verwaltung sind. Vielleicht finden wir unter Ihren Lesern das ein oder andere neue Teammitglied, das den Weg mit uns gehen möchte.

Dr. Matthias Hinzpeter, Chief Marketing Officer & Site Manager, der Sensovation AG. *swb-Bild: Sensovation*

WOCHENBLATT: Im Jahr 2017 wurde die Sensovation AG von der Miltenyi Biotec Group übernommen. Wie ist dieser Global-Player damals auf die Sensovation AG im »kleinen« Radolfzell aufmerksam geworden?

Hinzpeter: Miltenyi kannte uns bereits und wusste, was unsere Expertise ist. 2013 waren zum ersten Mal Vertreter des Unternehmens hier in Radolfzell. In 2017 war dann ein idealer Zeitpunkt gekommen, um unsere Kompetenz im Bereich Optomechanik zu übernehmen. Diese stellt für das Portfolio der Miltenyi Biotec Group eine ideale Ergänzung dar.

WOCHENBLATT: Bei den Geräten, die Sie herstellen, geht es vor allem um die Erkennung von Krebs, richtig?

Hinzpeter: Aktuell fließt ein Großteil unserer Entwicklungskapazitäten in die Entwicklung eines neuartigen Laborgerätes, mit dem unsere Kunden die Details und Dynamiken direkt am/im Tumor auf nicht gekannte Art sichtbar machen können. Die so generierten Einsichten sind völlig neu und extrem wertvoll, um bestehende Krebstherapien besser auszurichten oder auch komplett neue Therapie-Ansätze zu identifizieren.
Während sich dieses Produkt an die Grundlagenforschung richtet haben wir auch sehr viele Kunden in der Diagnostik, z. B. in der digitalen Pathologie, welche unsere Geräte verwenden. Einer dieser Kunden ist der Weltmarktführer in der digitalen Pathologie, der unsere Mikroskope in der Krebsdiagnostik einsetzt. Das Besondere an dem Gerät ist, dass der Pathologe bei der Operation nicht vor Ort sein muss.
Es braucht lediglich jemanden, der die entnommenen Gewebeproben präpariert und diese in das Mikroskop einlegt. Dann kann sich ein Pathologe aus einem anderen Gebäude oder sogar von einer anderen Klinik, mit dem Mikroskop remote verbinden und in Echtzeit arbeiten, um seine Diagnose zu erstellen. Er muss also nicht mehr persönlich vor Ort sein.

WOCHENBLATT: Das bedeutet, dass dadurch eine bessere medizinische Versorgung für eine breite Masse an Menschen, auch in abgelegeneren Gebieten, ermöglicht wird?

Hinzpeter: Ja, das kann man so sagen. Stellen Sie sich mal Länder wie Finnland oder China vor, in denen die Krankenhäuser im Land sehr weit verstreut sind. Wenn diese Krebsoperationen durchführen, könnten sie dann beispielsweise von einem zentralen Ort aus pathologisch versorgt werden, ohne einen Pathologen vor Ort haben zu müssen. Das ermöglicht natürlich ganz andere Dimensionen für die medizinische Versorgung. Gerade, wenn Sie Krebsoperationen nehmen, wo der Operateur am offenen Patienten steht und wissen muss, ob er das gesamte bösartige Gewebe entfernt hat. Das muss natürlich sehr schnell gehen. Hier ist unser Mikroskop das einzige Gerät auf der Welt, das die notwendigen Technologien so vereint, damit so etwas möglich wird.

WOCHENBLATT: Wie läuft die Entwicklung solcher Geräte ab?

Hinzpeter: Die Geräte werden hier bei uns in Radolfzell in Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt. Dafür haben wir ein ausgezeichnetes Team von Spezialisten in den einzelnen Disziplinen wie Systementwicklung, Konstruktion, Elektronik- und Softwareentwicklung.
Das Interview führte Dominique Hahn

Trübe Aussichten im Alter?

Im Alter verschlechtert sich das Sehvermögen. Für viele Menschen geht damit ein deutlicher Verlust der Lebensqualität einher. Zahlreiche Erkrankungen können dem wichtigsten Sinnesorgan des Menschen schaden. Wie können wir vorbeugen? Und welche sind heilbar oder können in ihrer Entwicklung gestoppt werden?

Für die meisten Menschen ist das Sehen die wichtigste körperliche Fähigkeit (Quelle: YouGov/DEVK 2019). Doch unsere Lebenserwartung steigt kontinuierlich an. Daher werden altersbedingte Augenerkrankungen in den kommenden zehn Jahren um weitere 30 Prozent zunehmen. Grauer und Grüner Star sowie die altersbedingte Makuladegeneration sind hierbei die verbreitetsten Erkrankungen. Ihr Verlauf ist in der Regel schleichend und bleibt im frühen Stadium meist unbemerkt. Umso wichtiger ist die rechtzeitige Diagnose, denn eine gezielte Behandlung hilft, einer Erblindung im Alter vorzubeugen. Im Augenzentrum Hegau-Bodensee behandeln Spezialisten Augenerkrankungen aller Art mit modernsten Methoden und Technologien. Gemeinsam mit den beiden Inhabern, Leila El Kaissi und Dr. med. Ashkan Ilkhani, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des größten Augenzentrums der Region.

In Deutschland gibt es jährlich über 800.000 Operationen des Grauen Stars. Können wir von einer Volkskrankheit sprechen?
Dr. med. Ashkan Ilkhani: Ja, diese Zahl ist schon beeindruckend und sie wird weiter steigen. Damit ist die Katarakt-OP, wie wir Augenärzte die operative Entfernung des Grauen Stars nennen, die häufigste Operation in unserem Land. Die natürliche Augenlinse trübt im Laufe unseres Lebens ein, wodurch die Seheindrücke verschwommen, unscharf und kontrastlos werden. Um die gewohnte Sehkraft wiederherzustellen, tauschen wir die alte Linse gegen eine neue, klare Kunstlinse aus. Beim Grauen Star gibt es neben der Operation keine Alternative.

Wie ist der Ablauf einer solchen Operation?
Dr. med. Ashkan Ilkhani: Wir müssen zunächst die alte Linse aus dem Auge entfernen. Dazu öffnen wir die Linsenkapsel minimal-invasiv und zerkleinern die getrübte Augenlinse. Die zusammengerollte, neue Kunstlinse setzen wir im Auge ein und platzieren sie exakt an der im Vorfeld ausgerechneten Position. Bisher haben wir die meisten Abläufe der OP manuell mit dem Skalpell durchgeführt. Heute nimmt uns, wenn der Patient es wünscht, der Femtosekundenlaser viele wichtige Schritte ab. Er steigert die Präzision noch einmal um ein Vielfaches und setzt dadurch neue Maßstäbe in der OP-Qualität. Zudem ist der Eingriff mit dem Laser ungleich schonender, da weniger bis gar keine Ultraschallenergie für die Linsenentfernung notwendig ist.

Was ist bei der Diagnostik zu beachten?
Leila El Kaissi: Die Diagnose beim Grauen Star ist relativ leicht. Oft reicht ein kurzer Blick des Augenarztes durch seine Spaltlampe, quasi dem Stethoskop des Augenarztes. Viel wichtiger ist im Anschluss die detaillierte Voruntersuchung und die individuelle Beratung im eingehenden Patientengespräch. Viele unserer Patienten nutzen die Gelegenheit, um mit der neuen Kunstlinse beispielsweise die vorhandene Hornhautverkrümmung auszugleichen. Andere möchten nach der Operation auf ihre Gleitsichtbrille verzichten und wünschen sogenannte Multifokallinsen. Da jeder unserer Patienten andere Ansprüche hat, ist also die persönliche Betreuung vor der Operation ein ganz wesentlicher Faktor für den anschließenden Erfolg. Mit modernster Medizintechnik gelingt es uns, am Ende den Wunsch des Patienten bestmöglich zu erfüllen.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Grauem und Grünem Star?
Leila El Kaissi: Nein, auch wenn es hier oft zu Verwechslungen kommt. Augenärzte sprechen daher beim Grauen Star von der Katarakt und beim Grünen Star vom Glaukom.

Das Glaukom ist eine Erkrankung, bei der der Druck im Auge zu stark bzw. zu hoch ist und sich auf die Durchblutung des Sehnervenkopfes auswirkt. Im Auge befindet sich das Kammerwasser. Es versorgt unsere Linse zum Beispiel mit wichtigen Nährstoffen. Wenn das alte Kammerwasser nicht richtig abfließen kann, aber kontinuierlich neues Kammerwasser hinzukommt, steigt der Druck. Hierdurch sterben die Sinneszellen in Netzhaut und Sehnerv nach und nach ab. Eine Seheinschränkung bemerken die Betroffenen manchmal erst, wenn bereits ein fortgeschrittener Schaden besteht, der leider meist nicht mehr zu behandeln ist. Daher raten wir Augenärzte zu einer Früherkennungsuntersuchung meist ab dem 40. Lebensjahr. Es kommt hierbei auch immer auf die familiäre Vorbelastung an, also ob es bereits Glaukompatienten in der Familie gibt.

Wie wird das Glaukom behandelt?
Leila El Kaissi: Das Glaukom zählt in Europa noch immer zu den häufigsten Erblindungsursachen. Das Risiko einer Erkrankung steigt mit dem Älterwerden. Es ist nach dem heutigen medizinischen Wissensstand nicht heilbar. Ziel der Behandlung ist es daher, den Augendruck rechtzeitig zu senken, um den Verlust von Sinneszellen aufzuhalten und Ausfälle im Gesichtsfeld zu verhindern. Dies versuchen wir im ersten Schritt durch eine Therapie mit drucksenkenden Augentropfen. Sollte dies nicht den gewünschten Erfolg liefern, stehen uns chirurgische Mittel zur Verfügung.

Dr. med. Ashkan Ilkhani: Es gibt viele Gründe, warum eine Tropftherapie bei Glaukom nicht die gewünschte Wirkung erzielt oder für den Patienten nicht ausreichend ist. Daher sind wir dankbar, dass die Medizinforschung immer wieder neue Wege findet, wie wir unseren Patienten helfen können. Im Augenzentrum Hegau-Bodensee haben wir sehr gute Erfahrung mit dem Setzen von Mikro-Implantaten gemacht. Es funktioniert ähnlich wie der Bypass bei einer Herz-OP. Wir setzen die Stents an der Hauptstelle der Abflussstörung ein und sorgen somit für die gewünschte Drucksenkung. Die i-stents sind übrigens die kleinsten Implantate, die Ärzte derzeit im menschlichen Körper einsetzen.

Was ist die altersbedingte Makuladegeneration?
Leila El Kaissi: Die altersbedingte Makuladegeneration, kurz AMD genannt, ist mit gut 90 Prozent die häufigste Ursache für Erblindung bei Menschen ab etwa 50 Jahren. Jährlich kommen allein in Deutschland 300.000 Neuerkrankungen hinzu. Bei der AMD handelt es sich um eine Erkrankung der Netzhautmitte, der Makula. Sie ist der Punkt des schärfsten Sehens. Stoffwechselstörungen und Blutungen durch neu gewachsene Blutgefäße sorgen für einen Abbau der Zellen der Makula. Alles, was wir mit unseren Augen fokussieren, wird auf der Makula abgebildet. Funktioniert dies nicht mehr einwandfrei, klagen viele Betroffenen über Probleme beim Lesen, Schreiben oder Handarbeiten. Sie erkennen beispielsweise plötzlich Bekannte auf der Straße nicht mehr. Nach und nach bildet sich ein dunkler Fleck in der Mitte des Blickfeldes, der sich immer weiter ausweitet.

Wie können Sie die altersbedingte Makuladegeneration behandeln?
Dr. med. Ashkan Ilkhani: Zunächst müssen wir untersuchen, welche Art der Makuladegeneration vorliegt, denn es gibt zwei verschiedene. Die trockene AMD ist nicht so folgenschwer wie die feuchte AMD. Für die trockene Form gibt es bis heute leider noch keine Behandlungsmöglichkeit. Hier können wir unseren Patienten empfehlen, bestehende Risikofaktoren auszuschalten und gesund zu leben. Gute Blutwerte, viel Bewegung, ein Gewicht im Normalbereich und eine gute vitaminreiche Ernährung sind hier die besten Optionen. Und dass Rauchen für unseren Körper nicht förderlich ist, sollte inzwischen jeder wissen.
Bei der feuchten Makuladegeneration, deren Auswirkungen unter Umständen bis zur Erblindung führen, können wir die Erkrankung heute aufhalten oder verlangsamen. Durch regelmäßige Injektionen ins Auge hemmen wir den Botenstoff VEGF, der für das Wachstum der Blutgefäße verantwortlich ist. Bei den Kontrolluntersuchungen testen wir, ob der Patient die Therapie fortsetzen muss oder sie zeitweise aussetzen kann.

Vielen Dank für diesen Einblick in die faszinierende Welt der Augenheilkunde. Ein kleines Organ, das für uns Menschen doch eine so große Bedeutung hat.

AUGEN ZENTRUM
HEGAU-BODENSEE

„Gesundheit für alle" bedeutet für uns, optimale Sehkraft egal in welchem Alter zu ermöglichen. Daher ist das Augenzentrum Hegau-Bodensee Ansprechpartner für die ganze Familie. Unser Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche der Augenheilkunde von der Sehschule für Kinder über Vorsorgeuntersuchungen mit modernster Diagnostik bis hin zur Behandlung und Operation von altersbedingten Augenerkrankungen wie Grauer Star oder AMD.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM
- konservative Augenheilkunde
- Sehschule
- Akut- und Notfallsprechstunde
- Vorsorgeuntersuchungen
- Operation des Grauen Stars (Katarakt) mit Femto-Laser-Technik
- Operation des Grünen Stars (Glaukom)
- Therapie altersbedingter Makuladegeneration
- Therapeutische und kosmetische Chirurgie des Lids

Kreuzensteinstraße 7,
78224 Singen
Tel: 0 77 31 - 144 707 0

Hegaustraße 17,
78224 Singen
Tel: 0 77 31 - 6 29 78

Hewenstraße 17,
78234 Engen
Tel: 0 77 33 - 505 99 88

Tel. 07731 - 144 707 0

Sollten Sie telefonisch einmal niemanden erreichen, rufen wir Sie gerne zurück. Nutzen Sie hierzu entweder unsere Sprachbox

Tel. 0 77 31 - 169 08 44

oder unseren **Rückrufservice** auf der Webseite

www.augenzentrum-hb.de

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Prof. Dr. Sven Gläsker stellt die Arbeit in der Praxis für Neurochirurgie Dr. med. A. Bani und Kollegen vor:

Minimalinvasive Eingriffe sind die Zukunft der Chirurgie

Wer unter chronischen Schmerzen leidet weiß: sie sind eine wahre Herausforderung und haben oft einen weitreichenden Einfluss auf das Leben der Betroffenen. Die Angst vor Bewegung, weil diese den Schmerz zusätzlich verstärken könnte, ist dabei ein weitverbreiteter Irrglaube. Denn das genaue Gegenteil ist der Fall. Bewegung lindert den Schmerz, baut Stress ab und kann das emotionale Befinden steigern. Gerade bei Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen spielt die manuelle Therapie eine wesentliche Rolle im Behandlungskonzept, weiß Prof. Dr. Sven Gläsker. Dort, wo dieses Thearpiekonzept nicht greift, setzt die Arbeit Gläskers ein.

Wirbelsäulenverschraubungen werden in der Praxis bereits minimalinvasiv behandelt. *swb-Bild: ver*

Seit März 2019 verstärkt er das Ärzte-Team in der Praxis für Neurochirurgie Dr. med. A. Bani und Kollegen in der Virchowstraße 10. Schwerpunkte der Praxis sind Erkrankungen der Wirbelsäule einschließlich konservativer Therapie, Infiltrationen und Operationen und die Schmerztherapie. Ferner die Behandlung von Hirntumoren und Wirbelsäulentumoren in Zusammenarbeit mit Onkologie und Strahlentherapie. Weiterer Schwerpunkt ist die Akutversorgung schwerer Schädel-Hirn-Verletzungen einschließlich neurochirurgischer Intensivmedizin. Was die Praxis besonders auszeichne, ist die Nähe zum Hegau-Bodensee-Klinikum, denn diese ist in der Klinik integriert.

»Durch den OP-Trakt und die Bettenstation im Hauptgebäude ist eine engmaschige Betreuung unserer Patienten möglich«, hebt Gläsker hervor. Damit ist eine hervorragende Infrastruktur geboten, denn insbesondere bei akuten Notfällen in der Neurochirurgie ist für einen positiven Heilungsverlauf Zeit ein entscheidender Faktor, die im Rahmen dieser Zusammenarbeit gewährleistet ist.

»90 Prozent unserer Patienten kommen mit Wirbelsäulenerkrankungen zu uns«, berichtet Gläsker. Der Neurochirurg ist in Villingen-Schwenningen aufgewachsen, absolvierte sein Medizinstudium sowie seine Ausbildung zum Neurochirurg an der Universität Freiburg und arbeitete im Rahmen seines Forschungsstipendiums in Washington D.C. an einem Krebsforschungsprojekt an den National Institutes of Health (NIH). Im Anschluss beschäftigte sich der Neurochirurg schwerpunktmäßig mit der Behandlung von Hirn- und Rückenmarkstumoren. »Mich hat schon immer die Arbeit am Menschen fasziniert und auch die technische Komponente hat mich früh gefesselt«, erklärt er seine Berufswahl.

Während der folgenden vierjährigen Tätigkeit als leitender Oberarzt an der Neurochirurgischen Uniklinik VUB in Brüssel konnte der 46-jährige Mediziner schließlich umfassende Erfahrungen auf dem gesamten Gebiet der Neurochirurgie sammeln. Dort hat Gläsker seinen Schwerpunkt auf Wirbelsäulenchirurgie und endoskopischer Hypophysenchirurgie gelegt. Nun ist er in die Nähe seiner alten Heimat zurückgekehrt und ergänzt die Praxis in Singen optimal.

»Tumorpatienten behandeln wir noch relativ wenig«, beklagt der Neurochirurg. Das möchte er ändern. »Was das angeht, sind wir hier in der Region noch nicht gut versorgt. Patienten müssen nach Tübingen, Freiburg, Villingen oder Stuttgart fahren. Dabei sind die Expertise und Infrastruktur da, die Patienten sowieso. Ich sehe hier viel Potenzial«, begründet Gläsker.

Operiert wird mit der Schlüssellochtechnik und mit deutlichen Vergrößerungen durch Einsatz eines modernen Operationsmikroskops. Auch Ultraschallgeräte zur Navigation kommen im OP zum Einsatz. »Wir operieren aber nur dann, wenn es keine andere Behandlungsmöglichkeit mehr gibt«, betont der Neurochirurg. »Minimalinvasive Zugänge liegen mir am Herzen«, gesteht Gläsker. »Das ist das beste Verfahren, gerade was Bandscheibenvorfälle angeht.

Das klassisch offene muss nicht mehr sein, da hat sich die Chirurgie schon sehr weiterentwickelt«, sagt er über die jüngste Disziplin in diesem Fach. Die Vorteile sind laut Gläsker weniger Wundschmerzen und daher auch weniger Schmerzmittelbedarf, schnellere Mobilisation, kleinere Narben sowie weniger Blutverlust. »Minimalinvasive Eingriffe sind die Zukunft der Chirurgie«, ist sich Sven Gläsker sicher. Wirbelsäulenversteifungen und –verschraubungen werden in der Praxis bereits minimalinvasiv behandelt.

Der Neurochirurg unterhält noch eine zehn Prozent-Anstellung für Forschungsprojekte an der Universitätsklinik VUB Brüssel zum Thema Hämangioblastome (»besonders gefäßreiche Tumore im Bereich des zentralen Nervensystems«) und von Hippel-Lindau-Krankheit (»ein seltenes, erbliches Tumorsyndrom im Nervensystem«). Das Ärzte-Team um Dr. med. Aram Bani und Prof. Dr. Sven Gläsker wird komplettiert von Annette Ulrich und Dr. Gabor Madarassy. Graziella Verchio

Praxis für NEUROCHIRURGIE
Schmerztherapie, ambulante
und stationäre Operationen
Dr. A. Bani & Kollegen

HBH-Klinikum Singen, Virchowstraße 10, 78224 Singen
Telefon: 0 77 31/82 26 80, www.neurochirurgie-bodenseeland.com

Wird die Diagnose Hirntumor gestellt, sind Patienten verständlicherweise verunsichert. Ein Hirntumor ist eine Wucherung im Gehirn selbst, in den Nervenwasserräumen des Gehirns, den das Gehirn umhüllenden Hirnhäuten oder der Hirnnerven. Jedoch verbergen sich hinter diesem Begriff mehr als hundert verschiedene Arten von Hirntumoren. Auch können Absiedlungen anderer Tumore, sogenannte Metastasen, über den Blutstrom ins Gehirn gelangen und sich dort festsetzen. Wichtig ist jedoch: Nicht jeder Hirntumor bedeutet Krebs. Etwa zwei Dritteln aller Geschwülste im Kopf sind gutartig. Trotzdem muss ein Hirntumor meist operativ entfernt werden, denn im knöchernen Schädel ist der Platz begrenzt. So drückt der Tumor früher oder später auf gesundes Hirngewebe und droht dieses zu schädigen. In Abhängigkeit von der Lage des Tumors und der Nähe zu benachbarten Strukturen (z.B. Hirnnerven) treten bei den Patienten verschiedenste Symptome auf. So können Tumore der vorderen Schädelgrube zum Beispiel zu Riech- oder Geschmacksstörungen sowie psychischen Veränderungen führen. Ein Tumor im Bereich der mittleren Schädelgrube kann Seh- oder Hormonstörungen verursachen. Ein Tumor der hinteren Schädelgrube kann zu Hör- und Gleichgewichts-, Schluckstörungen sowie Missempfindungen oder unwillkürlichen Zuckungen im Gesicht führen. Neben zunehmenden Kopfschmerzen, Lähmungen oder Gefühlsstörungen können auch epileptische Anfälle oder psychische Veränderungen auf einen Hirntumor hindeuten. Schlimmstenfalls kann ein Tumor zu Bewusstlosigkeit, Koma oder dem Tod führen.

Die wichtigste Frage, die Patienten bei der Diagnose Hirntumor beschäftigt, ist, ob sie nach der Operation mit Einschränkungen ihrer kognitiven oder motorischen Fähigkeiten rechnen müssen. Wie Dr. Bani betont, ist es dank modernster Diagnostik während der Operation möglich, Verletzungen am gesunden Gewebe weitestgehend zu verhindern. Die vollständige Entfernung des Tumors kann so ohne dauerhafte Hirnschäden gelingen. Um ein auch kosmetisch schönes Ergebnis zu erreichen, wird heutzutage nur noch der Bereich des Hautschnitts rasiert und kosmetisch zugenäht.
Nicht immer muss es zu Symptomen kommen. Häufig sind Hirntumore ein Zufallsbefund z.B. im Rahmen einer ärztlichen Abklärung von Kopfschmerzen. In diesen Fällen werden die Patienten meist von anderen Ärzten, beispielsweise von Neurologen, Orthopäden, Nuklearmedizinern, Radiologen oder Onkologen an einen Neurochirurgen überwiesen. Neben einer genauen Erhebung der persönlichen Krankheitsgeschichte sind eine eingehende körperliche Untersuchung sowie die Bestimmung von Hormonen und Stoffwechselparametern im Blut notwendig. Der Nachweis von Raumforderungen oder Tumoren erfolgt durch bildgebende Verfahren, z.B. durch eine MRT.

Die Operation allein reicht in manchen Fällen nicht aus. In vielen Fällen erfordern Hirntumore eine zusätzliche Behandlung durch weitere medizinische Fachrichtungen, welche wir dank interdisziplinärer Vernetzung gewährleisten können. So erhöhen OP-vorbereitende oder im Anschluss an den Eingriff stattfindende Strahlen- oder Chemotherapie den Behandlungserfolg sehr häufig. Indem wir bei der Behandlung eng mit dem Tumorboard der HBH-Kliniken Singen zusammenarbeiten, sorgen wir für eine optimale Behandlung und Weiterversorgung unserer Patienten nach aktuellem medizinischem Wissen.
Nach der Operation sind wir weiter für unsere Patienten da. In regelmäßigen Nachuntersuchungen überprüfen wir das Operationsergebnis. So können wir frühzeitig eine weitere Behandlung planen, falls es im weiteren Verlauf zu einem erneuten Wachstum des Tumors (Rezidiv) kommen sollte.
Auch die Behandlungen von spinalen Tumoren gehören zum Fachgebiet der Neurochirurgie. Sie sind gut- oder bösartige Wucherungen im Bereich der Wirbelsäule und entstehen in unterschiedlichen Teilen der Wirbelsäule, von Nervenwurzeln oder aus den das Rückenmark umhüllenden Rückenmarkshäuten, seltener auch direkt aus dem Rückenmark, hervorgehen. Auch Absiedelungen von Tumoren in anderen Körperregionen, sogenannte Metastasen, sind in der Lage, sich über den Blutstrom in der Wirbelsäule festzusetzen und dort weiterzuwachsen. Doch auch wenn es sich hier ebenfalls längst nicht immer um Krebs, also einen bösartigen Tumor, handeln muss, müssen diese Tumore meist operativ entfernt werden. Durch ihr Wachstum und den begrenzten Raum im Wirbelkanal drücken spinale Tumore früher oder später auf Nervenwurzeln oder das Rückenmark selbst und sind durch die Schwächung der knöchernen Substanz oft ursächlich für eine Instabilität der Wirbelsäule. Neben Schmerzen berichten unsere betroffenen Patienten dann häufig über Taubheitsgefühle oder Lähmungen in Armen oder Beinen, Blasen- oder Mastdarmentleerungsstörungen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte der Tumor operativ behandelt werden.

Neben der körperlichen Beeinträchtigung durch neurologische Ausfallerscheinungen oder einer Instabilität der Wirbelsäule stellt ein spinaler Tumor für viele Betroffene auch eine große psychische Belastung dar. Umso wichtiger ist eine intensive Aufklärung sowie eine zügige und umfassende Behandlungsstrategie.

Eine möglichst komplette Tumorentfernung und gleichzeitig weitgehende Schonung des umgebenden Nervengewebes und anderer Organe – das ist das Ziel jeder unserer Eingriffe. Dazu verfügen unsere Operateure neben ihrer Erfahrung über ein umfassendes Repertoire hochentwickelter OP-Verfahren. Falls die Lage des Tumors eine Instabilität der Wirbelsäule erwarten lässt, kommen modernste Stabilisierungsverfahren zum Einsatz. So kann eine Tumorentfernung und Stabilisierung schonend in einem Eingriff vollzogen werden. Bei Tumoren, die in andere Organsysteme hineinwachsen, beispielsweise in den Brustkorb, wird gemeinsam mit Kollegen anderer chirurgischer Fachdisziplinen (Thoraxchirurgie, Orthopädie, Viszeralchirurgie) operiert.

Um ein bestmögliches Behandlungsergebnis zu erreichen, benötigen unsere Patienten neben der chirurgischen Entfernung des Tumors oft auch weitere Behandlungen wie Bestrahlung, medikamentöse Tumortherapie sowie eine sorgfältige neurologische und onkologische Betreuung. Durch unsere enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Fachkliniken des Verbundes und der Rehakliniken können wir in jeder Phase der Behandlung eine optimale medizinische Therapie garantieren. Unter Einbeziehung dieses Wissens stimmen sich Ärzte aller beteiligter Fachrichtung in wöchentlichen Tumorkonferenzen über die beste Behandlungsstrategie besonders komplizierter Fälle ab.

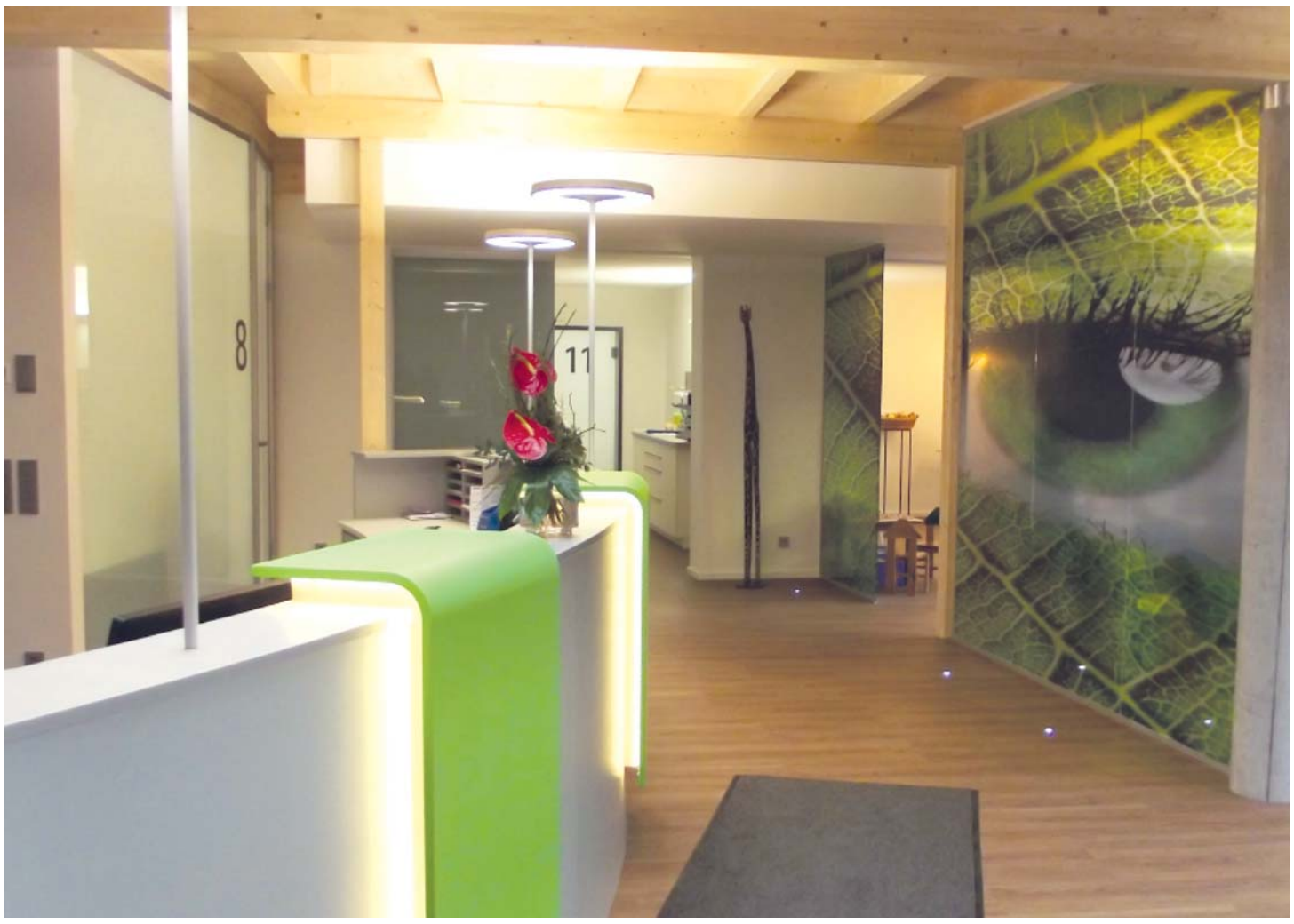
Venenzentrum Bodensee

Dr. Gerold Schmid und Dr. Kristina Korsake

In Deutschland haben ca. 60 Prozent der Bevölkerung Besenreiser-Varizen und kleine Krampfadern. Jeder Dritte leidet unter schwerwiegenden Symptomen eines chronischen Venenleidens (Krampfadern, Flüssigkeitsansammlungen in den Beinen, offene Beine) und ca. 5 Prozent erleiden eine Thrombose. Jedes Jahr sterben 100.000 Menschen an einer Lungenembolie als Folge einer Thrombose (Quelle-Robert-Koch-Institut). Das ambulante OP Zentrum in Radolfzell ist von der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und dem Berufsverband der Phlebologen als Venen-Kompetenz-Zentrum zertifiziert. Die leitenden Ärzte Dr. Gerold Schmid und Dr. Kristina Korsake bieten eine qualitative leitliniengerechte Diagnostik und Therapie der Krampfadererkrankungen in verschiedenen Stadien und Ausprägungsvarianten.

Wir möchten für unsere Patienten das bestmögliche Behandlungsergebnis erreichen und legen daher besonderen Wert auf gründliche klinische Diagnostik, moderne Venen-Ultraschalluntersuchung und individuelle Beratung.

Schwerpunkt unseres Therapieangebotes ist die minimal-invasive Therapie der Varikose. Viele Studien konnten beweisen, dass diese schonenden Verfahren in den Langzeitergebnissen den klassischen Operationen in nichts nachstehen und zusätzlich um ein Vielfaches schonender und komplikationsärmer sind.



Der Empfang vom ambulanten OP-Zentrum Radolfzell. *swb-Bild: DruckPlus Radolfzell*

Die Krampfadern werden bei uns mit einer Radiofrequenzablation, sogenannter CELON™-Methode behandelt.

Der Vorteil dieser Methode ist, dass die Katheter deutlich feiner sind als bei anderen Verfahren und die Temperatur der Sonde während der Behandlung lediglich 85° und nicht 120° oder sogar bis zu 1.000° wie beim Laser beträgt. Besonders bei zarten und auch etwas näher an der Haut liegenden Venen ist dieses Verfahren vorteilhaft.

Auch bei voroperierten Patienten mit einer sogenannten Rezidiv-Varikose eignet es sich sehr gut. Neben der Radiofrequenzablation bieten wir auch die klassische Varizen-Operation an. Je nach Größe und Invasivität des Eingriffes kann die Behandlung in lokaler Betäubung oder in kurzer Vollnarkose durchgeführt werden.

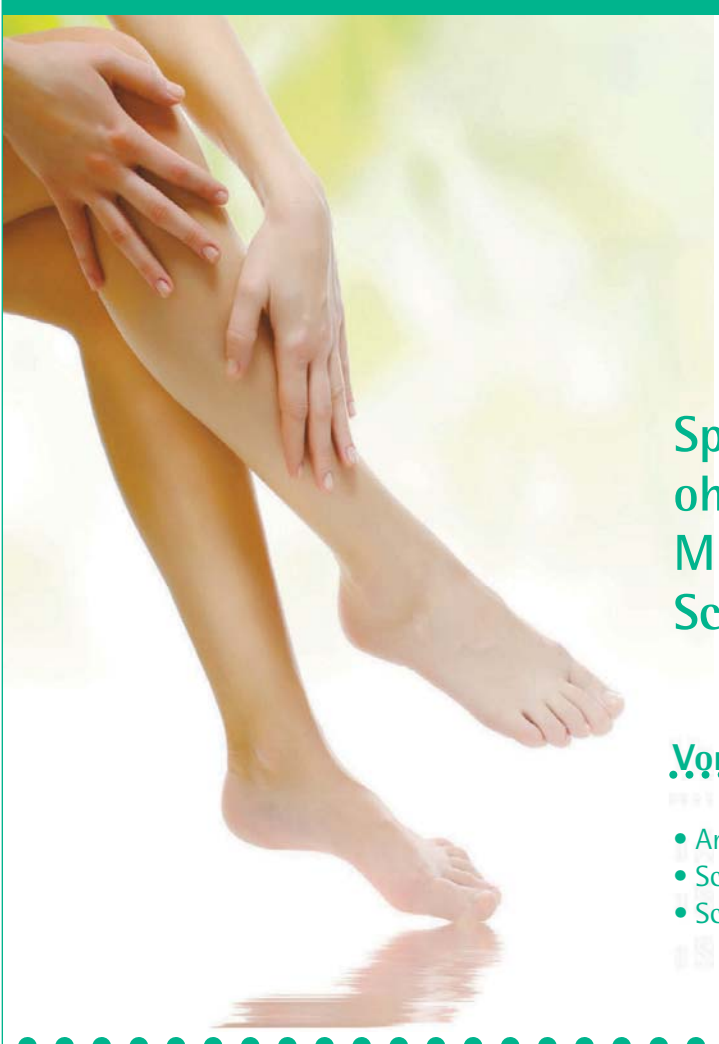
In unserer Praxis bieten wir unter den ästhetischen Leistungen auch die Besenreiserbehandlung an. Unter Besenreiser versteht man oberflächlich in der Haut gelegene kleine Äderchen. Sie sind blau oder rötlich und daher gut sichtbar, besonders auf heller Haut. Sie kommen bei Frauen und Männern jeden Alters vor und sind meistens für die Gesundheit ohne Bedeutung, kosmetisch können sie aber sehr störend sein. Als wirksamste Methode zur Behandlung der Besenreiser wird bei uns die Flüssig-Sklerotherapie angeboten.

Die Krampfader-Erkrankung (Varikose) wird sehr oft im Gegensatz zu anderen chronischen Erkrankungen verharmlost, da sie häufig zunächst keine Schmerzen verursachen. Aber Krampfadern sind kein kosmetisches, sondern ein medizinisch relevantes Problem und führen unbehandelt zu schwerwiegenden Komplikationen.

Die größte Chance, die oft schwerwiegenden Folgen einer Krampfader-Erkrankung zum Beispiel Entzündung, Thrombose, Lungenembolie, offenes Bein zu verhindern, ist neben eigener aktiver Vorbeugemaßnahmen eine frühzeitige Untersuchung und eine anschließend rechtzeitig eingeleitete fachkundige Behandlung.

Venenzentrum Bodensee
Dr. Schmid und Dr. Korsake

Venen Kompetenz-Zentrum
Eine Kooperation des Berufsverbands der Phlebologen und der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie



Schonende Behandlung von Krampfadern mit der Celon-Methode

Spezielle Krampfaderoperationsmethode
ohne Hautschnitt | mit Radiowellentherapie oder Lasertherapie
Mikrosklerosierung der Besenreiser
Schaumsklerosierung ultraschallgesteuert

Vorteile der Celon-Methode

- Ambulante Behandlung
- Schnelle Mobilität nach der Behandlung
- Schonend, wirksam und sicher
- Reduziertes Risiko von Narben, Infektionen & Hämatomen
- Deutlich reduzierte postoperative Beschwerden

LEITENDE ÄRZTE:
Dr. Gerold Schmid
Dr. Kristina Korsake

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN
Tel. 07732 943 990
Walchnerstraße 16
78315 Radolfzell
www.chirurgie-radolfzell.de

Krebszentrum Hegau-Bodensee stellt seine Qualität unter Beweis

Erfolgreiche Prüfung durch die Deutsche Krebsgesellschaft / Versorgung von Krebskranken auf universitärem Niveau

Der Lenkungsausschuss des Krebszentrums Hegau-Bodensee tagt im Onkoplus-Raum (v.l.n.r.): Anja Dürr-Pucher (Koordination Krebszentrum), Prof. Dr. Jan Harder (Leiter Krebszentrum), Prof. Dr. Johannes Lutterbach (Strahlentherapie), Dr. Ulrich Banhardt (Onkologische und hämatologische Schwerpunktpraxis), Chefarzt Prof. Dr. Matthias Gundlach (Leiter Darmkrebszentrum), Chefarzt Dr. Bernhard Ciolek (Radiologie Singen), Dr. Jens Tonhauser (zukünftiger Leiter Prostatakrebszentrum), Chefarzt PD Dr. Niko Zantl (Leiter Prostatakrebszentrum) und Chefarzt PD Dr. Joachim Böhm (Pathologie Singen). Auf dem Bild fehlen Dr. Thomas Fietz (onkologische und hämatologische Schwerpunktpraxis) und Nuklearmediziner Chefarzt Dr. Benjamin Kläsner. swb-Bild: GLKN

Zertifizierte Qualität und damit die gesicherte Einhaltung der aktuellen Standards in Diagnostik und Therapie bei Krebserkrankungen bekam das Krebszentrum Hegau-Bodensee des Klinikums Singen erneut bescheinigt. Dies gilt für das Onkologische Krebszentrum ebenso wie für die vier Organkrebszentren, die sich um Patienten mit Brustkrebs, gynäkologische Krebserkrankungen, Darmkrebs und Prostatakrebs kümmern. Das Krebszentrum ist seit langem im Gesundheitsverbund des Landkreis Konstanz (GLKN) etabliert und hat sich bereits mehrfach erfolgreich den Überprüfungen durch OnkoZert gestellt. OnkoZert ist ein unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft arbeitet. Regelmäßig wird im Singener Klinikum durch OnkoZert die Qualität der einzelnen Organkrebszentren und des Onkologischen Krebszentrums in sogenannten Überwachungsaudits überprüft. Dabei wird darauf geachtet, ob die neuesten internationalen Leitlinien der Krebstherapie im Klinikalltag in allen Belangen berücksichtigt werden.

Für Prof. Jan Harder, Leiter des Krebszentrums, ist das eine schöne Bestätigung der tagtäglichen Arbeit zum Wohle krebskranker Patienten. »Wir sind heute in der glücklichen Lage, viele Krebserkrankungen gut behandeln zu können. Krebs wird damit oft zur chronischen Erkrankung mit guter Lebensperspektive«, freut sich Harder, Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie und Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin.

Damit dies so ist, müssen Diagnose und Behandlung nicht nur auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand stattfinden, sondern auch eng verzahnt sein. Sie erfolgen in Singen durch ein interdisziplinäres Netzwerk. Deswegen gehören zum Krebszentrum Hegau-Bodensee neben den einzelnen medizinischen Abteilungen des Klinikums Singen einschließlich des Instituts für Pathologie und der Radiologie Hegau-Bodensee auch die Singener Schwerpunktpraxis für Hämatologie und internistische Onkologie/Gastroenterologie Banhardt/Fietz/Hertkorn, die Praxis für Strahlentherapie Singen Lutterbach/Bartelt/Hennings und die Klinik für Nuklearmedizin in Konstanz. Sie alle sitzen mit am Tisch, wenn Patientenfälle in sogenannten interdisziplinären Tumorboards besprochen werden.

Um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten arbeiten die Fachärzte zudem eng mit Pflegekräften, Mitarbeitern der onkologischen Fachpflege, Physiotherapeuten, Psychoonkologen, Sozialarbeitern und Ernährungsexperten und der Brückenpflege zusammen. Zu dem großen interdisziplinären Netzwerk gehören auch die zuweisenden Ärzte in der Region, die Selbsthilfegruppen im Landkreis Konstanz, aber auch die beiden Universitätskliniken Freiburg und Tübingen und einige weitere Netzwerkpartner. Im Brustkrebszentrum und dem Gynäkologischen Krebszentrum wird beispielsweise einmal im Monat eine genetische Beratung durch die Universitätsklinik Tübingen im Onkoplus-Raum angeboten. In seiner jüngsten Sitzung hat der Lenkungsausschuss Dr. Jens Tonhauser, Oberarzt und Facharzt für Urologie am Klinikum Singen, als neuen Leiter des Prostatakarzinomzentrums gewählt. Er übernimmt dieses Amt von Chefarzt PD Dr. Niko Zantl. Der Lenkungsausschuss des Krebszentrums Hegau-Bodensee ist für die strategische Ausrichtung der zertifizierten Organkrebszentren verantwortlich und tagt als Leitungsgremium mindestens zweimal jährlich. Die freiwilligen Zertifizierungen und damit verbundenen regelmäßigen Kontrollen sind auch vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Debatten zu sehen. Die Tendenz in der Politik geht in Richtung Zentralisierung von zertifizierten Organkrebszentren durch die Deutsche Krebsgesellschaft. Von Seiten des Krebszentrums Hegau-Bodensee sind daher Überlegungen im Gange, in den nächsten Jahren weitere Organkrebszentren zertifizieren zu lassen, da die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Auch wird die individualisierte Krebstherapie erhebliche Veränderungen mit sich bringen.

Pressemitteilung GLKN

INFO: Daten der jeweiligen Erstzertifizierungen:

Onkologisches Zentrum: 06.03.2012
Brustkrebszentrum: 06.12.2007
Darmkrebszentrum: 07.12.2007
Prostatakarzinomzentrum: 09.12.2008
Gynäkologisches Krebszentrum: 16.03.2018

HBK Singen im Winter

Eingang HBK Singen

Prof. Dr. Harder und Mitarbeiterin

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Miteinander für Ihre Gesundheit

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Virchowstraße 10
78224 Singen

Tel: 0049 (0)7731 89-0
E-Mail: info@glkn.de
Homepage: www.glkn.de

Unsere Einrichtungen:

Sanitätshaus Schulz

Zertifiziertes Fachgeschäft für Kompressionsstrümpfe

Willkommen im Sanitätshaus Schulz – dem Experten im Bereich Lympherkrankungen, Venentherapie und Orthopädietechnik. Seit 2011 bietet das moderne Gesundheitsfachgeschäft im Standort Radolfzell eine große Auswahl an Sanitätsartikeln und vielen weiteren Hilfsmitteln von namenhaften Herstellern. Dazu gehören u. a. Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Toilettenstühle, E-Scooter, Pflegebetten oder Treppen für gehbehinderte und pflegebedürftige Menschen.

Mit dem saniMOBiL punktet das Sanitätshaus zudem in Sachen Mobilität. Auf Wunsch finden so Beratungsgespräche durch das qualifizierte und kompetente Fachpersonal direkt vor Ort beim Kunden statt. Mit dem Vorteil, dass auf die Wünsche und häusliche Situation der Kunden noch besser eingegangen werden kann. Jemand, der einen schweren Unfall hatte, benötigt beispielsweise andere Hilfsmittel als Menschen mit altersbedingten Beschwerden. Nicht ganz unwichtig ist bei solchen Beratungsgesprächen auch die Kostenfrage, gerade für Hilfsmittel wie Treppenlifte oder Pflegebetten, die in der Neuanschaffung nicht ganz günstig sind. Doch wie der Inhaber Bernhard Schulz betont, übernehmen die Krankenkassen in der Regel die Kosten für alles was medizinisch notwendig ist. Dazu zählen auch Ausgaben für Reparaturen, die das Sanitätshaus Schulz in der hauseigenen Werkstatt selbst durchführt.

Das Sanitätshaus Schulz ist Mitglied des Lymphnetzes Konstanz. Die speziell im Bereich »Venen« und »Lymphödemen« geschulten Kompressions-Fachberaterinnen beraten Kunden individuell anhand der ärztlichen Verordnung und des Krankheitsbildes. *swb-Bild: de*

Was Orthopädieprodukte angeht, so finden Kunden im Sanitätshaus Schulz alle gängigen Bandagen und Schuheinlagen von Kopf bis Fuß. »Bei Fußproblemen fertigen wir individuelle, gefräste Einlagen, die immer auch an die Schuhe angepasst werden«, so Bernhard Schulz. Darüber hinaus ist das Sanitätshaus Schulz ein zertifiziertes Fachgeschäft für Kompressionsstrümpfe. Patienten mit Venenerkrankungen finden hier individuell angemessene und qualitativ hochwertige Kompressionsstrümpfe zur optimalen Unterstützung ihrer Therapie beim behandelnden Facharzt. Zum Beispiel bei Dr. med. Ralph Schneider, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie in Rielasingen-Worblingen oder bei Dr. Kristina Korsake und Dr. Gerold Schmid vom Ambulanten OP Zentrum Bodensee.

Ein weiterer Schwerpunkt vom Sanitätshaus Schulz liegt in der Beratung bei Lipödem und Lymphödemen. Das Lipödem ist eine Störung der Fettverteilung an Beinen, Hüfte, Gesäß und Armen und wird nicht selten mit Übergewicht verwechselt. Deshalb ist es ratsam, den Befund mit einem Facharzt abzuklären. Hingegen wird beim Lymphödem die Flüssigkeit nicht mehr ausreichend über die Lymphgefäße abtransportiert, wodurch es zur Anschwellung in Armen und Beinen kommen kann. In solchen Fällen rät Bernhard Schulz ebenfalls dazu einen Facharzt aufzusuchen, wie zum Beispiel Dr. med. Cornelius Neidhart in Konstanz oder Dr. Kristina Korsake in Radolfzell. Eine bewährte Behandlungsmethode beim Lymphödem ist die sogenannte Flüssigkeit- und Eiweißtherapie, ergänzt durch individuell angepasste Kompressionsstrümpfe und eine Lymphdrainage als weitere Hilfsmittel.

Diana Engelmann

Hägele Knoblauchwürzsauce

Die Knoblauchwürze macht's!

Ob zum Marinieren von Fisch, Fleisch und Gemüse, zum Verfeinern von Soßen und Suppen oder für Salate, Dips und Dressings: Die Knoblauchwürze von Hägele ist ein absoluter Allrounder in der Küche, der vielseitig einsetzbar ist und den unterschiedlichsten Gerichten einen neuen Pfiff gibt! Dabei ist sie frei von jeglichen Zusatzstoffen und ohne Öl. Die besondere Zusammensetzung der Inhaltsstoffe sorgt zudem dafür, dass keinerlei Ausdünstungen entstehen.

Hergestellt wird die Knoblauchwürze in Duchtlingen mitten im Hegau von Hägele, einem jungen und familiären landwirtschaftlichen Betrieb, der auf den hiesigen Wochenmärkten neben Gemüse auch eigene Backwaren sowie den beliebten Knoblauchsaft Vitalliin anbietet.

Dabei ist die Knoblauchwürze neu im Sortiment und wird erst seit Frühjahr 2018 in handeigener Produktion hergestellt, wie Daniela Hägele berichtet. Verschiedene Rezeptideen finden sich auf www.knoblauchwuerze.de, der Webseit,e wo unter »Wo kaufen« auch alle Läden aufgelistet sind, in denen man die Würze bekommt.

»Wer jetzt Lust bekommen hat, die Knoblauchwürze selbst auszuprobieren, kann sich hier gerne inspirieren lassen. Wobei die eigene Phantasie ja immer noch der beste Koch ist«, so Daniela Hägele.

Weitere Infos gibt es auch auf www.facebook.de/knoblauchwuerze.

Diana Engelmann

Neben dem Eigenverbrauch ist Hägele Knoblauchwürze auch immer ein schönes Mitbringsel oder eine Geschenkidee. Auf dem Bild: Jörg, Thomas und Daniela Hägele. *swb-Bild: Fa. Hägele*

Fit und Gesund im Alter

Stefan Gölz aus Worblingen. *swb-Bild: de*

Stefan Gölz aus Worblingen:

»Manchmal ist es besser, auf sein Bauchgefühl zu hören«

WOCHENBLATT: Wie halten Sie sich fit?

Stefan Gölz: Ich mach' regelmäßig Sport im Happy Fit in Singen. Meistens Ausdauertraining, Gerätetraining oder Dehnübungen. Eine Zeitlang hab' ich auch eine Fitnessuhr benutzt. Doch jetzt nicht mehr. Denn ich hab' gemerkt, dass es manchmal besser ist, auf sein Bauchgefühl zu hören.

WOCHENBLATT: Was hat Ihnen das Training gebracht?

Stefan Gölz: Durch das Training hab' ich anfangs viel abgenommen. Doch ich merkte schnell, dass nur abnehmen auch nicht das Wahre ist. Wichtiger finde ich es, sein Wohlfühlgewicht zu erreichen und auch zu halten.

Gerda Blaser und Ursula Fischer:

»Fit durch Sparziergänge an der frischen Luft und Pilates«

Wie Gerda Blaser sich fit hält? »Na, durch viele Sparziergänge an der frischen Luft und im Wald«, erzählt die rüstige Rentnerin aus Singen. Doch auch Gymnastik und Schwimmen stehen bei Gerda Blaser regelmäßig auf dem Programm, um gesund und fit durch den Alltag zu kommen. Im Sommer geht sie deshalb am liebsten ins Aachbad und im Winter ins Hallenbad. Daneben legt Gerda Wert auf gutes und gesundes Essen. Doch ab und zu Sündigen ist auch in Ordnung, wie sie findet. Ihre Freundin Ursula Fischer aus Villingen schwört hingegen auf Pilates: »Ich mache das schon viele Jahre. Es hält mich fit und gesund und ist gut für die Gelenke.«

Info: Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, insbesondere von Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur.

Schwört auf gesunde Ernährung und auf gute Hautpflege: Gaby Neier-Kaz aus Singen. *swb-Bild: de*

Gaby Neier-Kaz aus Singen:

»Eine positive Einstellung zum Leben ist wichtig«

Viele Vitamine sowie reichlich Obst und Gemüse auf dem Speiseplan sind das A und O für Gaby Neier-Kaz, um fit und gesund durchs Alter und durch den Winter zu kommen. Doch genauso wichtig ist eine positive Lebenseinstellung. Denn »ohne die geht nichts«, wie die lebenslustige Rentnerin aus Singen erzählt: »Die braucht man auf jeden Fall.« Deshalb Gabys Tipp: viel Lachen!

Zwei Freundinnen, die sich verstehen: Gerda Blaser und Ursula Fischer. *swb-Bild: de*

Karl Wolfgang aus Steißlingen. *swb-Bild: de*

Karl Wolfang aus Steißlingen:

»Fertigprodukte kommen bei uns nicht auf den Tisch«

WOCHENBLATT: Wie halten Sie sich fit?

Karl Wolfgang: Durch regelmäßiges Training im Injoy in Singen. Ab und zu gehe ich auch Walken. Am liebsten im Wald, denn da ist es am schönsten!

WOCHENBLATT: Gibt es Dinge, auf die Sie speziell im Alter achten?

Karl Wolfgang: Meine Frau und ich schauen sehr auf unsere Ernährung und kochen wann immer es geht selbst. Fertigprodukte kommen bei uns nicht auf den Tisch. Auch versuchen wir Zusatzstoffe zu vermeiden. Wenn wir einkaufen, dann hauptsächlich Bioprodukte.

Tipps, wie Sie im Alter fit bleiben

1. Regelmäßig spazieren gehen
Regelmäßiges Gehen ist ein idealer Weg, um ausreichend Bewegung in den Alltag zu bringen. Am besten 30 Minuten pro Tag an fünf Tagen die Woche. Dabei kommt es nicht darauf an wie schnell Sie laufen, sondern dass Sie laufen. Und auch für den Geist kann regelmäßiges Laufen befreiend wirken, gerade in der Natur, wo jede Jahreszeit Neues bereithält!

2. Knochendichte erhöhen
Im Alter werden die Knochen poröser und anfälliger für Brüche. Zwar kann Osteoporose durch Medikamente verlangsamt, aber nicht geheilt werden. Vorbeugung ist deshalb das A und O. Mit folgenden Tipps können Sie Ihre Knochen stärken: schnelles Gehen (Walken), Treppen steigen, Zirkeltraining, mittelschweres Krafttraining.

3. Nährstoffreiche Ernährung
Eine gesunde Ernährung ist in jedem Alter wichtig. Doch wie festgestellt wurde, leiden auffällig viele ältere Menschen oft an einem Nährstoffmangel – mit fatalen Folgen wie zum Beispiel Demenz. In der asiatischen Heilkunde ist »Heilung durch Ernährung« seit Jahrhunderten Tradition. Wer sich gesund und abwechslungsreich ernährt, darf auf lange körperliche und geistige Vitalität bis ins hohe Alter hoffen. Empfohlen wird zum Beispiel, viel Gemüse und Obst in den Speiseplan einzubauen sowie Fisch und Olivenöl für die Omega-3-Fettsäuren.

ergotherapie singen
tanja ströhle

Ihre neue Praxis
Scheffelstr. 6
78224 Singen
07731 901 895 0

Prävention • Therapie • Förderung
Frühförderung, Psychomotorik, Training zur Förderung der Konzentration und sozialen Kompetenz
Sensorische Integrationsbehandlung
Orthopädie, Neurologie und Hilfsmittelberatung
Mobile Ergotherapie - Hausbesuche
Hirnleistungstraining PC

Hbf (2 min.)
Busse
7349, 7352
7362, 7364

Sprechzeiten nach Vereinbarung
www.ergotherapie-singen.de

IMPRESSUM:
»GESUNDHEIT IST FÜR ALLE DA« ist eine Sonderbeilage des Singener WOCHENBLATTs

Artikel und Interviews:
Diana Engelmann, Dominique Hahn, Graziella Verchio
Bilder: AdobeStock, swb und privat

Anzeigenberatung:
Rossella Celano
Layout: Satzabteilung des Singener WOCHENBLATTs

Smart Imaging Solutions

Sensovation

a Miltenyi Biotec Company

Bildliche Darstellung
von Zellen
im Blutkreislauf

»MAKE CANCER HISTORY«
Leiste DEINEN Beitrag mit uns!

Mit der Sensovation hat Miltenyi Biotec einen Teamplayer an Bord, der als OEM-Hersteller im schnell wachsenden Markt der digitalen Mikroskopie und Array-Diagnostik zuhause und mit den dort notwendigen Qualitätsanforderungen vertraut ist. Unsere Mitarbeiter haben exzellente Kenntnisse in den Bereichen der Optik-, Mechanik-, Elektronik- und Software-Entwicklung, womit wir für Miltenyi Biotec und weitere Firmen der Familie im diagnostischen Umfeld bildbasierte High Performance Analysesysteme entwickeln und fertigen.

Frank Jäger, CEO bei Sensovation, Leiter R&D bei Miltenyi Biotec

Bildgebende Technologien spielen eine große Rolle in der Bekämpfung von Krankheiten. Daher ist dies auch ein wichtiger Teil in unserem aktuellen Großprojekt: Die Entwicklung und Herstellung eines automatisierten Fluoreszenzmikroskops, welches Forschern völlig neue Möglichkeiten eröffnet, verschiedene Eigenschaften von bspw. Tumorzellen gleichzeitig sichtbar zu machen, und daraus wichtige Rückschlüsse auf die Wirksamkeit neuer Medikamente zu ziehen.

Paul Hing, CTO

Bei der Sensovation AG, am Standort Radolfzell, werden seit fast 20 Jahren spezielle Mikroskope, völlig neuartige Kameras und innovative bildgebende Systeme zur Diagnose und Erforschung von Krankheiten entwickelt und produziert. Seit dem Jahr 2017 gehört die Sensovation AG zur weltweit aufgestellten Miltenyi Biotec Gruppe.

Ziel der Unternehmensgruppe ist es, Kliniken und Biotechnologielabore zu unterstützen, Therapien und Medikamente zur Heilung von Krebserkrankungen zu entwickeln. **»Make Cancer History«**, lautet dabei die Mission.

Sensovation AG · Markthallenstraße 5 · D-78315 Radolfzell
Telefon 07732 / 30278 - 62 · personal@sensovation.com